

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 125.

Leipzig, Montag den 1. Juni 1908.

75. Jahrgang.

Z

Das neueste
Sonderheft



der „Woche“

HAUSGÄRTEN

SKIZZEN u. ENTWÜRFE
AUS DEM
WETTBEWERB DER
WOCHEN

Mit einleitenden Aufsätzen von zwei Mitgliedern des Preisgerichtes, städt. Gartendirektor
Fritz Encke in Köln und Geh. Reg.-Rat Dr.-Ing. Hermann Muthesius in Berlin.

Dieses soeben erschienene 13. Sonderheft ist das Ergebnis eines Preisausschreibens, das die „Woche“ im Anschluß an das so erfolgreich eingeleitete Unternehmen der Sommer- und Ferienhäuser im Herbst v. J. veranstaltete. Das Hausgarten-Heft bringt zunächst zehn preisgekrönte vollständige Gartenentwürfe, sowie weitere zehn auf Grund der Vorschläge des Preisgerichtes angekaufte Gartenentwürfe. Der zweite Teil des Buches enthält die Reproduktion von 33 preisgekrönten einzelnen Ausstattungsstücken für Gärten. Das **Hausgärten-Heft** wird viel verlangt werden, weil die ganze „Eigenheim“-Bewegung in letzter Zeit überaus populär geworden ist durch die in zahlreichen Städten mit so schönem Erfolge veranstalteten Modell-Ausstellungen und durch die Sonder-Ausstellung der „Woche“, umfassend 18 fertige Sommer- und Ferienhäuser, die soeben in Neu-Finkenkrug (bei Spandau) und in Wandlitzsee (Mark) eröffnet wurde.

Preis M. 3.— ord., M. 1.80 netto bar und 7/6.

140 Seiten Großquart (Album-Format), farbiger Umschlag, 6 farbige Tafeln.

Käufer sind: Architekten, Beamte, Gärtner und Gärtnereibesitzer, Landwirte, Landhausbesitzer, Lehrer, Offiziere, Pastoren, Schüler der technischen und Kunstgewerbe-Schulen, Bibliotheken, Behörden, Vereine usw.

Berlin SW 68,
Zimmerstraße 37—41.

August Scherl

G. m. b. H.

Dr. Naumann (Pilatus) contra Prof. Wahrmund!

Ⓜ Soeben ist erschienen:

Die zweite Wahrmundbroschüre

Anmerkungen und Ausstellungen

von

Dr. Viktor Naumann
(Pilatus)

Kl. 8^o. (3^{1/2} Bogen.)

Preis 80 h ord., 60 h no., 53 h bar = 70 Pf. ord., 53 Pf. no., 47 Pf. bar und 13/12.

Im ersten Kapitel dieser Schrift beschäftigt sich der bekannte protestantische Kirchenhistoriker Dr. Naumann eingehend mit den von Wahrmund beigebrachten Zitaten katholischer Moralkasuisten und gelangt zum Schluss, dass diese Zitate weder völlig korrekt noch sinngetreu wiedergegeben sind. Auch wird es Wahrmund zum Vorwurf gemacht, dass er ausdrücklich ex cathedra verdamnte Lehren zur Charakterisierung katholischer Moral einführt, und dass er des weiteren übersieht, welche Korrekturen die moderne Moralkasuistik an der älteren vorgenommen hat. Im zweiten Kapitel tadelt Naumann zunächst, dass Wahrmund sich auf Hoensbroech beruft, dessen völlige Wertlosigkeit als Quellenforscher er schon im ersten Kapitel an Zitaten, die Wahrmund aus ihm übernommen hat, nachweist. Sodann behandelt er Wahrmunds Irrtümer über restrictio und aequivocatio, über peccatum mortale usw. Er wendet sich ferner der unkritischen Methode des Innsbrucker Gelehrten zu, der Morallehre und Moralkasuistik nicht unterscheidet, und der zur Beurteilung der in unseren Tagen geltenden Moralkasuistik Aussprüche aus längst vergangenen Zeiten, die teilweise schon zu ihrer Entstehungszeit als laxistische verdammt wurden, verwertet. Auch zieht er Wahrmund des Fehlers, dass er einzelne kleine Sätzchen aus dem Zusammenhang herausreisst, in dem sie allein verständlich sind. In einer Schlussbetrachtung werden sodann die philosophischen Motive, die Wahrmund Anlass zum Streite waren, erörtert und gewürdigt.

Da die Naumann'sche Schrift jeden persönlichen und politischen Angriff vermeidet und in ruhiger, objektiver Weise urteilt, wird sie Gegnern wie Anhängern Wahrmunds wertvolles wissenschaftliches Material zur Beurteilung des Streitfalles bieten.

Wir bitten, umgehend, am besten direkt, zu verlangen; Verlangzetteln liegt bei.

Graz und Wien, Ende Mai 1908.

Verlagsbuchhandlung „Styria“.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfasst 252 dreigespaltene Pettizeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergejuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 125.

Leipzig, Montag den 1. Juni 1908.

75. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
u vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Karl Baedeker in Leipzig.

Baedeker, Karl: Nordost-Deutschland (von der Elbe u. der Westgrenze Sachsens an) nebst Dänemark. Handbuch f. Reisende. Mit 42 Karten u. 78 Plänen. 29. Aufl. (XXX, 463 S.) kl. 8°. '08. Geb. 6. —

Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.

Rangliste der höheren Reichs-Post- u. Telegraphenbeamten nach dem Stande vom 1. V. 1908. Früher: Verzeichnis der Beamten der Reichs-Postverwaltung, welche die höhere Verwaltungsprüfung bestanden haben, hrsg. vom Postdir. a. D. Herm. Heideprim. Fortgeführt nach den aml. Veröffentlichgn. 8. Jahrg. (XVI, 186 S.) gr. 8°. 2. 50

Bischof & Klein, G. m. b. H., in Lengerich i/W.

Blätter der Erinnerung. Ein Buch der Freundschaft. (96 S. m. Titelbild.) 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 1. 25
Gedenkblätter. Ein Buch der Freundschaft. (92 S. ohne Text m. 6 [5 farb.] Taf.) 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 1. 50; m. Goldschn. 1. 80
Jünger, W.: Die unsterbliche Seele. Roman. (270 S.) 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 3. —
Kolbe, Elisabeth: Marienfäden. Sprüche. (110 S.) 8°. '08. Geb. in Leinw. 1. 80
Roger, Noëlle: Doktor Germaine. Übers. v. H. Ughard. (282 S.) 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 3. 50
Rüdiger, W.: Gottes Wege, rechte Wege. 2 Erzählgn. f. jung u. alt. (157 S.) 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 1. 80
Ulrich, Mart.: Was sich schickt! Ein Ratgeber f. junge Leute beim Eintritt ins Leben. (108 S.) 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 1. 50

Brückner & Renner, Hofbuchh., in Weisingen.

Roch, Ernst: Die ehemalige Glashütte zu Langenbach bei Schleusingen, die Mutter der Glashütten zu Fehrenbach u. Saucha. (1525—1589.) (72 S.) gr. 8°. '08. 1. 60

J. C. C. Brun's Verlag in Minden i/W.

Böhlau, Helene (Madame al-Raschid Bey): Ratsmädchengeschichten. 10. Aufl. (VIII, 260 S. m. 1 Bildnis.) 8°. ('08.) 3. 60; geb. 4. 60

Buchhandlung Vorwärts in Berlin.

Heine, Rechtsanw. Reichst.-Abg. Wolfg.: Vereinsgesetz vom 19. IV. 1908. Für den prakt. Gebrauch der Juristen u. Laien erläutert. (103 S.) kl. 8°. '08. —. 50

Friedrich Cohen in Bonn.

Universitäts-Kalender, Bonner. Sommer-Sem. 1908. (XIII, 84 S.) kl. 8°. bar n.n.n. —. 50

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Ebbo, in Berlin.

Geiger, Alb.: Martin Staub. (179 S.) 8°. ('08.) 2. —; geb. 3. —

Karl Curtius in Berlin.

Fehr, Prof. Dr. Hans: Der Zweikampf. Antrittsrede. (64 S. m. 2 Taf.) gr. 8°. '08. 2. —
Lodge, Sir Oliver: Leben u. Materie. Haeckel's Welträtsel kritisiert. (X, 150 S.) 8°. '08. 2. 40

Geinr. Dehne in Swinemünde.

Mancke, W. (William Forster): Aus Pommerns Vergangenheit. Sagen u. Erzählgn. aus den Ostseebädern Swinemünde, Heringsdorf, Wisdroy. 3. Aufl. (4. Tauf.) (III, 112 S. m. 6 Taf.) 8°. '08. 1. —; geb. 1. 60

Dieterich'sche Verlagsbuchh., Theodor Weicher, in Leipzig.

Jörges, Dr. Rud.: Psychologische Erörterungen zur Begründung e. wissenschaftlichen Unterrichtsverfahrens. (XI, 144 S.) gr. 8°. '08. 3. 80; geb. 4. 50
Küttner, Ob.-Landesger.-R. Geh. Justizr.: Urteilsbeispiele zu Küttner's Leitfaden f. die Unterweisung der Referendare. 1. Klagen aus Forderungsrechten. (VIII, 77 S.) gr. 8°. '08. Kart. 2. 20
Manilius, M.: Astronomica. Hrsg. v. Thdr. Breiter. II. Kommentar. Mit 2 Taf. Zeichngn. (XVII, 196 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. '08. 4. 20 (Vollständig: In 1 Bd. geh. 8. —; geb. 9. —)
Schroeder, I. Staatsanw. Erich, u. Staatsanw. Dr. Paul Albrecht: Grundbuch-Entscheidungen nebst Verweisungen auf die Literatur. VI. Bd. (VIII, 197 S.) Leg.-8°. '08. 4. —; geb. 4. 50; u. durchsch. 5. —

Friedrich Ebbeckes Verlag in Biffa i. P.

Ebbecke's neue Verkehrskarten. [Aus: »Dr. W. Koch u. C. Opitz' Eisenb.- u. Verkehrs-Atlas.«] Farbdr. ('08.)
Nr. 11. Grossherzogtümer Mecklenburg-Strelitz, Mecklenburg-Schwerin u. Oldenburg m. Hamburg, Lübeck, Bremen. Rev. u. ergänzt v. den zuständ. Behörden. 1: 600,000. 7. Aufl. 41x70,5 cm. —.30; auf Leinw. —.80

S. Fischer, Verlag in Berlin.

Hartleben, Otto Erich: Briefe. 1. Bd. Briefe an seine Frau 1887—1905. Hrsg. u. eingeleitet v. Frz. Ferd. Heitmüller. (XIII, 495 S. m. 19 Abbildgn.) 8°. '08. 5. —; geb. n. 6. —
Schneidler, Arth.: Der Weg ins Freie. Roman. (491 S.) 8°. '08. 5. —; geb. n. 6. —

Greiner & Reiser in Tiengen. (Nur direkt.)

Reichsvereinsgesetz, das neue (deutsche), nebst Vollzugsbestimmungen f. das Großherzogt. Baden. In Kraft getreten am 15. V. 1908. (Mit Erläutergn.) (23 S.) kl. 8°. ('08.) bar —. 80

Alfred Gahn's Verlag in Leipzig.

Walther, Ernst: Der Unterricht in der Naturkunde. Auf biolog. Grundlage. 2. Abtlg.: Mittelstufe. 2., verm. u. verb. Aufl. Mit 42 Fauststizzen. (VIII, 228 S.) gr. 8°. '08. 2. 20; geb. bar 2. 70

Carl Schumanns Verlag in Berlin.

- Endemann, Prof. Dr. F.:** Lehrbuch des bürgerlichen Rechts. Einführung in das Studium des bürgerl. Gesetzbuchs. 8. u. 9. neubearb. Aufl. II. Bd. 2. Abtlg.: Familienrecht. (XIV, 346 S.) gr. 8°. '08. 16. —; geb. in Leinw. 17. 50; in Halbfrz. 19. —
- Jastrow, Dr.-Ing. F.:** Maschinelle Abwasserreiniger. (63 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '08. 2. —
- Platz, Erziehungsheims-Dir. Louis:** Gesundung des sozialen Lebens durch Volkserziehung. Eine populäre, gemeinverständl. Abhandlg. (III, 123 S.) gr. 8°. '08. 2. —
- Schriften der Zentralstelle f. Volkswohlfahrt.** 1. Heft der neuen Folge der Schriften der Zentralstelle f. Arbeiter-**Wohlfahrts-**einrichtgn. gr. 8°.
1. Programm, das, der Wohlfahrtspflege. Vorträge, geh. auf der ersten Konferenz der Zentralstelle f. Volkswohlfahrt am 21. X. 1907. (III, 82 S.) '08. 1.60
- Taschen-Gesetzsammlung.** II. 8°.
35. Anschütz, Prof. Dr. Gerh.: Die Organisationsgesetze der inneren Verwaltung in Preußen. Zum akadem. Gebrauch u. f. die Praxis zusammengestellt. 2. Aufl., unter Mitwirkg. des Verf. bearb. v. Priv.-Doz. Dr. Frz. Dochow. (XVI, 692 S.) '08. Geb. in Leinw. 4. —

Ferdinand Hirt in Breslau.

- Bed, Reg.- u. Schulr. D. R. A., u. Jos. Dahmen, Sem.-Dirr. DD.:** Lehrbuch f. den Geschichtsunterricht in Lehrerbildungsanstalten. (In 3 Tln.) Mit zahlreichen Abbildgn. zur Kultur- u. Kunstgeschichte. gr. 8°.
3. Tl. Quellenbuch f. den Geschichtsunterricht in Seminaren. Unter Mitwirkg. v. Sem.-Dirr. Dr. Jos. Dahmen zusammengestellt v. Sem.-Oberlehr. P. Hoffmeyer u. Sem.-Lehr. W. Hering Mit 1 Taf. Schriftproben u. der verkleinerten Wiedergabe des ältesten Originals der in den deutschen Archiven aufbewahrten Königsurkunden. 3. Aufl. (XII, 464 S.) '08. Geb. 3. —
- Voew's Pflanzenkunde.** Ausg. f. Gymnasien. Nach den preuß. Lehrplänen v. 1901 bearb. v. Gymn.-Prof. Dr. E. Adolph. (In 2 Tln.) gr. 8°.
2. Tl.: Quarta u. Tertia, nebst e. Übersicht des natürlichen Systems der einheimischen Pflanzen. Mit 197 Textabbildgn. u. 5 Farbentaf. 2., durchgeseh. Aufl. (208 S.) '08. Geb. 2.75
- Siemon, Paul, u. Dr. E. Wunschmann, Oberlehrer Proff.:** Leitfaden f. den physikalischen u. chemischen Unterricht an höheren Mädchenschulen. Mit 200 Abbildgn. u. 1 farb. Spektrogramm. 3., durchgeseh. u. erweit. Aufl. (335 S.) gr. 8°. '08. Geb. 3. —
- Zomuschat, Sem.-Dir. Walth.:** Deutsches Lesebuch f. Lehrerbildungsanstalten. Auf Grund der Lehrpläne f. die Präparandenanstalten u. die Lehrerseminare vom 1. VII. 1901 zusammengestellt u. hrsg. gr. 8°.
1. Tl. Für die Präparandenanstalt. 2., durchgeseh. Aufl. (XX, 516 u. 248 S.) '08. Geb. 5. —

A. I. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

- Bericht, sanitätsstatistischer, des k. u. k. Heeres f. d. J. 1906.** Über Anordng. des k. u. k. Reichskriegsministeriums bearb. u. hrsg. v. der III. Sektion des k. u. k. techn. Militärkomitee. (IV, 259 S.) 31,5x24,5 cm. '07. 6. —
- Sitzungs-Protokolle des ständigen Arbeitsbeirates.** 1907. (21. Sitzg.) Hrsg. vom k. k. arbeitsstatist. Amt. (X, 298 S.) Lex.-8°. '08. 2. —

A. Hofmann & Comp. in Berlin.

- Monumenta Germaniae paedagogica.** Begründet v. Karl Kehrbach. Hrsg. v. der Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte. Lex.-8°.
43. Bd. Guarna's, Andrea, bellum grammaticale u. seine Nachahmungen. Hrsg. v. Johs. Bolte. (92 u. 307 S.) '08. 11. —

Alfred Janssen in Hamburg.

- Hausbibliothek, hamburgische.** Hrsg. im Auftrage der Gesellschaft hamburg. Kunstfreunde, der patriot. Gesellschaft u. der Lehrervereinigg. f. die Pflege der künstler. Bildg. kl. 8°.
- (15. Bd.) Alexis, Willib. (W. Häring): Die Hosen des Herrn v. Bredow. Vaterländischer Roman. 1. bis 5. Taus. (361 S.) '08. Geb. 1.25

Curt Rabitsch in Würzburg.

- Abhandlungen, Würzburger, aus dem Gesamtgebiet der praktischen Medizin.** Hrsg. v. Proff. DD. Joh. Müller u. Otto Seifert. VIII. Bd. gr. 8°. Jedes Heft — 85
8. Heft. Veckenstedt, Dr. Rich.: Der Kopfschmerz als häufige Folge v. Nasenleiden u. seine Diagnose. (S. 175—205.) '08.
- Heun, Oberlehr. Hans:** Methodisch geordnete Rechenübungen f. die Hand der Schüler in der Volksschule. Ausg. A in 7 Heften. 8°.
7. u. 8. Heft. Für die Oberklassen. (VII. u. VIII. Schulj.) Mündliche u. schriftl. Wiederholungsaufgaben zur Stiefberg. der Rechenfertigkeit. — Wiederholung u. Weiterführg. der Flächen- u. Körperberechnung. u. der bürgerl. Rechnungsarten. — Wiederholung nach Sachgebieten. 4. erweit. u. verb. Aufl. (V, 70 S.) '08. —.25

Jg. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg in Laibach.

- Hegemann, Dr. Ottmar:** D. M. Primi Truberi. MDVIII—MCMVIII. (16 S. m. 3 Abbildgn.) Lex.-8°. '08. —. 40

R. Anathe's Buchh. in Brunn.

- Costa-Rossetti Edler v. Rossanegg, Ant.:** Der Brünner Spielberg, insbesondere die Kasematten u. seine merkwürdigsten Gefangenen. Nach histor. Quellen verf. Mit 3 Planskizzen, 2 Ansichten des Spielberges u. 5 Bildern. 8. Aufl. 21.—23. Taus. (IV, 64 S.) gr. 8°. '08. 1. —

F. X. Le Roux & Co., Verlag in Straßburg i. G.

- Gass, Dr. J.:** Die Franziskaner in Mutzig-Hermolsheim. (39 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. '08. —. 80
- Sifferlen, Priest. Megid.:** Das Sanct-Amarintal. Geschichtliche Notizen. Deutsch v. Priest. Fr.-A. Schaller. (In 10 Büchern.) 1. Buch. Die Stadt. Mit 6 Illust. (119 S.) Lex.-8°. '08. † 1. 20; Substr.-Pr. f. vollständig 9. —

E. C. Reinhold & Söhne in Dresden.

- Meinhold's Routenführer.** Nr. 2. Das nördl. Deutschböhmen. Von F. W. Kirsch. Mit 21 Spezialkarten u. 1 Übersichtskarte. (XVI, 108 S.) kl. 8°. '08. Kart. 3. —
- Schäfer, Thdr.:** Touristenführer durch die sächsische Schweiz u. die angrenzenden Gebiete. Mit Wegekärtchen, Aussichtsskizzen u. 1 (farb.) Karte der sächs. Schweiz. (Umschlag: Meinhold's Führer durch die sächsisch-böhm. Schweiz.) (XV, 354 S.) kl. 8°. '08. Kart. 2. —

Moderne Verlagsbureau, Curt Wigand, in Leipzig.

- Dippel, Alma E.:** Silvesterglocken u. andere Novellen. (51 S.) 8°. '08. 1. —
- Lyra, Adf.:** Es werde Gott. Ein Drama. (134 S.) 8°. '08. 3. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

- Stein, Frdr.:** Die Civilprozessordnung f. das Deutsche Reich. Auf der Grundlage des Kommentars v. L. Gaupp erläutert. 8. u. 9., neubearb. Aufl. IV. Halbbd. (2. Bd. XII u. S. 529—1011.) Lex.-8°. '08. Substr.-Pr. 9. —
- (Vollständig: Substr.-Pr. 36. —; geb. 40. —; Badenpr. 40. —; geb. 44. —)

Moritz & Münzel in Wiesbaden.

- Wis-Pa-Ton.** Heimatsklänge aus China v. Callivator. (32 S.) 8°. '08. —. 50

Carl Ohlinger in Mergentheim.

- Reher, J. B.:** U. S. Frau auf dem Roggenacker bei Flochberg i. Ries. Wallfahrtsbuch. 2., umgearb. Aufl. v. Priest. G. Reher. (IV, 373 S. m. Titelbild.) 16°. '08. Geb. in Leinw. n.n. 1. —; in Ldr. m. Goldschn. n.n. 1. 60

A. I. österr. Handelsmuseum in Wien.

- Jahrbuch, IX., der Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums.** 9. Studienj. 1906/1907. (III, 240 S.) gr. 8°. '08. 3. —
- Post, Kons. Nikol.:** Handels- u. Geschäftsverhältnisse in China. [Aus: »Jahrb. d. Exportakad. d. öst. Handelsmus.«] (72 S.) gr. 8°. '07. 1. —
- Schmid, Reg.-R. Vizedir. Prof. A.:** Die Bücher- u. Bilanzrevision sowie das Institut der Bücherrevisoren. Chartered Accountants u. Treuhandgesellschaften. [Aus: »Jahrb. d. Exportakad. d. öst. Handelsmus.«] (149 S.) gr. 8°. '08. 2. 40

R. Piper & Co. in München.

- Goeringer, Irma:** Schlingpflanzen. Roman. 1. u. 2. Aufl. (Je 224 S.) 8°. '08. 3. —; geb. 4. —

Preßvereins-Buchhandlung in Brigen.

- Schmid, ehem. Kapl. Dr. Geo.:** Das unterirdische Rom. Erinnerungsblätter e. Katafombenfreundes. Mit 37 Plänen u. 72 Illust. (XVI, 358 u. XVI S.) gr. 8°. '08. 6. —

Joh. Cassenbach, Verlag, in Berlin.

- Holz, Arno, u. Osk. Zerschke:** Gaudeamus! Festspiel zur 350jähr. Jubelfeier der Universität Jena. (155 S.) 8°. '08. Geb. bar 4. —

Alfred Schall in Berlin.

Bleibtren, Carl: Marschälle, Generale, Soldaten Napoleons I. 2. [Titel-]Auf. (III, 464 S.) 8°. [1899] ('08). 4. —; geb. 5. —

Siegbert Schnurpfell in Leipzig.

Davidis, Henriette: Das Einmachen u. Trocknen der Früchte. Erprobte prakt. Rezepte f. die gewöhnl. u. feinere Küche. (48 S.) 8°. ('08.) bar —. 30

Schriftenniederlage in Sonneborn (Gotha).

Senffleben, Pfr. Otto: Probleme der Frauenfrage auf dem Lande. [Aus: „Denkschrift der Freien Vereinigg. f. J. W. 1907.“] (21 S.) 8°. '08. —. 50

Georg Siemens in Berlin.

Krebs, Dr. A.: Moderne Dampfturbinen u. Turbinen-Schiffe. Gemeinverständlich dargestellt. 3. Aufl. (XIII, 109 S. m. 57 Fig.) 8°. '08. Geb. 3. —

Max Spohr in Leipzig.

Giessler, Dr. Carl Max: Der plastische Mensch der Zukunft. Eine Phantasie-Skizze auf wissenschaftl. Grundlage. (126 S.) 8°. ('08.) 1. 50

Grabowsky, Dr. Norb.: Fünf Jahrtausende Sehnsucht nach Erkenntnis u. wie die Gegenwart hier Erfüllung bringt. Eine Erläuterung der Erkenntnisentdeckung des Verf. Mit e. Anh., enth. biograph. Notizen üb. den Verf., sowie Schilderung der Aufnahme, die seinen Lehren bis jetzt zuteil ward. Volkstümlich dargestellt. 3. verb. u. verm. Aufl. (143 S.) gr. 8°. '08. 2. 25

— Die Wissenschaft v. Gott u. Leben nach dem Tode. Ein Handbuch innerer Religion od. der Lehre vom wahren Grund u. Zweck unseres Lebens, ohne die Grundlage konfessioneller Dogmen. 2. verb. u. verm. Aufl. In volkstüml. Darstellg. (149 S.) 8°. '08. 2. 25

Süddeutsche Monatshefte, G. m. b. H., in München.

Voll, Karl: Führer durch die alte Pinakothek. (271 S. m. 16 Taf.) 8°. '08. 3. 50; geb. in Leinw. bar 4. 50

G. Szeliński & Co. in Wien.

Mück's praktische Taschenbücher. 16°.
21. Bd. Edelmair, Dr. Jos.: Die künstliche Brut Ein prakt. Handbuch üb. die wichtigsten Erfahrgn. bei der künstl. Brut v. Geflügel-Eiern. Mit vielen Illustr. (62 S.) ('08.) bar —. 90
Tritt an Stelle der früheren Nr. 21.

Ludwig Toldi in Budapest.

Erdbeben, die, in Ungarn im J. 1907. Bearb. v. Assist. II. Cl. Ant. Réthly. Offizielle Publikation der dem kgl. ung. Ackerbauministerium untersteh. k. ung. Reichsanstalt f. Meteorologie u. Erdmagnetismus. (In ungar. u. deutscher Sprache.) (46 u. XXVIII S. m. Fig.) gr. 8°. '08. 1. 50

Jahrbücher der dem königl. ung. Ackerbauministerium unterstehenden königl. ung. Reichsanstalt f. Meteorologie u. Erdmagnetismus. Offizielle Publication. (Ungarisch u. deutsch.) XXXV. Bd., Jahrg. 1905. 31x23,5 cm.

4. Thl. Ergebnisse der Niederschlags-Beobachtungen im J. 1905. (LV, 201 S. m. Fig. u. 2 Taf.) '07. 4. —

— dasselbe. XXXVI. Bd. Jahrg. 1906. 31x23,5 cm.

2. Thl. Ergebnisse der meteorologisch-magnetischen Beobachtungen am Observatorium in Ogyalla. (XVI, 219 S.) '07. 4. —
Der 1. Thl. ist noch nicht erschienen.

Raccolta ufficiale delle leggi d'Ungheria. Anno 1907. Traduzione autentica. Edizione del r. ung. ministero dell' interno. (Redazione dell' „Országos Törvénytar.“) 3 Bde. (VII, VII, XI, 953 S.) gr. 8°. ('08.) 12. 60

H. Trenkel in Berlin.

Schneidemühl, Prof. Dr. Geo.: Spezielle Pathologie u. Therapie der Haustiere. Für Tierärzte, Ärzte u. Studierende. (XIX, 799 S. m. 53 Abbildgn.) Lex.-8°. '08. 22. 50; geb. 25. 50

Karl J. Trübner in Straßburg i/G.

Mündel, Curt: Les Vosges. Guide du touriste en Alsace-Lorraine et dans les régions avoisinantes. Avec la collaboration de Proff. DD. Prés. Euting et Secr. Bechstein. Avec 12 cartes, 3 plans, 2 panoramas et plusieurs gravures sur bois. 3. éd. française, traduction de la 11. édition allemande, complètement remaniée. (XXIV, 667 S.) kl. 8°. '07. Geb. in Leinw. 4. 80

Verlag der Centralstelle f. Zahnhygiene in Dresden.

Witzel, Zahnarzt Karl: Entwicklung der Kiefer u. der Zähne beim Menschen. (In deutscher, französ. u. engl. Sprache etc.) (65 S. m. 75 Taf.) 20,5x25 cm. '07. 24. —; geb. in Leinw. 26. —

C. A. Bomhoff in Straßburg i/G.

Gefangbuch f. Christen augsburgischer Konfession. Geistliche Lieder, größtenteils gesammelt aus den in Elsaß-Lothringen sich vorfind. Gesangbüchern. (Nach der neuen Orthographie rev. Aufl.) (466 u. 98 S. m. Titelbild.) kl. 8°. '07. Geb. n.n. 1. 80

— für Christen augsburgischer Konfession in Elsaß-Lothringen. (IV, 588 S.) kl. 8°. '08. Geb. n.n. 1. 80

H. Weichert in Berlin.

Büttner, Heinr.: Vips Tullian, der Hauptmann der schwarzen Garde. Briganten-Roman. (156 S.) 8°. ('08.) 1. —

Falk, Vict. v.: Louis Dominique Cartouche, genannt: Der Berwolf v. Paris. Historische Erzählg. (152 S.) 8°. ('08.) 1. —

— Jack, der Aufschliger, das blutige Rätsel Londons. Eine Erzählg. aus der Londoner Verbrecherchronik. (176 S.) 8°. ('08.) 1. —

Gustav Wenzel & Sohn in Braunschweig.

Bibliothek f. Aquarien- u. Terrarienkunde. 8°. Jedes Heft —. 40

11. Stansch, K.: Die Fischkrankheiten, ihre Ursachen u. Heilung. (23 S. m. 1 Abbildg.) '08.
12. Engmann, P.: Die Cichliden. I. Der Chanchito, Heros facetus Jenyns. (29 S. m. 1 Abbildg.) '08.

Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.

Woerl's, Leo, Reisehandbücher. Illustrierter Führer durch Frankfurt a. d. O. u. die weitere Umgegend. 9. verm. u. verb. Aufl. (106 S. m. 27 Abbildgn., 1 Plan u. 1 Karte.) kl. 8°. ('08.) —. 50

— dasselbe. Illustrierter Führer durch das Jod-Sol-Bad Bad Hall in Oberösterreich u. Umgebung. (63 S. m. Abbildgn., 1 Plan u. 1 Karte.) kl. 8°. ('08.) —. 50

— dasselbe. Illustrierter Führer durch Königsberg i. Pr. u. Umgebung, nebst Ausflügen nach den Ostseebädern: Cranz, Neukuhren, Rauschen u. Neuhäuser, sowie nach den Masurischen Seen. 8. Aufl. (78 S. m. 20 Abbildgn., 2 Karten u. 1 Plan.) kl. 8°. ('08.) —. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Guenther, Konr.: Vom Urtier zum Menschen. 5. Lfg. (5 Taf. m. 16 S. Text.) 35x26 cm. bar 1. —

Franz Leuwer in Bremen.

Abhandlungen, hrsg. vom naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen. 19. Bd. 2. Heft. (S. 193—352 u. 31 S. m. 66 Abbildgn. u. 7 Taf.) gr. 8°. '08. 6. —

B. Raute Söhne, vorm. Perthes-Besser & Raute, Verlags-Conto in Hamburg.

Nachrichten, astronomische. Hrsg.: H. Kobold. 178. Bd. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 Sp.) Lex.-8°. '08. bar n.n. 16. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Art. Institut Orell Füssli in Zürich. 6098

Baumgartner, Lese- und Übungsbuch für die Mittelstufe des französischen Unterrichts. Ausg. B. 2. Aufl. Geb. 1. 60 J.
— Französisches Übersetzungsbuch. 4. Aufl. Kart. 70 J.

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin. U 3

Sohnrey, Wegweiser für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege. 3. Aufl. 5 J.; geb. 6 J.

H. Eifenschmidt in Berlin. 6117

*Karte von Tschili und Schantung 1:200 000. Blatt: D 9. E 9. F 9. G 9. H 9. E 10. F 10. G 10. H 10. C 11. D 11. E 11. F 11. G 11. C 12. D 12. E 12. F 12. D 13. E 13. F 13. G 13.



- Grust'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.** 6090
Kiesling, Selbstanfertigung aller Maler- und Anstreicher-
Arbeiten. 1 M 50 ϕ .
- Hermanns Gesenius in Halle a. S.** 6099
Müller, Lehr- und Wiederholungsbuch der franzöf. Sprache.
2 M 50 ϕ ; geb. 3 M.
Reiniger, Präparationen für den kirchengesch. Unterricht.
2 M; geb. 2 M 80 ϕ .
Schubert, Musterbriefe aus der Praxis für die Praxis. An-
leitung zur spanischen Handelskorrespondenz. Kart. 2 M.
Spielmann, Geschichtsunterricht in ausgef. Sektionen. I. Teil.
3. Aufl. 2 M 80 ϕ ; geb. 3 M 80 ϕ .
- Albert Goldschmidt in Berlin.** 6114
Goldschmidts Bibliothek.
*Bd. 146. Weise, Schritte auf der Treppe. 50 ϕ ; geb. 75 ϕ .
*Bd. 147/48. Palmé-Payson, Ehestitferin. 1 M; geb. 1 M 50 ϕ .
- Hamburger Verlag Paul Hartung & Co. in Hamburg.** 6097
Richters Reiseführer:
Hamburg-Altona. 39. Aufl. 1 M 20 ϕ .
150 Ausflüge in Hamburgs Umgebung. 15. Aufl. 2 M.
Ostholstein. 17. Aufl. 2 M.
Der Harz. 10. Aufl. 2 M.
Rügen. 5. Aufl. 1 M 20 ϕ .
Grosser Plan von Hamburg. 12. Aufl. 1 M.
Plan von Hamburg. 22. Aufl. 60 ϕ .
Ratzeburg, Mölln. 60 ϕ .
Kopenhagen. 8. Aufl. 1 M 80 ϕ .
Hamburger Hafen. 2 M.
Hamburg and its environs. 5th edition. 1 M 50 ϕ .
- Otto Hendel Verlag in Halle a. S.** 6088
Otto Hendels Reisebibliothek. à 50 ϕ .
1. Amicus, Skizzen aus dem Soldatenleben.
2. Björnson, Absalons Haar.
3. Bret Harte, Der Pfegling der goldenen Pforte.
4. Brindman, Kasper-Ohm un id.
5. Buning, Marinebilder.
6. Ceden, Der kleine Johannes.
7. Gerstäcker, Curtis Brautfahrt und andere Hinterwäldler-
Geschichten.
8. — Die Menagerie im Urwald und andere Hinterwäldler-
Geschichten.
9. Greinz, Der Gföllherr.
10. Habberton, Helenens Kinderchen. Deutsch v. Richard George.
11. Hedenstjerna, Jonas Durmans Testament.
12. — Was der Kondukteur erzählte. — Herrn Petterssons
Gardinenpredigten.
13. Ioti, Isländischer.
14. Ludwig, Zwischen Himmel und Erde.
15. Polnisches Novellenbuch. Bd. I.
16. — do. Bd. II.
17. Stifter, Der Hochwald. — Das Heidedorf.
18. — Abdias. — Der Condor.
19. Stilgebauer, Reidhart von Reuenthal.
20. Tschschow, Ein Zweikampf.
- Carl Seymanns Verlag in Berlin.** 6108/09
*Anschütz-Dochow, Organisationsgesetze. 2. Aufl. 4 M.
*Anweisungen für die Klassen der gewerblichen Fachschulen.
2 M.
*Bücherei, Burschenschaftliche. III, 6. Vinschmann, Kolonisation.
60 ϕ .
*Flugschriften der Zentralfstelle für Volkswohlfahrt. I.
Jessen, Merkbüchlein für Bahnpflege. 20 ϕ .
*Jastrow, Abwasserreiniger. 2 M.
*Küster, Belichtung. 1 M.
*Schriften der Zentralfstelle für Volkswohlfahrt. I.
Programm der Wohlfahrtspflege. 1 M 60 ϕ .
*West, Studien zur Förderung der deutschen Industrie.
Heft 1-4. à 1 M.
*Verzeichnis der Patente 1907. 40 ϕ .
*Apt-Trumpler-Weißbart, Börsengesetz. 4. Aufl. Geb. etwa
3 M.
*Delius, Reichs-Vereinsrecht. 4 M.
- Carl Seymanns Verlag in Berlin** ferner 6108/09
*Förster-Engelmann, Zivilprozessordnung. 2. Aufl. I.: 3. Etwa
6 M.
*von Kampz, Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts
4. Ergänzungsband. Etwa 10 M.
*Boyde, Pfarrbesoldungsgesetz. Etwa 2 M.
*Robolski, Patentgesetz. 3. Aufl. Etwa 3 M.
*Schriften der Zentralfstelle für Volkswohlfahrt. II. Hauswirt-
schaftliche Unterweisung. Etwa 8 M.
*Veröffentlichungen des Vereins für Säuglingsfürsorge. I.
Berufsvormundschaft und Kostkinderfrage. Etwa 1 M 20 ϕ .
*Jahr- und Adressbuch der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossen-
schaften 1908. 2 M.
- Aug. Hirschwald in Berlin.** 6094
Jahresbericht der gesamten Medizin. 42. Jahrg. 1. Heft pro
kplt. 46 M.
- C. F. Rahnt Nachfolger in Leipzig.** 6100
Pieper, Aufgabenbuch I. II. III. à 1 M.
- J. Rauffmann in Frankfurt a/M.** 6101
Jahrbuch der Jüdisch-Literarischen Gesellschaft. V. Jahrg. 1907.
12 M; geb. 13 M.
- Dr. Werner Rinkhardt in Leipzig.** 6115
*Neisser, Lupuskrankheit. 60 ϕ .
- Dr. von Kunowski's Verlag für Nationalstenographie in Diegnitz.** 6091
Ausführlicher Lehrgang der Nationalstenographie. 126.—
150. Taus. 1 M.
- Karl Robert Langewiesche in Düsseldorf.** 6089
Der stille Garten. 21.—40. Taus. Kart. 1 M 80 ϕ ; geb. 3 M.
- Dr. B. Lehmann'sche Buchhandlung in Danzig.** 6103
*Der Deutsche Sortimentier. Nr. 26.
- Louis-Richard in Paris.** 6102/03
*Restif de la Bretonne, Le Palais-Royal. 3 fr. 50 c.
*Coll. Prosateurs: Brantôme. 1 fr.; relié 1 fr. 50 c.
*— Hoffmann. 1 fr.; relié 1 fr. 50 c.
*— Mme. de Girardin. 1 fr.; relié 1 fr. 50 c.
- Robert Luz in Stuttgart.** 6086
Doyle, Sherlock Holmes-Serie. à 2 M 25 ϕ ; geb. à 3 M 25 ϕ .
Bd. 1. Späte Rache. 35.—37. Tausend.
Bd. 2. Das Zeichen der Vier. 35.—37. Tausend.
- Meroure de France in Paris.** 6100
Baudelaire, Oeuvres posthumes. 3 fr. 50 c.
Gourmont, Promenades philosophiques. II. série. 3 fr. 50 c.
Stryienski et Arbelet, Soirées du Stendhal-Club. II. série. 3 fr. 50 c.
- Albert Raud & Co. in Berlin.** 6101
*Schulz, Rassenverwaltung und Kostenerhebung. 2. Aufl.
Etwa 7 M.
*Wegner, Verwaltung des Statsfonds. 8. Aufl. Etwa 4 M.
- Paul Neff Verlag (Max Schreiber) in Göttingen a. N.** 6097
Führer durch die Staatssammlung vaterländ. Altertümer in
Stuttgart. 1 M 20 ϕ .
- G. Pierson's Verlag in Dresden.** 6116
*Niemann, Credit. 2. Aufl. 2 M 50 ϕ .
- Carl Ernst Boesche in Leipzig.** 6113
*Obst, Sched, Schedverkehr, Schedgesetz. 90 ϕ .
- Verlagsbuchhandlung J. J. Reiff in Karlsruhe.** 6112
*Süpfle, Der badische Militärvereinsverband. Kart. 1 M 50 ϕ .

Emil Roth, Verlag in Gießen.	6095 u. 6100	Zeit & Comp. in Leipzig.	6113
Jägerkalender für das Grossherzogtum Hessen, Hessen-Nassau, Wetzlar, Waldeck. 2 Teile. 1908/09. 2 M 50 J.		*Volkmann, Die Subjektivität der physikalischen Erkenntnis. 80 J.	
Deutsche Reichsgesetze in Einzel-Abdrucken: Nr. 344/46. Das deutsche Reichsvereinsgesetz. Herausgegeben von Gareis. 4. u. 5. Aufl. 60 J.		Verlag Lebenskunst — Heilkunst in Berlin.	6096
Friedrich Rothbarth, G. m. b. H. in Leipzig.	6105	Wunsch, Wie ich Naturarzt wurde. 60 J. — Über Wärmekultur. 60 J.	
*Briefe des Fräulein Ninon de Senclous. Herausgegeben von Ewers. 4 M; Ganzleder 6 M.		C. J. C. Goldmann Nachfolger in Rostock.	6111
Anton Schroll & Co. in Wien.	6104	*Dietrich, Der moderne Dampfkessel der Kriegs- und Handelsschiffe. Geb. 14 M.	
*Kick, Alte Prager Architektur-Details. Serie II. 25 M. — do. Band I. 50 M.		Hermann Balthar in Berlin.	6100
Julius Springer in Berlin.	6101	Friedheim, Fort mit dem Reichstagswahlrecht. 50 J.	
Reichs-Kursbuch 1908. Juni-Ausgabe. 2 M 50 J.			
L. Staadmann in Leipzig.	6092		
Heubner, Der König und der Tod. 2. Tausend. 4 M; geb. 5 M.			
Verlagsbuchhandlung „Sthria“ in Graz.	U 2		
Naumann, Die zweite Wahrheitsbroschüre. 80 K. = 70 J.			
Bernhard Tauchnitz in Leipzig.	6103		
*Tauchnitz Edition. Vol. 4046: Mrs. Henry de la Pasture, The Grey Knight.			
F. Temsky in Wien.	6110		
„Österreichische Zeitschrift für Lehrerbildung“. I. Jg. 1908/09. 1. Heft. 1 M; jährlich 10 M.			
Gustav Uhl (Fab. Curt P. C. Ronniger) in Leipzig.	6087		
Baedeker-Uhl, Die Arbeiten des Sortimenters. Lfrg. 1 u. folg.			

Verbotene Druckschriften.

Durch rechtskräftiges Urteil der 1. Strafkammer des hiesigen Landgerichts vom 30. April 1908 ist die Unbrauchbarmachung aller Exemplare folgender Nummern der „Intimen Geschichten“:

- a) Nr. 119: „Eine tolle Ehe“,
- b) Nr. 124: „Schön Suschen“,
- c) Nr. 158: „Kittkas Nachtquartier“,
- d) Nr. 159: „Lebenshunger“,
- e) Nr. 169: „Hinter dem Tapetentürchen“,
- f) Nr. 176: „Die Gefallene“,
- g) Nr. 206: „Sein Trauzeuge“,
- h) Nr. 129: „Eine zweifelhafte Liebesprobe“,

sowie der zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen, mit der sich aus § 41 Abs. 2 St.-G.-Bs. ergebenden Einschränkung, angeordnet worden.

Breslau, 19. Mai 1908.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt.

(Deutsches Fähdungsblatt Stück 2793 vom 29. Mai 1908.)

Nichtamtlicher Teil.

Alte Fibeln in schwarzer und farbiger Ausstattung.

Von Paul Hennig, Charlottenburg.*)

Nachdruck verboten.

Auf der »Ausstellung farbig illustrierter Schul- und Lehrbücher«, die im November vorigen Jahres auf Anregung und unter Mitwirkung des Verfassers dieser Zeilen von der Berliner Typographischen Gesellschaft veranstaltet worden war, konnte man die Entwicklung der deutschen Fibel vom sechzehnten Jahrhundert bis auf unsere Tage in einer Anzahl recht markanter Beispiele überschauen. Hier war unter anderen ein Teil der in Schwarzdruck und farbig illustrierten alten Fibeln zu sehen, denen wir im Nachstehenden einige Worte widmen wollen.

Etwa drei Jahrhunderte hat die Buchstabiermethode die deutsche Jugend gepeinigt. Bevor sie ein wenig verbessert wurde, gestaltete sich der Unterricht nach Leseleserichten (1749) folgendermaßen: »Zuerst lernten die Kinder die Buchstaben und ihre Namen kennen, anfänglich in, später außer der alphabetischen Reihenfolge. Die Kinder sagen die Buchstaben nach dem ABC, und wenn sie durchgelesen, fragt man den einen oder den andern Buchstaben außer der Ordnung, wie er heiße, und läßt sie solchen diesmal behalten. — Dieses ist zwar die gemeinste Art, dabei der Schulmeister keine Mühe hat, macht aber faule Schulmeister und Kinder. — Diese bringen ganze Jahre zu, ehe sie die

Buchstaben recht kennen, und verderben in der Zeit etliche Fibeln. Sie können das ganze ABC hersagen und kennen doch oft keinen Buchstaben.«

Für den Anfang boten die Buchstabierfibeln meist nur sinnlose Silben, die ganz willkürlich zusammengestellt wurden. Der spätere Buchstabierstoff war meist religiösen Inhalts. Die typographische Ausstattung zeigte in den häufigsten Fällen einen viel niedrigeren Standpunkt als was die Buchdruckerkunst und der Holzschnitt damals zu leisten vermochten.

Sobald die Schüler einigermaßen buchstabieren und syllabieren konnten, boten ihnen die Herren Schulmeister schwere und schwerere Wörter. Besonders bei Prüfungen suchte man mit den großartigsten Kenntnissen der Schüler zu glänzen. Man schreckte nicht vor Wortungeheuern zurück wie: Cibatana, Bucephal, Seraphim, Allerliebenschwürdigster Regimentsquartiermeister, Allerverlangenschwürdigster Viceoberappellationsgerichtspräsident, Chorazim, Mizraim u. (Siehe Fehner, Methoden des ersten Leseunterrichts.)

In der freien Stadt Lübeck waren vier Lese- und Schreibschulen, im 14. Jahrhundert errichtet, noch zur Zeit der Reformation die einzigen privilegierten Volksschulen der reichen Handelsstadt. Obwohl rein bürgerliche Institute, waren sie dennoch in ihrer ganzen Einrichtung und ihrem Bestande von dem Scholastikus des Domkapitels abhängig. 1574 erhielten die Schulmeister zu Lübeck von einem jeden, »so in dieser Stadt und derselben Gebiet geboren und allein Deutsch, Schreiben und Lesen lernen und des Vermögens sind, alle Vierteljahre 8 Schillinge und von den andern Fremden, wo sie sich mit denselben nicht vergleichen können, zu Schulgeld, desgleichen zu Holzzgeld 4 Schillinge«. In Wismar bestand die alte »große Stadtschule« 1793 aus nur 27 Schülern, die noch nicht einmal alle von Wismar waren.

*) Ein etwas ausführlicherer Artikel desselben Verfassers über dieses Thema, mit zahlreichen schwarzen und farbigen Faksimile-Abbildungen der interessantesten von den erwähnten Fibeln, erschien im Aprilheft 1908 der „Zeitschrift für Bücherfreunde“, Verlag von Velhagen & Klasing, Leipzig und Bielefeld.

Die Schulmeister waren jahrhundertlang Laien: Handwerker der verschiedensten Art, die nebenbei eine Anzahl Kinder unterrichteten.

Der mittelalterliche Katholizismus hatte als solcher kein Interesse dafür, Volksschulen einzurichten, in denen keine geistlichen und weltlichen Gelehrten, sondern Christenmenschen erzogen und nicht nur mit lateinischer, sondern mit gemeiner christlicher Kultur versehen wurden. Selbst Luther, Melancthon und Bugenhagen konnten sich zunächst unter dem Begriff der Schule nur die lateinische Schule denken.

Der Einfluß des Dreißigjährigen Krieges auf das Volksschulwesen war ein unsäglich trauriger und lange dauernder. Noch unter der Regierung Friedrich Wilhelms I. von Preußen mußte das klägliche Einkommen der Schullehrer durch eine Verordnung gesichert werden, worin es hieß: »Im Winter sollen die Schulkinder gegen 2 Dreier wöchentlich Schulgeld von jedem Schüler täglich, im Sommer wöchentlich wenigstens 2 Mal zur Schule gehen.« 1722 wurde verfügt, daß zu Küstern und Schulmeistern keine anderen Handwerker als Schneider, Leineweber, Schmiede, Radmacher und Zimmerleute genommen werden sollten.

Wir dürfen uns nicht wundern, daß die Fibeln, die während des fünfzehnten bis sechzehnten Jahrhunderts und noch später die Grundlage des ersten Unterrichts bildeten, zumeist den überaus traurigen Schulverhältnissen entsprechend erbärmlich abgefaßt und ausgestattet waren, während uns die Werke Gutenbergs und seiner Jünger die Druckkunst bereits auf einer erstaunlichen Höhe zeigen.

Eine Seltenheit, wahrscheinlich ein Unikum ist die erste bekannte gedruckte Fibel, als ihr Autor nennt sich Caspar Buchwitz. Das Exemplar, das uns vorgelegen hat, ist im Besitze des Deutschen Schulmuseums zu Berlin. Die Fibel führt den Titel:

Eyn silben bu-
chleyn welches künzlych
mit den stymmen vñ laut
buchstaben durch anzeig-
unge der figuren begreyff-
en dadurch eyn jglicher
leyhe mag leychtferlygt
begreyffen die löbliche
kunst Schreyben vñ
Lesen
15 Caspar Buchwitz 27.

Dieses Büchlein umfaßt nur 8 Blatt, von denen das letzte fehlt. Die Rückseite dieses in vornehm ornamentiertem Holzschnittrahmen gesetzten Titelblattes gibt ein Abecedarium, außerdem dieselben gemeinen Buchstaben außer den Reihen und noch gesondert die Selbstlauter. Darauf folgt die vierte Seite. Zwei Seiten geben Abbildungen verschiedener Art, z. B. eines Drachen, eines Schwans, einer Pseife, eines Speers, darunter die beiden ersten Anfangsbuchstaben dr, sch, pf, sp in kleinen Buchstaben (Gemeinen). Die Zeichnungen sind auffallend gut, für die damalige Zeit auch vortrefflich in Holz geschnitten. »Hiernach volgen die gemeynen silben mit yren lautbuchstaben vñnd stymmen clerlich künstlich aufgedruckt: Ab eb ib ob ub Ba be bi bo bu Da de di do du Fa fe fi fo fu Ga ge usw. bis zum Wa we wi wo wu. Hiernach volget der vnderseynt Zwüischen dem v vñnd eff f welches teyl seynen Lautbuchstaben wil haben Also.« Den Schluß der noch erhaltenen Seiten bilden »Gemeyne Namen: Lo / renz Vin / daw La / sa / rus Die / ber Licht Land / sam Nymant Ratman Reuther Rudolff usw.«

Gute typographische Ausstattung und geringer Umfang dieser ältesten gedruckten Fibel legen den Wunsch nahe, sie einmal in getreuer photozinkographischer Nachbildung vervielfältigt zu sehen.

Valentin Jäckelamer, der als einer der ersten gegen die

herkömmliche Methode eiferte, bietet in seinem 1534 unter dem Titel: »Die rechte weis auffß künzlych lesen zu lernen, wie das zum ersten erfunden / und auß der rede vermerkt worden ist« zu Marburg erschienenen Buche: „die Zehen Gebot. Der glaube. Der Tauff. Vater vnser. Benedicite. Gratiar. Ander Gratiar. Magnificat. Benedictus. Nunc dimittis. Namenverzeichnis“. Dann „FOLGET DIE GEMEINE zall / mit einer unterrichtung uber die zysern“ und schließlich ein Lesestück zur Übung.

In diesem bemerkenswerten Büchlein ergeht sich der wackere Meister in einer Lobrede über den Wert des Lesens: »Lesen können hat inn langer zeit nie so wol seinen nütz gefundē / als igo / dweyls seer ein yeder darumb lernet / das er Gottes wort / vñd etlicher Gotgelertē mēner auflegung darüber selbs lesen / vñd desto bas darinn vrteylen möge. Da zu kan igo nichts kundwirdigs inn der ganzen welt geschehen / Es kumbt schriftlich durch den Trud zu lesen.«

Aus dem Jahre 1534 ist auch noch die „Teütsche Kinder-Tafel“ erhalten. Wie die meisten Fibeln aus dem sechzehnten Jahrhundert enthält auch diese unmittelbar hinter dem Alphabet die zehn Gebote, den Christlichen Glauben, das Vaterunser, etwas von der Taufe, die Einsetzung des Sakraments des leibes und bluts Christi, Benedicite, »Schlafflegen«, außerdem auch »etliche deudsche gemeyne Christliche Lieder«. Bisweilen ist in jener Zeit noch »ein Christliches Gebett zur zeit der Pestilenz dz man pflegt in den Christlichen Kirchen zu verlesen« hinzugefügt. Der Verfasser der vorliegenden Fibel ist nicht genannt. Die Rechtschreibung ist, wie oft, eine schwankende, von Satzzeichen sind hier nur der Punkt und die Virgula (/) angewendet.

Derselben Zeit gehört auch die »Levenschül« (1533) an, »Getruet zu Meynz bey Peter Jordan / woned zur Gilden Ledderhosen / uff dem graben«. Seine Methode bezeichnet er als unfehlbar: »So ye eyner eyns groben dummen hirns were / daß er die buchstaben zu kennen vñnd nennen nit begreyffen künthe / möcht er doch durch dieesse meyne anleyttunge / jm selbst eyn abc erwelen / mit figuren vñd Characterē / die jm am leychtstē zu begreyffen / behaltē / schreyben / und auff zu sprechen weren /«.

Zur selben Gattung der Buchstabierfibeln gehört auch eine aus dem siebzehnten Jahrhundert stammende, die sich durch mangelhaften Satz und schlechten Druck, zumal der Einfassungslinien, auszeichnet. Der Anleitung zum Lesen schließen sich auf den letzten neun Seiten die üblichen Leseübungen religiösen Inhalts an.

Eine Kuriosität ist die von dem bekannten Joh. Ballhorn »verbesserte«, d. h. durch Vermehrung der Doppellaute verschlimmbesserte Hahnenfibel, die dem Manne zu seiner sonderbaren Berühmtheit verholfen hat. Die Fibel enthält in derbem Holzschnitt und mangelhaftem Rotdruck den oft als Fibelbild wiederkehrenden Hahn.

Eine andere Hahnenfibel, wahrscheinlich aus dem letzten Drittel des sechzehnten Jahrhunderts stammend, gibt die Abbildung des Hahnes, wie jene am Schluß des Buches zweifarbig, entsetzlich schlecht gedruckt wieder. Sie umfaßt wie die Ballhorns nur 16 Seiten ohne Titelblatt. Diese oder eine gleichlautende ist es, die der eifrige Ballhorn, im übrigen gänzlich unverändert, nur mit Anwendung kleinerer Typen, zu seiner »Verbesserung« benutzt hat.

In starkem Holzdeckel mit zierlicher Metallschließe liegt eine kleine Straubinger Fibel vor uns, betitelt: Catholisches Rahmenbüchl / Das ist: Ein sonderbarer kurzer Weeg / bald und leichtlich lesen zu lehren / so wol für Alte als Junge Persohnen / welche nit Zeit haben / lang gemeine Schulen zu besuchen. Mit schönen Bildnissen gezieret / und außß Neu übersehen. Gedruckt zu Straubing / bey Cassian

Bez. 1734. Der Drucker ist bemüht gewesen, die Seitenränder mit Zierlinien zu versehen, auch bisweilen solche zwischen den Text zu schieben, wo sich gerade Platz fand. Die Holzschnittbilder schließen mit kräftigen Linien, recht roh für die damalige Zeit, ab. Auch hier bildet der religiöse Stoff nur einen Anhang: Gebete, Glaubensartikel, zehn Gebote. Zum Schluß kommen der »Namen Zahl« j ij iij iiij v vj usw., ferner »Die Ziffer-Zahl: 1. 2. 3. 4. 5. 6.« und »Einnahl Eins« und das frohlockende »GNDG«.

Weniger Sinn für Zierat und typographischen Schmuck bekundet der Frau M. Alara Mähmerin zu Freysing »Mit Erlaubnis der Obern« 1786 erschienenes »Römisch-Catholisches Namenbüchlein, mit schönen Figuren gezieret, welche die Stimmen und Silben anzeigen, daß also die junge Kinder und alte Leute bald lesen lernen können«. Die Rückseite des ebenfalls illustrierten Titelblattes zeigt in recht derbem Holzschnitt Christus den Kinderfreund, mit dem Verse darunter

»Mein Kind!
Willst du, daß dich Weisheit ziere,
Willst du nicht wie dumme Thiere
Dumm und unvernünftig seyn;
Mußt du dich der Schule weihen,
Keine Müß und Arbeit scheuen,
Zu dem bist du nicht zu klein.«

An das anschließende große und kleine Abc fügen sich Syllabierübungen an, je eine Spalte für jeden Buchstaben des Alphabets. Über jeder Spalte ist ein Heiligenbrustbild in Holzschnitt abgedruckt. Bei X muß in Ermangelung eines Heiligen »Xantipa« ohne vorgefügtes »S« (Sankt) herhalten. Die letzte Seite enthält das Einmaleins. Das Büchlein umfaßt nur 16 Seiten.

Johannes Buno, studierter Theologe, um Mitte des sebzehnten Jahrhunderts Rektor in Lüneburg, bemühte sich, angeregt durch Professor Gilhardus Lubinus, den Schülern das Lesenlernen zu erleichtern, indem er den Buchstaben Bilderformen hinzufügte, die auf den Laut hinweisen, so zum d (Fraktur) einen aufrechten Degen, zum l eine Elle. Er meinte, daß die Buchstaben an sich, »ob sie wohl wunderbaren Ansehens und rechte monstra seien, dennoch diese Gestalt nicht schlumpweise oder von ohngefähr bekommen, sondern ihre Figuren sind von anderer Dinge Bildungen entlehnet, wie davon das Hebräische, dessen Schrift so wohl als die Sprache die älteste sein muß, klaren und offenbaren Nachricht gibt«. Da Buno findet, daß auch im Griechischen, Lateinischen und Deutschen in ähnlicher Weise »einem jeden Buchstaben aus gewissen Ursachen und Umständen seine Figur zugeeignet werden«, so meint er, daß »aus dem allen so viel abzunehmen, daß es nicht ein so ungereimtes Ding, wie ein Teils vorgegeben wird, wann man die Buchstaben flüchtiger Information wegen in Bildern der Jugend, als welche dergleichen Dinge liebt, und sich darinnen nicht wenig belustigt, zu lernen vorlegt. — Wann man auch die vorgegebene Bilder, damit sie einige rationes und Ursachen ihrer Gestalt und Bedeutung hätten und also den Lernenden desto annehmlicher fallen möchten (dann Bilder ohne Erklärung vor stumm zu achten) mit einem aneinander hangenden Märlein bekleidet, so wird solches ebenermaßen verhoffentlich keinem zuwider sein«. Das Märlein erzählt vom Knecht Hans, der »große Lusten hatte, das Lesen zu lernen, aber lange das a nicht behalten konnte, bis er die Köchin sah, einen Aal abtun, der sich recht also krümmte und ein a machte, wie er hier abgemalt ist. Da sagte Hans: Das kommt mir eben recht. Aal und a lauten gleich, so macht mir der krumme Aal noch darzu mit seiner Krümme ein a, das werde ich nun wohl wissen. Dabei war noch ein kleiner Aal, der machte ein klein lateinisch a«. Hans lernte so durch den Aal das a, durch ein Eselsohr das e, das o durch die Form seines

Mundes, wenn er o sagen wollte, u vom Uhu, vom Kinder-schrei das i (y), ä von zwei Aalen (»Aelen), b von Beere, c von Zehe usw.

Nicht allein mit ungeheuerlichen Wörtern, die existieren, sondern mit erfundenen Lautgebilden plagte man die Kinder, und diese Unsitte ist leider bis auf den heutigen Tag noch nicht ganz aus den Fibeln verschwunden. Bis Joachim Heinr. Campe kommen Monstra vor, wie: »tlantlaquakapatli, thundertentrund, tschitschatschots, bei Ludwig Hörstel: Kalkak, Bilpaz, Kakakax, Tuntutum, Tititititit, Zazazaza, bei C. F. Wolke: Bebiblobra, Chichleuchlauchra, Biplapropfa«.

Joachim Heinrich Campe, der bekannte Verfasser des »Robinson der Jüngere« (1774—76 Erzieher der Brüder Humboldt, 1776 Prediger an der Heiligengeist-Kirche zu Potsdam), später Begründer der Campeschen, jetzt Biweg-schen Buchhandlung in Braunschweig, folgte der Idee einer philanthropischen Reform des Schulwesens Basedows. Beide rangen vergeblich, aus den Fesseln der Buchstabier-Methode herauszukommen. Campe gab seine »Neue Methode (Verfahrungsart), Kinder auf eine leichte und angenehme Weise lesen zu lehren« schon 1778 zu Altona heraus. Nach 30 Jahren erst erschien die umgearbeitete zweite Auflage und 1830 im Verlage der von ihm übernommenen Braunschweigischen Schulbuchhandlung die dritte Auflage unter dem Titel »Neues Abeze- und Lesebuch mit vielen schönen Bildern. Mit 24 sauber illuminierten Kupfern«. Sie beginnt mit einer langen Einleitung für den Lehrer, dem sich ein »Bilder-Abeze« in 23 Fabeln anschließt. Die Bilder sind äußerst sorgfältig gezeichnet, gestochen und koloriert. Campe hielt es für erforderlich, die Kinder nur mit dem kleinen Abc bekannt zu machen. Er wählt für die ersten Übungen das lateinische Alphabet, weil die Ähnlichkeit zwischen Druck- und Schreibschrift darin besonders hervortritt. Erst auf Seite 201 setzt die Fraktur-schrift sogleich mit Leseübungen (ohne Versalien) ein und Seite 217 wird das Kind mit dem großen deutschen Abeze bekannt gemacht.

Joh. Fr. Ad. Krug, geboren 1771 zu Raunhof bei Großenhain, gestorben 1843, stand unter dem Einfluß Pestalozzi's; er gab verschiedene Anleitungen zum ersten Lese- und Schreibunterricht heraus. Seine Methode war ziemlich umständlich und erforderte vorzügliche Lehrer. Am meisten Beifall für dauernde Zeiten dürfte wegen der guten Illustrierung mit 144 Kupferstichen auf 24 kolorierten Tafeln von C. G. Geisler seiner »Gereimten Kinder-Welt. Ein Abc- und Syllabirbuch. Neue Ausgabe (1808), Leipzig, in der Sommerschen Buchhandlung« beschieden sein.

Zu den Abarten der Lautiermethode gehört Christian Felix Weiszes Lehrart; die Prachtausgabe seines »Neuen A,B,C-Buchs nebst einigen kleinen Übungen und Unterhaltungen für Kinder«, Leipzig 1772 bei Siegfried Lebrecht Crusius, ist mit 50 Kupferstichen zu den 25 Buchstaben, einem Titel- und einem Schlußkupfer versehen. Auf höherer Stufe als die Verse stehen die Bilder und die Bilderseiten mit ihrer vornehmen Raumeinteilung. Das geschriebene kleine und große Alphabet ist, in etwas steifen Zügen, ebenfalls in Kupferstich wiedergegeben. Die ganze Ausstattung deutet darauf hin, daß hier eine teure Ausgabe für die vornehmen Stände mit Geschmack und Sorgfalt von Verleger und Drucker beabsichtigt war. Spätere Ausgaben desselben Buches weisen kleinere Stiche und geringeres Papier auf. Eine solche vom Jahre 1777 enthält u. a. eine Erzählung »Das heldenmütige Kind« in deutscher Schreibschrift, aus Typen gesetzt; auch Seite 14 weist gegossene Schreibschrift auf.

Eine den Kindern zweifellos recht kurzweilig gewesene Schreiblesefibel erschien mit farbigem Doppeltitel 1778 in Nürnberg bei Johann Christoph Weigel: »Neu erfundener

Lustweg zu den Grund aller Wissenschaften. Sie legt die einzelnen Buchstaben zunächst durch Bilder nahe, wie z. B. das w (Weh) durch die schmerzhafteste Bestrafung an der Rehrseite eines Knaben. Im anschließenden Neuen Buchstaberbuch zeigt man in farbigen Abbildungen den Gegenstand, z. B. den Pantoffel mit deutscher, lateinischer und französischer Benennung, deutsch auch in Schreibschrift. Wegen der teuren Herstellung der Stiche und des Handkolorits dürfte dieser »Lustweg« wohl nicht allzu große Verbreitung erlangt haben. Das uns vorliegende Exemplar aus der Bibliothek des Deutschen Schulmuseums zu Berlin ist in Pappband gebunden, der auf grünem Papierbezug sauber ausgeschnittene und aufgeklebte gedruckte farbige Abbildungen von figürlichen und botanischen Motiven trägt. Das Buch hat in dieser Ausstattung jedenfalls nicht zum Schulgebrauch gedient.

Von demselben Nürnberger Verlage wurde mit ganz ähnlich kolorierten Kupfern eine billige Ausgabe ohne Jahreszahl unter dem Titel »Das große Nürnbergsche ABC für Kinder in sauberen Kupfern sinnlich dargestellt« veranstaltet. Der erste Teil gibt die Erläuterungen der Kupfer in anderen Versen, die W-Illustration ist hier textiert mit der Behauptung, das Kind schreie We, We! (Sollte es nicht vielleicht »Au« schreien?)

Viel weniger Aufwand in der Ausstattung finden wir im »Bilder-A, B, C, mit einigen Lesübungen, Gedentsprüchen und Gebeten für Kinder« angewendet, das 1788 bey Christian Lorenz Struck in Stralsund erschien. Die Fibelverse wetteifern in Naivität mit den Bildern, so heißt es bei C: »Von einer Ente kömt das Cy: Rath, was von beyden älter sey.« Auch hier finden wir im Anhang Schreibschrift in gegossenen Typen angewendet.

Erst anfangs des neunzehnten Jahrhunderts bricht sich unter dem Einflusse des Oberpredigers und Großherzoglich Hessischen (Schul-)Inspektors Schlez in Schliz bei Fulda die Lautiermethode breitere Bahn, die schon in dem vorerwähnten »Catholischen Rahmenbüch« von 1734 angewendet ist. Schlez gab eine Fibel unter dem Titel »Bilder Fibel zur Beförderung der Laut Methode. Ein Versuch die Absicht des ABC-Bilderwesens durch eine neue Anwendung desselben besser zu erreichen, nebst einem Lesebuch. Gießen und Darmstadt bey Georg Friedrich Heyer 1810« heraus. In einer längeren Vorrede erklärt Schlez seinen »Versuch in Bildern, welche durch Ideen-Verbindung des Beschauers, bloß an den reinen Laut der Buchstaben erinnern«. Dies Buch erschien im Gegensatz zu den meisten früheren (in Sedez) in Oktavformat und enthält eine Buchstabieranleitung Seite 1—45, Leseübungen in deutscher und lateinischer Schrift S. 46—105 und ein Zähl- und Ziffernbuch, Seite 109—132. Die Kupfer sind von Hand koloriert, zu je 2 auf 8 Platten gestochen. Die typographische Ausstattung ist gut, die Leseübungen sind bedauerlicherweise aus etwas zu kleiner Schrift gesetzt.

Im zwanzigsten Jahrhundert sind Anläufe vorhanden, die uns die Zuversicht geben, daß das Ideal der deutschen Fibel nicht allein hinsichtlich der Methode, sondern auch bezüglich der typographischen und illustrativen Ausstattung in absehbarer Zeit verwirklicht werden wird. Die heutige graphische Kunst bietet dazu mancherlei Mittel, deren man bedarf: schöne, unverschörkelte, leicht lesbare Schriften in Fraktur und Antiqua, eine hochentwickelte Holzschneidekunst und Astechnik für Abbildungen in Schwarz-Weiß und eine vereinfachte Drucktechnik für bunte Anschauungsbilder. Letztere stellt vorläufig für billige Bücherpreise nur noch die Vorbedingung großer Auflagen; diese wird aber erfüllt werden können, sobald an die Stelle der zahllosen verschiedenen Fibern erst einige wenige mustergültige treten werden. Für kleine Auflagen farbig illustrierter Schulbücher geben uns die ver-

gangenen Jahrhunderte den aus diesen Zeilen ersichtlichen Hinweis auf das Handkolorit, worin heute in einzelnen Anstalten viel Tüchtiges geleistet wird. In letzter Zeit bezeichnet die vereinfachte photographische Aufnahme naturfarbiger Bilder einen neuen erfreulichen Fortschritt. Eine Fibel, nur farbige Illustrationen nach Naturaufnahmen enthaltend, gehört heute nicht mehr zu den Unmöglichkeiten. Sie würde unsere Lehrer erfreuen, unsere Kinder entzücken.

Kleine Mitteilungen.

Die Genossenschaft deutscher Tonseker und die Gastwirte. Entscheidung des Reichsgerichts. (Nachdruck verboten.) — Zum dritten Male innerhalb eines Monats hatte sich das Reichsgericht mit der Frage zu beschäftigen, wer als Veranstalter einer musikalischen Aufführung anzusehen ist. In einem Eisenacher (Börsenblatt Nr. 108) und einem Münchener Falle (Börsenblatt Nr. 116) hat es bereits entschieden, daß nicht der Kapellmeister, der in einem öffentlichen Lokal vertragsgemäß Musikstücke spielen läßt, sondern der Wirt des Lokals der eigentliche Veranstalter ist, der verpflichtet ist, den Komponisten für das Recht der Aufführung Tantiemen zu zahlen. Der am 29. Mai d. J. zur Entscheidung gekommene Fall betraf die Gastwirte S. (Hofjäger-Etablissement) und J. (Landes-Ausstellungspark) in Berlin, die beide am 23. Dezember v. J. vom Landgericht I in Berlin von der Anklage des Vergehens gegen das Urheberrecht freigesprochen worden sind. Beide haben von August bis Oktober v. J. in ihren Lokalen Militärkapellen spielen lassen. Diese haben u. a. auch eine Reihe von solchen Stücken gespielt, deren Komponisten ihre Rechte durch die Genossenschaft deutscher Tonseker wahrnehmen lassen. Diese Genossenschaft hat die Angeklagten wiederholt warnen lassen, Stücke ohne Erlaubnis spielen zu lassen, die nicht tantiemefrei sind. Die Angeklagten behaupteten, sie hätten mit den Kapellmeistern Verträge abgeschlossen, wonach diese die Veranstaltung der Konzerte und die Aufstellung der Programme übernommen haben. Sie selbst hätten nur die Programme drucken und verteilen lassen, auf die Aufstellung der Programme aber keinen Einfluß gehabt. Nichtsdestoweniger hätten sie die Kapellmeister wiederholt aufgefordert, nur solche Stücke spielen zu lassen, die tantiemefrei seien. Das Gericht hat diese Angaben als nicht widerlegt erachtet und angenommen, daß die Angeklagten nicht die Veranstalter der Aufführungen waren, denn der Veranstalter müsse selbst die Wahl der Stücke treffen. Darauf, in wessen Interesse die Aufführung geschehe, komme es nicht an. Für die Täterschaft der Angeklagten sei es keineswegs ausschlaggebend, daß sie für ihre eigene Rechnung die Konzerte veranstalten ließen. — Gegen das freisprechende Urteil hatten sowohl die Staatsanwaltschaft als die Genossenschaft deutscher Tonseker, die als Nebenklägerin zugelassen war, Revision eingelegt. — Der Reichsanwalt erklärte beide Rechtsmittel in der Hauptsache für begründet und beantragte die Aufhebung des Urteils. Er verwies auf die Entscheidung des 4. Straffenates vom 8. Mai d. J., in der ausgesprochen ist, daß als Veranstalter einer musikalischen Aufführung anzusehen ist, wer die Aufführung bestimmt und angeordnet hat, dessen Tätigkeit und Wille auf die Veranstaltung der Aufführung gerichtet war und durch dessen Tätigkeit eine solche Aufführung ins Werk gesetzt worden ist. Bestimmt werde die Aufführung von demjenigen, der die Werke auswählt, dessen Wille also maßgebend ist. Hierzu sei indessen nicht erforderlich, daß der Betreffende jedes einzelne Werk, insbesondere bei Konzerten jedes einzelne Stück auswählt, vielmehr könnten auch schon entsprechende Anordnungen allgemeiner Art genügen. Wann sie vorliegen und ob im Einzelfall der Konzertunternehmer oder der Musikdirigent diese Anordnungen trifft, das müsse jedesmal nach der besonderen Lage der Umstände entschieden werden. Festgestellt sei nun im vorliegenden Falle, daß die Aufstellung der Programme lediglich Sache der Kapellmeister war. Geprüft müsse aber werden, ob diese Feststellung nicht von Rechtsirrtum beeinflusst war. Die Angeklagten seien, wie weiter festgestellt sei, gewarnt worden. Sie hätten also gewußt und geduldet, daß in ihren Lokalen Stücke gespielt wurden, deren Aufführung ohne Erlaubnis nicht gestattet war. Mindestens hätte hier geprüft werden müssen, ob die Angeklagten

durch die Hergabe ihrer Lokale zu solchen Veranstaltungen nach ihrer subjektiven Willensrichtung als Mittäter oder Gehilfen anzusehen sind. Die Annahme, daß die Kapellmeister allein das Programm zu bestimmen hätten, führe übrigens zu bedenklichen Konsequenzen. Es könne billig bezweifelt werden, ob ein Wirt es sich gefallen lasse, wenn z. B. eine von ihm zu einem Frühchoppenkonzert engagierte Kapelle lauter Trauermärsche spielen wolle. Offenbar habe sich das Landgericht bei seinen Feststellungen in einem zivilrechtlichen Irrtum befunden. Die Verträge zwischen den Angeklagten und den Kapellmeistern könnten wohl als Werkverträge angesehen werden. Die Veranstaltung der Konzerte sei die Leistung, die die Kapellmeister gegen Empfang des Entgelts versprochen hatten. Die Angeklagten hätten nun nach § 640 des Bürgerlichen Gesetzbuchs die Annahme der Leistung wegen Mangels ablehnen können. Ein derartiger Mangel würde unzweifelhaft darin gelegen haben, daß die Kapellmeister trotz der Warnung nichttantiemefreie Stücke aufgeführt haben. Daß aber die Konzerte diesen Mangel hatten, war den Angeklagten bekannt. Indem sie die Leistung gleichwohl nicht ablehnten, übernahmen sie das Werk als das ihrige. — Das Reichsgericht erkannte im Einklang mit diesen Ausführungen auf Aufhebung des freisprechenden Urteils und verwies die Sache an das Landgericht II zurück. — Zur Begründung wurde angeführt: Die Rüge aus § 38, 2 des Urheberrechtsgesetzes war begründet. Bei der Entscheidung, wer ein Werk ausführt, kommen die allgemeinen Grundsätze über Täterschaft usw. zur Anwendung. Täter ist, wer durch direktes oder schuldhaftes Verhalten bewirkt, daß eine Ausführung stattfindet. Die Feststellungen sind in dieser Richtung nicht ausreichend. Das Verhältnis der Angeklagten zu den beiden Kapellmeistern ist nicht hinreichend klargelegt, um prüfen zu können, ob ohne Rechtsirrtum angenommen worden ist, daß die Angeklagten kein Recht auf die Zusammenstellung des Programms hatten. Die Angeklagten konnten nach dem Vertragsverhältnis sehr wohl befugt sein, Einwendungen gegen die Zusammenstellung des Programms zu machen, um zu vermeiden, daß tantienepflichtige Stücke gespielt wurden.

Lenze.

Fortschritte im Illustrationswesen. — Soeben erschien der 13. Jahrgang 1907—08 von Penrose's Pictorial Annual. The Process Year Book. Edited by William Gamble. An illustrated review of the graphic arts (XVI, 184 pp.). Mit 475 Illustrationen, davon ca. 70 in Farben. London, W. B. Penrose & Co. Ltd. Dk. 5 sh. Dieses vortrefflich ausgestattete und reich illustrierte Jahrbuch gibt einen sehr guten Überblick über die Leistungen der heutigen englischen Reproduktionsmethoden. Die zahlreichen Druckproben des Penroseschen Jahrbuchs veranlassen zu Vergleichen mit deutschen Leistungen. Wenn man also z. B. die Beilagen zu W. B. Unger, Die Herstellung von Büchern, Illustrationen, Akzidenzen etc. (Halle 1906) mit den englischen Proben vergleicht, wird man finden, daß wir wirklich recht gut abschneiden. Es kann aber nichts schaden, wenn die deutschen Verleger und Reproduktionsanstalten sich das englische Musterbuch genau ansehen, um auch weiterhin in erster Reihe stehen zu bleiben.

Das Jahrbuch von Penrose bringt diesmal 65 Artikel über die verschiedenartigsten Verfahren und Stoffe, die sämtlich sehr lehrreich sind. Es würde jedoch zu viel Raum beanspruchen, sie hier einzeln, wenn auch nur mit ihrer Überschrift, aufzuführen. Von Interesse ist ein Wellenlinienraster, den Mr. A. Dargavel von der Firma John Swain & Son Ltd., London, erfunden hat. Dieser Wellenlinienraster ergibt eine viel weichere Wirkung als der geradlinige Raster und eignet sich auch sehr gut für gröberes Korn, besonders für Zeitungsillustrationen. — Über Farbenphotographie, Drei- und Vierfarbendruck usw. spricht sich eine ganze Zahl von Fachleuten in dem Annual aus. Mr. J. S. Powrie berichtet über das von ihm gemeinsam mit Miss F. M. Warner gefundene Verfahren, das ermöglicht, Ansichten nach der Natur, Gemälde in Farben usw. auf eine Weise zu reproduzieren, wie dies bis jetzt schwieriger, unsicherer oder ganz unmöglich gewesen ist. In nächster Zeit sollen nach dem Warner-Powrieverfahren Platten in den Handel kommen, die Augenblicksaufnahmen gestatten und für farbige Zeitungen und Zeitschriften zu verwenden sind. Alcide Ducos du Hauron beschreibt ein neues Verfahren in der Farbenphotographie »Omnicolor«, das von Louis Ducos du Hauron stammt und von H. de Bercegol und Professor Joly

in Dublin verbessert wurde. Das Lumidresche Verfahren wird in verschiedenen Artikeln erwähnt. — Der Druck von Drei- und Vierfarbendruckern hat in allerneuester Zeit keine wesentliche Veränderung erfahren. Der gleichzeitige Druck der verschiedenen Farben, oder vielmehr der Druck derselben in rascher Folge begegnet immer der Schwierigkeit, daß man die erstgedruckte Farbe nicht so rasch trocken bekommt, daß die weiteren Farben sofort darauf folgen können. Die Lambertmaschine druckt übrigens vier Farben von vier verschiedenen in einer Maschine vereinigten Zylindern. Das genaue Aufeinanderpassen der Farben, das genaue Register bei Mehrfarbendruckern verursacht den Druckern viel Arbeit und Zeitverlust. Es sei deshalb darauf hingewiesen, daß ein Herr Studer von der großen Druckerei Grété in Corbeil bei Paris eine ebenso sinnreiche wie einfache Erfindung gemacht hat, die ein genaues Register ermöglicht und nur kurze Zeit beansprucht. Bei der großen Wichtigkeit des Gegenstandes sollten sich Reproduktionsanstalten und Drucker wohl mit der Studerschen Erfindung (S. 123—125 des Penroseschen Jahrbuchs) bekannt machen. — Ein besonderes Lichtdruckverfahren wendet die Firma L. van Beer & Co. in Amsterdam besonders zur Reproduktion von Gemälden an. Das Sinoverfahren, das von den berufsmäßigen Lichtdruckern bisher nur als Liebhabersport angesehen wurde, wird jetzt in geschäftlicher Weise zur farbigen Reproduktion von Gemälden usw. in großem Maßstabe benutzt. Eine italienische Firma verwandelt durch ein chemisches Verfahren ein gewöhnliches photographisches Negativ in eine Lichtdruckplatte und stellt damit sehr schöne Reproduktionen nach Gemälden her. — Ein neues photolithographisches Verfahren, Amphitypeverfahren genannt, ist dem Erfinder, Mr. S. J. Shawcross in Liverpool, in verschiedenen Staaten patentiert worden. Dieses Verfahren gestattet ein sehr leichtes, rasches, billiges Arbeiten und läßt sich mit anderen Reproduktionsmethoden in Verbindung bringen; es dürfte berufen sein, die nicht gerade glänzende Lage der Lithographie zu stärken. — Die Lithographie sucht sich immer mehr die Hilfe der photomechanischen Verfahren zu sichern. So zeigt z. B. das Verfahren der Firma Frey & Söhne in Zürich, welche guten Ergebnisse sich durch eine Verbindung photographischer Methoden mit der Lithographie erreichen lassen, wobei die künstlerische Qualität der Drucke nicht durch ein mechanisches Korn, wie z. B. des Halbtonrasters beeinträchtigt wird. Bei dem Freyschen Verfahren werden drei Negative für blau, rot und gelb nach besonderer Vorschrift genommen. Nach jedem Negativ lassen sich für die Druckplatten je nach der gewünschten Stärke der Farbe verschiedene Kopien herstellen. Die Negative können auf Stein, Zink, Aluminium oder Kupfer kopiert werden. Die Druckfläche muß mit einer besonderen Lösung (Geheimnis des Erfinders) überzogen werden, die ein chemisches Korn hervorruft, das nach Stärke und Beschaffenheit verschieden und der Farbe, dem Umfang und der Qualität der Arbeit angepaßt ist. Nach dem Freyschen Verfahren können auf Handpresse wie auf Maschine bis zu 50 000 Abdrücke von derselben Druckfläche gemacht werden. Zum Druck kann gewöhnliches oder gestrichenes Papier verwendet werden. Zink eignet sich für das Freysche Verfahren ganz besonders, weil es besser druckt, billiger und leichter zu handhaben ist. Die Arbeit des Künstlers wird bei dem Freyschen Verfahren sehr vermindert, wie auch die Kosten gegenüber der Chromolithographie um wenigstens 40% billiger sind. Außerdem ist sehr rasche Reproduktion möglich. Der Lithographie sind in letzter Zeit überhaupt zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen geboten worden, die sie sich jedoch nur langsam und unzulänglich zunutze gemacht hat; es sei nur an den Aluminiumdruck, an die Rotationsmaschine, an den Megograph, an den Gigantograph, an das Verfahren von Sear, an Wethermans Aristochrom usw. erinnert.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß man zur Verbilligung und Beschleunigung der Herstellung bei den photomechanischen Reproduktionsmethoden immer mehr die Mithilfe von Maschinen heranzieht. So wird z. B. das Äzen durch automatisch arbeitende Maschinen in kürzester Zeit besorgt. Die Levy-Acid-Blast-Maschine und die Levy-Stich-Powdering-Maschine überraschen durch ihr schnelles automatisches Arbeiten, das auch in der Qualität nichts zu wünschen übrig läßt. Außerdem kann das Personal die Bedienung der Maschinen sehr rasch erlernen. Der oberflächlichste Beobachter wird gemerkt haben, daß die

bildliche Berichterstattung der Zeitungen große Fortschritte gemacht hat und daß man das Bild irgend eines Vorfalles schon einige Stunden, nachdem er sich ereignete, in den Zeitungen finden kann. Es ist möglich, in zwanzig Minuten eine Autotypie und gar nichts Ungewöhnliches, in einer halben Stunde Platten druckfertig herzustellen. Demnächst können wir es erleben, daß die Tageszeitungen farbige Illustrationen von Tagesereignissen bringen werden. Professor Korn hat kürzlich eine Photographie in zwölf Minuten auf große Entfernung nach einer anderen Station telegraphiert. Schon geht man damit um, die Schreib-, Sez- und Gießmaschine an den Telegraphendraht zu hängen und drei oder vier Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Der Däne Hans Knudsen hat Anfang Mai in London sogar schon eine drahtlose Schreib- und Sezmaschine vorgeführt. Der Absender schreibt sein Telegramm auf einer Schreibmaschine, deren Hebel mit den Hebeln einer Sezmaschine am Empfangsorte drahtlos-telegraphisch abgestimmt sind. Die Sezmaschine liefert das Telegramm in gegossenen Druckstiftzeilen vollkommen fertig ab. (Vergl. Börsenbl. Nr. 122). Damit eröffnen sich ungeahnte Aussichten. Der gewandte Berichterstatte einer Berliner Zeitung in London erspart z. B. Konzept und Reinschrift, tippt einfach seinen Bericht auf der Schreibmaschine ab, die elektrischen Wellen oder Funken veranlassen das Sezen und Gießen des Berichts in Berlin und die Kolonnen fallen fix und fertig in die Maschine; mit Bildern wird es ebenso gemacht. Man denke sich die Ersparnis an Zeit und Sakosten! Knudsens Vorführung soll übrigens sehr gut gegliedert sein. Sein Apparat arbeitet sehr genau und sicher. Verschiedene Londoner Zeitungsverleger haben sich für die Erfindung lebhaft interessiert. Wie die Kopenhagener »Politiken« meldet, hat sich bereits ein kapitalträchtiges englisch-amerikanisches Syndikat zur Ausführung der Erfindung gebildet. Die erforderlichen Maschinen sollen nur etwa zweitausend Mark kosten.

Das Penrosesche Jahrbuch ermöglicht eine sehr bequeme und rasche Umschau auf dem Gebiete der neuesten Reproduktionstechniken und ist zugleich ein sehr reichhaltiges Musterbuch derselben. Verleger, Reproduktionsanstalten, Druckereien werden viele nützliche Anregungen und Winke darin finden.

Fr. J. Kleemeier.

Diskontermäßigung der Bank von England. — Die Bank von England hat den Diskont abermals um $\frac{1}{2}$ Prozent auf $2\frac{1}{2}$ Prozent ermäßigt. Das ist nun schon die sechste Diskontermäßigung, die die Bank von England seit Jahresbeginn hat eintreten lassen. Die Bewegung des englischen Bankdiskonts ergibt sich aus nachfolgender Zusammenstellung:

1907	Prozent	1908	Prozent
17. Januar	5	2. Januar	6
11. April	$4\frac{1}{2}$	16. Januar	5
25. April	4	23. Januar	4
15. August	$4\frac{1}{2}$	5. März	$3\frac{1}{2}$
31. Oktober	$5\frac{1}{2}$	19. März	3
4. November	6	28. Mai	$2\frac{1}{2}$
7. November	7		

*** Verbote in Österreich.** — Die »Österreichisch-ungarische Buchhändler-Correspondenz« meldet das Verbot der achten Lieferung von:

Europas Fürsten im Sittenspiegel der Karikatur. Herausgegeben von Gustave Kahn. Verlag Hermann Schmidt in Stuttgart und Berlin — und des Buches von

Grand-Carteret, John. Popold II. Roi des Belges et des Belles devant l'objectif caricatural. Paris, Louis Michaud.

Offertenbriefe auf Zeitungsanzeigen als Urkunden. Entscheidung des Reichsgerichts. Nachdruck verboten. — Vom Landgericht Köln sind am 11. März der Geschäftsführer B. wegen Urkundenfälschung und ein gewisser S. wegen Beihilfe dazu verurteilt worden. Der Direktor einer Fabrik vermutete, daß ein Stellengesuch in verschiedenen Blättern von seinem Angestellten G. herrühre. Um dies festzustellen, ersuchte er B., von anderer Seite eine Anfrage an den Inserenten senden zu lassen. B. diktierte nun dem S. einen Brief, des Inhalts, daß der angebliche Absender — der Name war fingiert — in einem Hotel in Köln mit ihm Rücksprache wegen einer Stellung nehmen möchte.

G. kam daraufhin in das Hotel und merkte bald, daß er irreführt worden war. Er hatte dadurch Zeit- und Geldverlust gehabt. In dem Offertenbrief hat das Gericht eine Urkunde erblickt, da er für Rechte und Rechtsverhältnisse erheblich war. — Die Revision der beiden Angeklagten wurde am 26. Mai vom Reichsgericht verworfen. Lenge.

Konkurs Stoegner in Gera. — Im Konkurs über das Vermögen des Buchhändlers Paul Stoegner in Gera, Zweigniederlassung in Plauen (im Konkurs seit 27. Februar 1907), sind zur Schlußverteilung 22 833 \mathcal{M} 39 \mathcal{S} verfügbar. Zu berücksichtigenden sind noch 374 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} bevorrechtigte und 166 732 \mathcal{M} 65 \mathcal{S} nicht bevorrechtigte Forderungen, so daß auf letztere 13,47 Prozent entfallen.

Fritz von Uhde. (Vgl. Börsenbl. Nr. 116.) — Zur Ergänzung der Bio- und Ikonographie Fritz von Uhdes trage ich auf den nachträglich geäußerten Wunsch des Herrn Georg Muschner in Planegg bei München noch nach, daß er der Verfasser des ohne Namensnennung in Velhagen & Klasing's Monatsheften veröffentlichten Artikels »Ein Maler des Lichts« ist.

Durch ein unliebsames Versehen ist im Verzeichnis der Monographien das folgende Buch nicht mit aufgeführt worden:

Fritz von Ostini, Uhde. Mit Porträt und 110 Abbildungen nach Gemälden und Zeichnungen. 116 Seiten in 8°. (Band 61 der Künstler-Monographien, herausgegeben von H. Knackfuss.) Velhagen & Klasing, Bielefeld und Leipzig 1902. 4 \mathcal{M} .
Numerierte Ausgabe, 50 Exemplare in Ganzlederband 20 \mathcal{M} .
Udalbert Roepert.

*** Diebstahl in Leipzig.** — Nach einer Anzeige der königlichen Güterverwaltung in Leipzig I, Bayrischer Bahnhof, wurde von dem Empfangsgüterboden eine Kiste, gez. W. & N. 5999, enthaltend 1940 Broschüren, betitelt »Ein Kunstblatt«, Wert 240 \mathcal{M} , gestohlen. Sachdienliche Wahrnehmungen über den Verbleib der Broschüren sind dem Polizeiamt Leipzig (Kriminal-Abteilung) erwünscht.

Scheckverkehr. — Der Scheckempfänger kann handelsüblich nur bei der im Scheck angewiesenen Stelle sofortige Bezahlung des präsentierten Schecks verlangen. Wird ein Scheck bei einer andern als der im Scheck angewiesenen Stelle zur Einlösung vorgelegt, so erkundigt sich handelsüblich der Präsentant nach einigen Tagen, in denen die Ordnungsmäßigkeit festgestellt wird, darüber, ob der Scheck bezahlt wird. Eine diesbezügliche Benachrichtigung an den Präsentanten ist nicht handelsüblich. (Gutachten der Berliner Handelskammer.)

Pariser Kongreß gegen die Pornographie. — Der erste internationale Kongreß gegen die pornographische Literatur wurde am 21. Mai in Paris eröffnet. Der Vorstand der französischen Schriftstellergenossenschaft, Dr. Georges Becomte, hat die folgende bemerkenswerte Rede gehalten: »Im Namen der Schriftstellergenossenschaft, d. h. der ungeheuren Mehrzahl der französischen Schriftsteller, habe ich die Ehre, Ihnen einen entschiedenen Protest gegen die pornographische Industrie vorzulegen, die unsere Literatur in der Welt herabwürdigt, ihren Glanz beeinträchtigt und den gebührenden Einfluß unseres Landes schädigt. Stark durch die Schönheit, die Geistesklarheit, die Vornehmheit, die starke menschliche Leidenschaft und die großen Gedanken, die heute wie gestern unsere Literatur auszeichnen, haben wir gegenüber dem dummen und ekelhaften Schmutz, der sich mit unserer Flagge deckt, nur allzu lange eine nachsichtige Verachtung an den Tag gelegt. Aber es wird allzu deutlich, daß man trotz allem Glanze der französischen Literatur und trotz aller edlen menschlichen Lehren, die man aus ihr entnehmen kann, mehr und mehr eine Anzahl schändlicher Bücher — die zum größten Teil bei uns selbst unbekannt sind — zum Vorwand nimmt, um unsere Sitten und unsere Denkweise zu verleumben, die Meinung der Welt gegen uns zu empören und so den französischen Einfluß selbst zu bekämpfen. Daher haben wir geglaubt, daß die schweigende Verachtung einen Verrat gegen das Erbe an literarischen Ruhm, das wir von unseren großen Vorfahren überkommen haben, gegen alle Künstler, die heute dieses Werk der Schönheit und Vernunft fortsetzen, und endlich auch gegen alle künftigen Schriftsteller bedeuten würde, denen der hohe Rang der franzö-

fischen Sprache und des französischen Denkens ungeschmälert zu übergeben wir die Pflicht haben. Daher haben wir auch das Recht uns zu empören, wenn man, anstatt der Wahrheit die Ehre zu geben, uns nach einigen verwerflichen Schmökern beurteilt, die wir nicht kennen, die nicht für uns hergestellt und sehr oft, da sie vom Schein des Französischen nur die schlechte Parodierung unserer Sprache aufweisen, weder in Frankreich geschrieben noch gedruckt sind. In nur allzu vielen Städten sind die ausländischen Buchhandlungen mit diesen angeblich französischen Büchern angefüllt, die wir nie bei uns gesehen haben und die Beleidigungen der Dentweise, der Kunst, des Ansehens unseres Landes darstellen.

„Unerträglicher Skandal, dem wir endlich ein Ende machen können und müssen! In diesem Geiste habe ich in den letzten Tagen dem Minister des Auswärtigen wie des Innern ein sehr einfaches Mittel vorgelegt, um uns gegen die entwürdigende Nachahmung zu schützen. Ich habe sie nämlich gebeten, sich das Beispiel Großbritanniens zum Muster zu nehmen, das, um seine heimische Industrie zu schützen, von allen anderen Ländern das Recht erlangt hat, daß die Bezeichnung: »dort und dort hergestellt« — z. B. das berühmte Made in Germany — bei allen Erzeugnissen anscheinend englischen Ursprungs, die aber in Wahrheit nicht auf seinem Gebiet hergestellt waren, angebracht wurde. Und ich glaube unseren um das gute Ansehen Frankreichs im Auslande so besorgten Ministern gezeigt zu haben, daß sie gesetzlich und diplomatisch das Recht haben, zum Besten der Ehre Frankreichs die Schmutzfabrikanten zu zwingen, die Bezeichnung: »dort und dort hergestellt« in deutlichen Lettern auf dem Umschlag und auf der ersten Seite ihrer unsauberen Bände anzubringen.«

(Nach: »Journal des Débats.«)

Der neue dänische Zolltarif. — Am 4. Mai wurde das neue Zollgesetz für Dänemark vom dänischen Reichstag angenommen. Es tritt am 1. Januar 1909 in Kraft und soll 1916 revidiert werden. Die für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel hauptsächlich in Betracht kommenden Positionen sind nachstehend im Auszug wiedergegeben. Die in Position 206 genannten Waren, Drucksachen mit dänischem Text, waren bisher zollfrei, ebenso wie die von Position 205. Für die Waren der Position 214 wurde bisher ein Zoll von 33 $\frac{1}{2}$ Öre, für die der Position 215 ein Zoll von 66 $\frac{1}{2}$ Öre per Kilo erhoben.

Pos. 205. Beschriebenes Papier (Manuskript); gedruckte und geschriebene Bücher, Zeitschriften, Wochenblätter, Zeitungen und Notizen samt Teilen von oder Nachträgen zu genannten Drucksachen, auch wenn sie mit Bildern von im Verhältnis zum Text untergeordneter Bedeutung versehen sind, und die Bilder zugleich entweder dem Text einverleibt oder mit diesem eingebunden, eingestepelt oder paginiert sind; Preislisten, Kataloge, Bekanntmachungen, Gebrauchsanweisungen u. ähnl.; — alles, soweit nicht unten genannt frei

Pos. 206. Bücher, Zeitschriften, Wochenblätter und Zeitungen sowie Teile von oder Nachträge zu genannten Drucksachen — auch wenn sie [sow. wie bei Pos. 205] . . . mit diesem . . . paginiert sind — ausschließlich oder in erheblichem Grade mit dänischem Text, wenn sie zum Vertrieb oder zu Umsatzzwecken eingeführt werden und sie nicht hauptsächlich zum Gebrauch für Dänen im Auslande erschienen sind; Preislisten, Kataloge, Bekanntmachungen, Gebrauchsanweisungen u. ähnl. ausschließlich oder in erheblichem Grade mit dänischem Text, auch wenn sie nicht zum Verkauf bestimmt sind 1 kg 10 Öre

Pos. 214. Zeichen- und Schreibvorlagen; Land- und Seefarten, unaufgezogen oder auf Pappe, Leinwand oder dergl. aufgezogen; Muster und Musterbücher; Globen mit oder ohne Gestell; gedruckte oder lithographierte Sachen aller Art, die anderswo nicht genannt, z. B.

Etiketten, Adresskarten, Formulare, Tabellen und dergl. zum weiteren Ausfüllen bestimmte Gegenstände; Bilder, Photographiekarten, Glückwunschkarten aller Art, mit oder ohne Text; Visitenkarten . . . u. a. m. . . 1 kg 30 Öre (Das Gewicht von Rahmen um Bilder einbegriffen.)

Pos. 215. — die sonst unter Pos. 214 fallenden gedruckten oder lithographierten Sachen, wenn sie eingebunden oder eingestepelt sind (also auch Atlanten, Albums aller Art), soweit sie nicht unter Pos. 205 oder 206 fallen; Bilderbücher; Protokolle, Kopierbücher, gewöhnliche Schreib- und Zeichenhefte und dergl.

mit weißen oder linierten Blättern . . . 1 kg 60 Öre

Ein amtliches alphabetisches Warenverzeichnis wird erst nach einigen Monaten herausgegeben werden. G. Bargum.

• Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Frankfurter Bücherfreund. Mitteilungen aus dem Antiquariate von Joseph Baer & Co. 6. Jahrg. Nr. 2. 8°. S. 21—36. Nr. 1124—1192.

Inhalt: Die Darstellung Michelangelos in Fanti's »Triumpho di Fortuna«. Mit 1 Abbildung. — Bücher mit Holzschnitten des Monogr. I. C. — Ablassplakat von S. Trudpert. Mit 1 Abbildung. — Neue Erwerbungen.

Archiv für Buchgewerbe, begründet von Alexander Waldow. Hrsg. vom Deutschen Buchgewerbeverein. 45. Band. Heft 4. April 1908. 4°. S. 133—176 mit Illustr. u. 10 Beilagen.

Inhalt: Die technischen Kurse in der Königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig. I. Allgemeines. Vom Direktor Professor Max Seliger in Leipzig. — Hugo Steiner-Prag. Von Dr. Friedrich Selle in Leipzig. — Farbenphotographie und Farbendruck. Von Dr. E. Goldberg, Vorsteher der Abteilung für Reproduktionstechnik an der Kgl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig. I. — Die moderne Kunst des Buchdrucks. Von Jacob Hach in Leipzig. — Die lithographische Zinkradierung. Von Johann Mai in Tilsit. — Kaiser Maximilians I. Gebetbuch. Von Dr. Erich Willrich in Leipzig. — Matte Kunstdruckpapiere. Von Otto Neubert, Lehrbeistand an der Kgl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig. — Aus dem Deutschen Buchgewerbeverein. — Aus den graphischen Vereinigungen. — Bücher- und Zeitschriften-schau; verschiedene Eingänge.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde Herausgeber: Dr. Josef Eitlinger. Verlag: Egon Fleischel & Co. in Berlin. 10. Jahrgang Heft 16, 15. Mai 1908. 8°. Sp. 1111—1182 m. 1 Porträt.

Inhalt: Leo Berg, Unzünftige Literatur. — Georg Witkowski, Goethe-Schriften II. — Ernst Lissauer, Ältere Lyriker. — J. G. Sprengel, Niederrheinische Erzählungen. — Adolf Frey, Gedichte. — Echo der Zeitungen / Echo der Zeitschriften / Echo des Auslandes / Echo der Bühnen / Meinungsaustausch / Nachrichten / Zuschriften / Der Büchermarkt.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. Begründet von Otto Hartwig. Hrsg. unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- und Auslandes von Dr. Paul Schwenk, Erstem Direktor der Königlichen Bibliothek in Berlin. XXV. Jahrg. 5. Heft, Mai 1908. 8°. S. 193—240. Leipzig, Otto Harrassowitz.

Inhalt: Eine ernste Gefahr für unsere Bibliotheken. Von Joh. Franke. — Die Druckschriften der Pakschen Händel. Von Karl Schottenloher. — Kleine Mitteilungen. — Literaturberichte und Anzeigen. — Umschau und neue Nachrichten. — Neue Bücher und Aufsätze zum Bibliotheks- und Buchwesen. — Antiquariatskataloge. — Personalmeldungen. — Verein Deutscher Bibliothekare.

Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen. Herausg. unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen von Prof. Dr. Erich Liesegang, Direktor der Nassauischen Landesbibliothek in Wiesbaden. 9. Jahrgang, No. 5/6 (Mai—Juni 1908). 8°. S. 81—116. Leipzig, Otto Harrassowitz.

Inhalt: Allerlei Gedanken über das Volksbibliothekswesen. Von C. Lausberg. — Eine Weltgeschichte der Neuzeit. Von E. Liesegang. — Berichte über Bibliotheken einzelner Städte. — Sonstige Mitteilungen. — Zeitschriftenschau. — Neue Eingänge bei der Schriftleitung. — Bücherschau und Besprechungen.

Juristisches Literaturblatt. Begründet von Dr. Otto Loewenstein. Herausgegeben von A. Keil, Geheimem Oberregierungsrat, vortragendem Rat im Ministerium des Königlichen Hauses. Verlag von Carl Heymanns Verlag in Berlin. No. 195. Bd. XX, No. 5. 15. Mai 1908. 4°. S. 97—120.
Enthält viele Bücherbesprechungen.

Vierteljahrs-Katalog der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit alphabetischem Register. 63. Jahrgang, Heft 1. Januar—März 1908. Ausgegeben durch (. . . Sort.-Fa. . .). Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 8°. S. 1—276.

Neue Bücher (über nachstehende Wissenschaften). Mitgeteilt Frühjahr 1908 von der Firma (. . . Sort.-Fa. . . .). Vierteljährliche Fachkataloge, bearbeitet und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig:

1. Theologie und Philosophie. 8°. S. 1—32.
2. Rechts- und Staatswissenschaft. 8°. S. 1—32.
3. Heilwissenschaft. 8°. S. 1—20.
4. Naturwissenschaften und Mathematik. 8°. S. 1—20.
5. Erziehung und Unterricht; Jugendschriften. 8°. S. 1—32.
6. Sprach- und Literaturwissenschaft. 8°. S. 1—24.
7. Geschichte und Erdbeschreibung; Karten. 8°. S. 1—28.
8. Kriegswissenschaft. 8°. S. 1—8.
9. Bau- und Ingenieurwissenschaft. 8°. S. 1—16.
10. Schöne Literatur und Kunst. 8°. S. 1—36.
11. Landwirtschaft. 8°. S. 1—12.

Merk-Block Cantate 1908. Mit Bleistift. Zur Kantatefeier der Buchhandlungsgehilfenschaft gewidmet von den Firmen: Fli n s b e r g & Lorenz, Kaliko- u. Leinwand-Engros, Gustav Knoth, Buch- u. Akzidenzdruckerei, Hermann Köhler, Gravier-Anstalt, Richard Nendel, Buchbinderei, sämtlich in Leipzig, J. S. Staedtler, Blei- und Farbstiftfabrik in Nürnberg, Thurneisen'sche Papierfabrik G. m. b. H. in Maulburg i. Wiesenthal (Baden).

(Vgl. den Bericht über die Kantatefeier der Buchhandlungsgehilfenschaft in Nr. 119, S. 5775.)

Cantate-Festschrift 1908. Gewidmet von Deubach & Lindemann, Buchdruckerei, und Georg Schaefer, Grossbuchbinderei, beide in Magdeburg. Gr. 4°. 34 S. und zahlreiche Beilagen, sowie Tafeln mit Druckproben etc.

Die Herausgeber beabsichtigen, mit dieser Festgabe alljährlich zu Cantate eine Übersicht über die Leistungen und Fortschritte des Buchgewerbes zu veröffentlichen und dem Buchhandel zu widmen. Das vorliegende Heft, das die Herausgeber bescheidenweise noch einen nicht vollkommen gelungenen Versuch nennen, bietet viel. Alle Zweige des Buchgewerbes sind durch Proben vertreten, zum Teil durch ganz prächtige Blätter, die es dem Verleger erleichtern werden, sich bei Herstellung seiner Verlagswerke für dieses oder jenes Bervielfältigungsverfahren oder für eine bestimmte Firma zu entscheiden. Die Redaktion hat ferner ein Rundschreiben an Dichter und Schriftsteller versandt und gebeten, ein Urteil über die Lage des Buchhandels abzugeben. Die darauf eingegangenen Antworten sind im Eingang des Heftes abgedruckt; sie zeigen, daß auch in diesem Stande manches richtige Urteil über den Buchhandel vorhanden ist.

Karl Georgs Schlagwort-Katalog, Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten. V. Band. 1903—1907. Lieferung 17 u. 18. (Forderungen — Gebetbücher.) 8°. S. 513—576. Hannover 1908, Dr. Max Jänecke. Erscheint in ca. 70 Lieferungen à 1 A 30 J.

Medizinische Literatur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen und ausländischen Erscheinungen auf dem Gebiete der gesamten Medizin (einschliessl. der Dissertationen) nebst kritischen Besprechungen. Verlag und Redaktion: Benno Koenig in Leipzig. VIII. Jahrg. No. 5 (96), 15. Mai 1908. 8°. S. 129—160. No. 642—792.

Literarische Signale, herausgegeben von der k. u. k. Hofbuchhandlung Moritz Perles in Wien. 1908. No. 3. 16°. 16 S.

Antiquariats-Kataloge von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München, Hildegardstrasse 14:

- No. 120: Handschriften (800—1500). 8°. 42 S. 344 Nrn.
No. 132: Almanache. Kalender. Taschenbücher. Anhang: Kalenderkupfer. Nachtrag. 8°. 72 S. 1190 Nrn.

Antiquariats-Kataloge von Sängler & Friedberg in Frankfurt a. M.:

No. 7: Hebraica und Judaica. Karäische Schriften. 8°. 23 S. 471 Nrn.

No. 8: Belletristik. Humoristika. 8°. 12 S. 339 Nrn.

Incunables. Alchimie. Archéologie. Duel. Hongrie et les guerres contre les Turcs. Numismatique. — Catalogo No. 5 della libreria antiquaria di G. Schoder in Torino. 8°. 16 S. 239 Nrn.

Agriculture. Architecture. Art militaire. Cheval. Cartes et plans. Classiques. Histoire de France. Histoire naturelle. Jurisprudence. Médecine. Musique et théâtre. Voyages, etc. etc. Catalogue de la librairie Treuttel & Würtz à Strasbourg (Alsace). 8°. 103 S. 2121 Nrn.

Ein Buchhändler im norwegischen Reichstag. — Der Buchhandel hat jetzt seinen Vertreter im norwegischen Reichstag erhalten, indem Buchdrucker und Verlagsbuchhändler Kr. Dyring, Mitinhaber der Firma S. Joh. Dyring (Verlag und Sortiment, Buchdruckerei, Buchbinderei, Papier-, Seefarten- und Lehrmittelhandlung) in Porsgrund, Mitglied des Storthings geworden ist. (Nach „Nord. Bogh.-Tid.“)

Personalnachrichten.

Ordensverleihung. — Der Sultan der Türkei hat den Inhabern der Firma Giesecke & Devrient, Verlagsbuchhandlung und typographisches Institut in Leipzig, den Herren Raimund Giesecke und Johannes Giesecke in Leipzig, den Osmanienorden 4. Klasse verliehen.

Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin in Leipzig †. (Vergl. Börsenblatt Nr. 124.) — Bei dem Begräbnis des verstorbenen Oberbürgermeisters von Leipzig Dr. Tröndlin am Sonnabend, den 30. Mai, war auch der Börsenverein der Deutschen Buchhändler durch seinen zweiten Vorsteher Herrn Dr. Erich Ehlermann-Dresden vertreten. Herr Dr. Ehlermann legte bei der Trauerfeier eine Blumenspende am Sarge nieder und rief dem Dahingegangenen folgende Dankesworte nach:

„Im Namen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler lege ich diesen Kranz nieder als ein Zeichen tiefer Trauer, als ein Zeichen aufrichtiger Verehrung und Dankbarkeit, die der deutsche Buchhandel dem Entschlafenen widmet. Dem Buchhandel und seiner altbewährten nahen Beziehung zur Stadt Leipzig war er allezeit ein treuer Freund, ein weitblickender und tatkräftiger Förderer. Aber mehr noch, als der tiefempfundenen Dankbarkeit für dieses Wirken, sei in dieser Stunde der großen Verehrung und Liebe gedacht, die dem Entschlafenen in weiten Kreisen unserer Berufsgenossen gewidmet wurde; Verehrung für seine hohen Geistesgaben, seine unermüdete Tatkraft, Liebe für seine abgeklärte, gütige Persönlichkeit. So wird der deutsche Buchhandel sein Andenken treu in Ehren halten, in Dankbarkeit, Verehrung und Liebe als eines Vorbildes treuer Pflichterfüllung und wahrhaft edlen, deutschen Wesens.“

Der Vorstand des Deutschen Buchgewerbevereins in Leipzig widmete seinem hochgeschätzten verstorbenen Ehrenmitgliede Dr. Tröndlin in den Tagesblättern folgenden Nachruf: „Wir betrauern in dem Dahingegangenen nicht nur das verdienstvolle Oberhaupt der Stadt Leipzig, sondern wir empfinden vor allem schmerzhaft den Verlust des so eifrigen Förderers des mit Leipzig eng verknüpften Buchgewerbes und unserer auf die technische und künstlerische Pflege des gesamten deutschen Buchgewerbes gerichteten Bestrebungen. Seine warme Fürsorge und seine tatkräftige Förderung unserer Ziele haben unserer Vereinigung stets zum Segen gereicht und wird sein Andenken von uns für immer hoch in Ehren gehalten werden.“

Gestorben:

am 27. Mai in Chemnitz, seiner Heimat, der Buchhandlungsgehilfe Fritz Krieger im Alter von 23 Jahren. Er war in den letzten beiden Jahren in der Muth'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart tätig und hat sich da die volle Anerkennung seines Chefs erworben.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, dass ich die BUCH- und KUNSTHANDLUNG meines verstorbenen Bruders OSCAR GRAEPEL Firma W. B. HOLLMANN NACHF. am heutigen Tage an Herrn CARL BALTIN ohne Aktiva und Passiva verkauft habe. Der Kaufpreis wird bar erlegt. Über die Disponenden der Ostermesse 1908, sowie alle Sendungen in Rechnung bis 31. Mai 1908 wird mein Herr Nachfolger, Ihr gütiges Einverständnis vorausgesetzt, zur Ostermesse 1909 pünktlich abrechnen.

Indem ich für das der Firma entgegengebrachte Vertrauen danke, bitte ich höflich, dasselbe auch auf deren neuen Inhaber freundlichst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

BREMEN, 1. Juni 1908.

GUSTAV GRAEPEL.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, dass ich am heutigen Tage von Herrn GUSTAV GRAEPEL die BUCH- und KUNSTHANDLUNG seines verstorbenen Bruders OSCAR GRAEPEL

Firma **W. B. HOLLMANN NACHF.**

ohne Aussenstände und Verbindlichkeiten gekauft habe und unter gleicher Firma weiterführen werde. Praktische Erfahrungen aus einer langjährigen Tätigkeit und der Besitz genügender Mittel lassen mich auf gute Erfolge bei Fortführung der altangesehenen Handlung hoffen. Ich bitte daher am Offenhaltung des Rechnungskonto und werde meine Beziehungen zum gesamten Buch- und Kunsthandel zu angenehmen zu gestalten suchen.

Im Einverständnis mit den betreffenden Verlagsfirmen übernehme ich das am Tage der Übergabe vorhandene Kommissionsgut und werde darüber zur Ostermesse 1909 abrechnen.

Da ich meinen Bedarf sorgfältig selbst wähle, sind mir unverlangte Sendungen nicht erwünscht, wohl aber ersuche ich um Zusendung der Verlagskataloge und aller Anzeigen über Neuerscheinungen, wie auch von Antiquariatskatalogen in zweifacher Anzahl.

Freundschaftliche Beziehungen veranlassen mich, meine Vertretung der Firma CARL FR. FLEISCHER in LEIPZIG zu übertragen.

Gleichzeitig bitte ich davon Kenntnis nehmen zu wollen, dass ich dem bisherigen Geschäftsführer Herrn HERMANN BECKER Prokura erteilt habe.

Ich hoffe auf lebhafteste Geschäftsverbindungen und zeichne, mich Ihnen empfohlen haltend,

hochachtungsvoll und ergebenst

CARL BALTIN

i. Fa. W. B. HOLLMANN NACHF.

BREMEN, 1. Juni 1908.

Sögestrasse 60.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

Im Einverständnis mit Herrn Otto Maier in Leipzig übernahm ich die Kommission für die Firma

Carl Moeckel

Halle a. Saale.

Leipzig, 26. Mai 1908. **Max Prager.**

Hierdurch dem gesamten Buchhandel zur Mitteilung, daß ich mein Geschäft in Berlin NW., Ottostr. 17, mit meinem Geschäft in Charlottenburg, Schlüterstr. 55/56, vereinigte. Ich führe mein Geschäft in Charlottenburg unter dem Zusatz „Allianzbuchhandlung“ weiter.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, W. Köpfe,
Schlüterstr. 55/56. **Allianzbuchhandlung.**

Verkaufsanträge.

Eine gediegene Buchhandlung mit lebhaft benutzter Leihbibliothek in bester Verkehrslage von Berlin W. ist aus Familienrückichten für 25 000 M. baldigst zu verkaufen. — Der Kaufpreis ist durch die vorhandenen Werke mehr als gedeckt.

Gef. Anfragen unter G. K. erbeten.

Berlin W. 30.

Hugo Goetze.

In freier Reichsstadt habe ich Sortiment und Antiquariat zu verkaufen.

Preis ca. 30 000 M.

Auskunft erteilt.

Breslau X.

Carl Schulz.

Ich beabsichtige, mein Kunstverlagsgeschäft nebst Fabrikation mit alter, fester u. guter Kundschaft im In- und Auslande, sowie das Verlagsgeschäft der Firma Sophus Williams Nachf. mit allen Verlagsrechten und Beständen zu verkaufen. Geeignet für rührige junge Kaufleute.

Albert Bräuning,

Berlin SO. 16,

Michaelfirchstr. 17.

Ich biete an zum Kauf:
In größerer Stadt Bayerns eine
Kolportagebuchhandlung für
55 000 M.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau X.

Carl Schulz.

Kunsthandlung mit kl. Buchverlag,

Spezialität (Grossgeschäft, kein Laden), über 10 Jahre bestehend, soll, da der Besitzer durch andres Unternehmen zu sehr in Anspruch genommen ist, um sich der Kunsthandlung genügend widmen zu können, verkauft werden. Letzter Jahresumsatz über 42 000 M. Anzahlung 6000 M. Das Geschäft ist speziell durch Reisevertrieb, der bisher noch nicht inszeniert wurde, sehr erweiterungsfähig.

Angebote erbeten unter A. H. 2028 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Krankheit verkaufe ich mein seit 1869 bestehendes Geschäft in märk. Stadt (17 000 E.), wenig Konkurrenz, für 5000 M. Anfragen unter W. C. 2031 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bestrenommierte katholische Sortiments-Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung mit alfer, treuer Kundschaft in frequenter Stadt Bayerns (grössere Lehranstalten) ist um den billigen, aber festen Preis von M. 36 000 zu verkaufen. — Das Geschäft besteht über 40 Jahre und nimmt die erste Stelle auf hiesigem Platze und in weiter Umgebung ein. Es soll verkauft werden, weil der Besitzer durch andere Unternehmungen gebunden ist. — Kapitalkräftigen, tüchtigen Herren bietet sich hier eine selten günstige Gelegenheit zu sicherer Vermögensanlage. — Nur ernstgemeinte Anträge an Herrn Carl Cnobloch in Leipzig erbeten.

5270 Bände Leihbibliothek für 1000 M. abzugeben.

Reddinghausen i/W.

F. Alby.

Mediz. Verlag, der sich ausschliesslich mit wissenschaftl. Literatur zu befassen wünscht, gibt die kleine Gruppe „Populäre Medizin“ (33 Schriften aus angeseh. ärztlicher Feder) zu billigem Preise ab. Objekt ca. 3000 M. Nachfragen erbeten unt. # 2030 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein seit 30 Jahren bestehendes Antiquariat soll wegen Tod des Besitzers billig verkauft oder das Lager disziplinweise aufgelöst werden. Grosses Lager in kath. u. evang. Theologie, Philologie, Geschichte, Deutsch usw. Gleichfalls Kupferstiche und Seltenheiten.

Anfragen befördert unter H. C. 2032 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Fachzeitschrift,

möglichst 14tägig oder monatlich erscheinend, von gutfundiertem Verlag zu kaufen gesucht.

Gef. Angebote unter Qu. T. 73 an die Annonc.-Exped. Rich. Gründler, Halle a/S., erbeten.

Ich suche:

für einen jüngeren Kollegen mit guter buchhändlerischer Praxis ein gutgehendes

Sortiment in Süddeutschland.

Betreffendem stehen zur Erwerbung M. 30 000, sowie weiteres Betriebskapital zur Verfügung.

Gefällige Angebote, denen Diskretion zugesagt wird, unter W. H. 61. Leipzig. **f. Volkmann.**

Grosser Zeitschriftenverlag

wird zu kaufen gesucht.
Angebote erbittet

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Teilhabergesuche.

Österreichische **Reisebuchhandlung**, im Aufblühen begriffen, **sucht einen Teilhaber** mit 50—60 Tausend Kronen Einlage.

Angebote unter „Inkrativ und solide 2013“ an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Beteiligung

Druckerei

Berlin

Für **angesehene 60 Jahre bestehende Buchdruckerei** wird **tätiger oder stiller Teilhaber (Christ)** mit **50—70 000 M.** zur **Auszahlung des sich zur Ruhe setzenden Teilhabers** gesucht.

Die **Druckerei** arbeitet mit **Verlagsbuchhandlungen, Zivil-, Militärbehörden, Grossindustriellen etc.** und **nimmt durch ihr reichhaltiges, wissenschaftliches, mathematisches und fremdsprachliches Schriften- und Plattenmaterial eine besondere Stellung ein.**

Durch ein **geschütztes Werk**, das **grossen Beifall** findet, können **Umsatz und Verdienst** bedeutend **erhöht** werden.

Suchender ist **äusserst strebsam, tüchtig, ehrenwerten, verträglichen Charakters** und hat die **besten Erfolge** aufzuweisen.

Strebsamen Herren wird hierdurch eine **sichere, nutzbringende Existenz** geboten.

Gef. Angebote u. V. G. **1991** nimmt die **Geschäftsstelle des Börsenvereins** entgegen.

Angesehener, **inkrativer Buch- und Zeitschriften-Verlag** in **Grossstadt Norddeutschlands** sucht einen **Kommanditisten** oder **stillen Teilhaber**, der sich **nach und nach** mit **ca. 60 Tausend** beteiligen will. Zunächst wären **nur 30 Tausend** einzuzahlen. Jeg. **Alleininhaber** wäre ev. auch zur **Aufnahme eines tätigen Sozius** bereit; für **intellig., gewandte u. fleißige junge Herren** bietet sich hier eine **selten günstige Gelegenheit** zur **Selbstständigkeit**. Das **Geschäft** ist **grundsolid u. rentabel**; **angenehmes Zusammenarbeiten** mit d. jeg. **Inhaber** sicher. Angeb. erb. an die **Geschäftsstelle des Börsenvereins** unter **1965**.

Einem **strebsamen, tüchtigen Sortimentier** mit etwas **Kapital** wird **Gelegenheit** geboten, sich an einer **guten Berliner Buchhandlung** zu **beteiligen**, event. als **Mit-inhaber einzutreten**.

Gef. Angebote unter **2034** durch die **Geschäftsstelle d. B.-V.** erbeten.

Fertige Bücher.

Hygiene der Sprechstimme

von **Professor Dr. R. Kafemann.**
40 δ ord., 30 δ no., 28 δ bar u. 13/12.

Der Spekulations-Wahnsinn

mit **besond. Beziehung auf d. Goldminenmarkt.**

80 δ ord., 60 δ no., 56 δ bar u. 13/12.

Wir empfehlen diese beiden Schriften besonders **Bahnhofsbuchhandlungen** und den **Buchhandlungen in Bädern.**

Bestellzettel anbei.

Danzig. **A. W. Kafemann, G. m. b. H.,**
Verlagsbuchhandlung.

Soeben erschienen.

Berufskunde für Buchhändler.

Nachschlagbuch über Verkehrs-, Rechts- und Fachfragen von **Peter Hobbing.**

Ein **ansehnlicher Band** von etwa **350 Seiten Oktav**, gut **ausgestattet** und **gebunden**
M. 5.50 ord., M. 3.85 bar.

= **Kollegenpreis bei Bestellung bis** =
= **30. Juni d. J. M. 3.— bar.** =

Teil I (Bogen 1—4 und Titel mit **Vorwort** enthaltend) **gehftet** wird **à condition** (70 δ netto), eine **Textprobe** (ein Bogen) **umsonst** und **direkt geliefert.**

In **lexikalischer Reihenfolge** enthält die „**Berufskunde**“ etwa **800 kleinere und größere Artikel** mit **Auskünften** über die **vielen Berufsfragen**, die **täglich** an **Verleger** oder **Sortimenter** **herantreten.** Daher wird sich das **Buch** **jedem nützlich** erweisen.

Verlag: **Peter Hobbing** in **Darmstadt.**

Das **Buch** ist in **Leipzig** **ausgestellt.**

Sherlock Holmes- Serie. Von C. Doyle

Illustriert

Soeben erschien:

1. Bd. Späte Rache

35.—37. Tausend

2. Bd. Das Zeichen der Bier

35.—37. Tausend

Je M. 2.25 geh., M. 3.25 geb.

Die **Reisefaison** hat **begonnen.** **Versehen** Sie **gest.** Ihr **Lager** **genügend** mit den **Bänden** der **Holmes-Serie.** **Meine günstigen Bezugsbedingungen** bringe ich **hiermit** in **Erinnerung.**

Stuttgart.

Robert Luz

Für Gehilfen!

Jeden Monat nur 60 Pfg.

Für Lehrlinge!

Jeden Monat nur 60 Pfg.

Ⓜ

Soeben erschien **Lieferung 1** von:

Die Arbeiten des Sortimenters

Ein ausführliches Lehrbuch der Praxis des Sortiments-Buchhandels

Von Wilh. Franz BaedekerBearbeitet und herausgegeben von **Gustav Uhl**

Ausgabe in 6 Heften von je ca. 4 Bogen Umfang. Preis des Heftes 60 Pfg. bar

==== Jeden Monat erscheint ein Heft! ====

Inhalts-Angabe der ersten Lieferung: Die ersten Tage des Lehrlings im Sortiment. — Ordnung als Grundprinzip. — Die systematische Anordnung des Lagers. — Übersicht über die Organisation des deutschen Buchhandels. — Der Kommissionär, geschichtlich und in rechtlicher Beziehung. — Der Verkehr über Leipzig. — Die Bearbeitung des Ballens. Abstreichen des Avises und der Fakturen, Auszeichnen der Bücher, Expedition der Bestellungen und Fortsetzungen. — Ansichtssendungen. — Bestellbuch. — Der Bestellzettel als Urkunde. — Muss und soll der Sortimenter seinen Kunden „pumpen“? — Das Lesen der Zirkulare und des Börsenblattes.

Diese kurzen Stichworte geben nur eine schwache Vorstellung von dem reichen Inhalte der vorliegenden ersten Lieferung des Werkes. Die ganze Literatur ist gründlich benutzt; Anregungen, die strebsame Kollegen im Börsenblatte gegeben haben, wurden verarbeitet, und gerichtliche Gutachten buchhändlerischer Sachverständiger sind in Menge herangezogen. So bringt dies Werk auch für den erfahrenen Sortimenter vielerlei Neues und Interessantes.

Auf Wunsch liefere ich das erste Heft gern mit **Rücksendungs-Recht!**

Ein Werk, wie es hier vorliegt, fehlte bisher im deutschen Buchhandel. Es ist als Gegenstück gedacht zu dem kürzlich bereits in zweiter vermehrter Auflage erschienenen Werke: Die Arbeiten des Verlegers von Gustav Uhl und wird unzweifelhaft von dem Jungbuchhandel ebenso gern gekauft werden, wie jenes überall mit Lob und Anerkennung aufgenommene treffliche Buch.

Inhalts-Übersicht des ganzen Werkes:

1. Die täglichen Arbeiten des Sortimenters.
2. Die Ostermess-Arbeiten.
3. Die Buchführung.
4. Reklame und Vertrieb.
5. Journalgeschäft und Leihbibliothek.
6. Kolportage- und Reisebuchhandel.
7. Der Kunst- und Musikalienhandel als Nebenbetrieb.
8. Die Rechtskunde des Sortimenters.
9. Alphabetisches Sachregister.

Es liegen bereits zahlreiche Anerkennungen von Beziehern des I. Heftes vor!

Bitte, empfehlen Sie Ihren Herren Gehilfen und Lehrlingen das treffliche und dabei billige Buch, und bestellen Sie freundl. auf beifolgendem Verlangzettel!

Hochachtungsvoll

Leipzig, Crusius-Str. 2

Gustav Uhl

Inh.: Curt P. C. Ronniger

Ⓩ Von unserem neuen Unternehmen

Otto Hendels Reisebibliothek

ist soeben die 1. Serie ausgegeben. Dieselbe enthält die nachstehend verzeichneten 20 Nummern:

1. **Amicis, Skizzen aus dem Soldatenleben.** Aus dem Italienischen.
2. **Björnson, Absalons Haar.** Aus dem Norwegischen.
3. **Bret Harte, Der Pflegling der goldenen Pforte.** Ein kalifornischer Roman.
4. **Brinckman, John, Kasper-Ohm un ich.**
5. **Buning, Marinebilder.** Aus dem Holländischen.
6. **Eeden, Der kleine Johannes.** Autorisierte Übersetzung von A. Fels.
7. **Gerstäcker, Curtis Brauffahrt und andere Hinterwäldler-Geschichten.**
8. — **Die Menagerie im Urwald und andere Hinterwäldler-Geschichten.**
9. **Greinz, Rudolf, Der Gsöllherr.** Eine Geschichte aus den Tiroler Bergen.
10. **Habberton, Helenens Kinderchen.** Deutsch von Richard George.
11. **Hedenstjerna, Jonas Durmans Testament.** Aus dem Schwedischen.
12. — **Was der Kondukteur erzählte. — Herrn Petterssons Gardinenpredigten.**
13. **Totti, Isländischer.** Roman aus dem Französischen.
14. **Ludwig, Zwischen Himmel und Erde.**
15. **Polnisches Novellenbuch.** Band I.
16. — do. Band II.
17. **Stifter, Der Hochwald. — Das Heidedorf.** Zwei Erzählungen.
18. — **Abdias. — Der Condor.** Zwei Erzählungen.
19. **Stilgebauer, Edw., Heidhart von Reuenthal.** Roman eines Minnesängers.
20. **Tschekow, Ein Zweikampf.** Novelle aus dem Russischen.

==== Preis eines jeden Bändchens 50 Pf. ord. ====

Durch sehr auffallende und trotzdem vornehme Ausstattung des Umschlages in Vierfarbendruck wird die Verkäuflichkeit der Werke noch ganz besonders erleichtert.

Wir liefern, um Ihnen den Vertrieb unserer „Reisebibliothek“ recht lohnend zu gestalten, bei Bezug einzelner Bändchen mit

50% Rabatt

Zur Probe bieten wir Ihnen ein 5-Kilopaket aller oben angezeigten Bändchen (je 2 Exemplare) ausnahmsweise mit

60% Rabatt

an, wenn Sie sich zu Ihrer Bestellung des beifolgenden Zettels bedienen.

Wir sind überzeugt, daß Sie nach einem erstmaligen Versuche sehr bald namhafte Nachbestellungen machen werden.

Halle a. S., im Mai 1908.

Hochachtungsvoll

Otto Hendel Verlag.

Verlag E. Nister in Nürnberg.

Nürnberg, den 1. Juni 1908.

Ⓩ

Der kleine Naturforscher

von

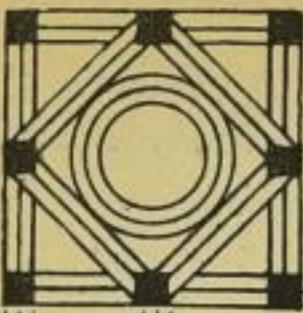
Dr. Curt Floericke

Band 1. In Haus, Hof und Garten. — Band 2. In Flur und Feld.
— Band 3. In Busch und Wald. — Band 4. An Fluss und Teich. —
Band 5. Am Meeresstrand.

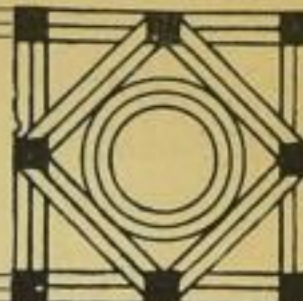
Fünf in sich abgeschlossene Bände à M 1.20 ord., 75 ♂ bar. Freiexemplare 11/10 gemischt.

Die eingegangenen Barbestellungen wurden zum Vorzugspreise, der mit dem heutigen Tage erloschen ist, ausgeführt. Für das weitere Bekanntwerden der billigen, vornehm und reich ausgestatteten Bände werde ich Sorge tragen; zunächst bringt der „Kunstwart“ einen ausführlichen Prospekt in prächtig gelungenem Vierfarbendruck mit reichlicher Textprobe. Meine Lieferungsbedingungen sind günstig. Roter Zettel anbei.

Die Bände sind am Lager bei den Barsortimenten F. Volckmar in Berlin, K. F. Koehler und F. Volckmar in Leipzig, Albert Koch & Co. und Neff & Koehler in Stuttgart.



KARL ROBERT Langewiesche



Düsseldorf. Verlagsgebiete: Lebensführung. Weltanschauung. Kunst.

Ⓛ



„Der stille Garten“

Soeben erscheint

Zweites Zwanzigtausend*)

**) Das erste Zwanzigtausend wurde vor einem Monat versandt und war schon nach 14 Tagen vergriffen. Das Werk wurde und wird nur bar gegeben.*

Weisser Zettel

Zehn Exemplare = 5 Kilo

Bei mindestens sieben
Bänden des Verlages:

41¹ | 0 |
2 | 0

In jeder beliebigen
Zusammenstellung!



Zur Lagerergänzung wird empfohlen:

**Z** **Seestern „1906“**

„Der Zusammenbruch der alten Welt“

Preis gebunden M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar.

Billige Volksausgabe:

Kartonierte M. 1.— ord., M. —.75 no., M. —.70 bar. Freierpl. 7/6.

127.—131. Tausend.

Dieses Buch wird wohl sicherlich infolge des Erscheinens von Parabellums „Bansai“ eine erneute starke Nachfrage erleben, ich bitte deshalb, auch dieses Buch auf Lager zu halten.

Bitte stellen Sie das Buch abwechselnd mit „Bansai“ reihenweise aus.**Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung**

Theodor Weicher, Leipzig



Soeben erschien:

Z**Die Selbstaussführung**

aller

Maler- u. Anstreicher-Arbeiten

mit

Leim-, Kasein-, Teer-, Öl- und Lackfarben.Von **E. Kiesling.**

Das Buch ist spielend leicht an alle Bauhandwerker, als: Maler und Anstreicher, Maurer, Zimmerleute, Tischler, Glaser, Klempner u., ferner an kleinere Hausbesitzer, Hausleute — kurz an jedermann, der irgendwo und irgendwie Maler- und Anstreicher-Arbeiten selbst vornehmen will — zu verkaufen.

Bezugsbedingungen:

M 1.50 ord., M 1.— no., M —.90 bar. 7/6 Expl. M 4.50 bar.

2 Expl. zur Probe für M 1.50 bar.

10 Expl., wenn auf bell. Zettel verl., für M 6.— bar. } Also bis zu **60**/0.

Weißer Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Juni 1908.

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung.

Halten Sie auf Lager für die Reise-Saison!

Leng's Library of Famous Fiction.

In Taschenformat, klarer Druck, gutes Papier, illustriert und gebunden.

Preis pro Band nur —/7 ord.

Bis jetzt sind erschienen:

Love and the Spy.	C. N. and A. M. WILLIAMSON.	The Black Tulip.	ALEXANDRE DUMAS.
Mr Horrocks, Purser.	C. J. CUTCLIFFE HYNE.	White Heather.	WILLIAM BLACK.
Carlowrie.	ANNIE S. SWAN.	A Son of Hagar.	HALL CAINE.
The Great Court Scandal.	WILLIAM LE QUEUX.	Salem Chapel.	Mrs OLIPHANT.
		Vixen.	Miss BRADDON.

In Kürze erscheinen:

A Bond of Blood.	AGNES C. MITCHELL.
Cherry Ripe.	HELEN MATHERS.
The Woman in White.	WILKIE COLLINS.

Auf ein 5 kg-Paket gehen ca. 24 Explre.

Leng's Library ist die schönste und billigste englische Reisebibliothek und ist zu beziehen von der Alleinvertretung für den Kontinent:

London E.C.

26, Paternoster Square.

Hugo Conrad

Exportgeschäft für englische Literatur.

P. P.

Liegnitz, im Mai 1908.

Ⓩ

Soeben erschien in Neuauflage das 126.—150. Tausend vom

kurzgefassten Lehrgang der Nationalstenographie.

Vom ausführlichen Lehrgang der Nationalstenographie wurden in 10 Jahren über 110 000 Exemplare abgesetzt.

Sollten Sie nicht schon längst die gute Absatzfähigkeit unserer Lehr- und Übungsmittel erkannt haben, so möchten wir nicht verfehlen, Sie wiederholt darauf aufmerksam zu machen. Der grosse Absatz unseres „ausführlichen Lehrganges der Nationalstenographie“ erspart uns weitere Empfehlung. Wir beschränken uns nur noch, darauf hinzuweisen, dass die Nationalstenographie mehr als andere ältere Systeme zum Selbstunterricht geeignet ist.

Unsere Bezugsbedingungen sind so günstig, dass wir bestimmt annehmen können, Sie auch zum ständigen Abnehmer unserer Lehrmittel zu rechnen.

Bezugsbedingungen:

Ausführl. Lehrgang der Nationalstenographie 1 M ord., 1 Exempl. 0.50 M bar, 2 Exempl. 0.90 M bar, 3 Exempl. 1.10 M bar, 4 Exempl. 1.20 M bar, 5 Exempl. 1.25 M bar. Von 5 Exempl. an à 25 S bar.

Ⓩ

Sie verdienen also bei Partiebezug 75 Pf. an jedem Exemplar.

Schlüssel zum ausführl. Lehrgang 20 S ord., 10 S bar.

Kurzgefasster Lehrgang 10 S ord., 5 S bar, 3 Exempl. 12 S bar, 5 Exempl. 15 S bar.

Sie verdienen mithin bei Abnahme von 5 Exemplaren 7 S an jedem Stück.

Lehrgang der Eilschrift 1.25 M ord., 1.— M bar.

Schlüssel zur Eilschrift (Lesebuch für Fortgeschrittene) 0.75 M ord., 0.50 M bar.

Schnellschreibkurs in 10 Heften 3.— M ord., 2.— M bar.

Schlüssel dazu (Method. Lesebuch) 1.20 M ord., 0.80 M bar.

Zehnpfennig-Unterhaltungshefte Nr. 1—20 à 10 S ord., 8 S bar.

Unterhaltungshefte in Eilschrift Nr. 1—2 à 15 S ord., 10 S bar.

Stenographische Romanbibliothek Band I 2.— M ord., 1.50 M bar.

Nationalstenographen-Handbuch 1.— M ord., 0.75 M bar.

Schreibheft für Nationalstenographie 15 S ord., 10 S bar (von 10 Exemplaren an à 8 S bar).

Probefriefe und Reklameschilder gratis.

Der Rabatt auf die Lehrmittel beträgt bis 75 Prozent, auf die Übungsmittel 33 1/3 %; Versand nur gegen bar, auch direkt gegen Portoberechnung. Barfaktur über Leipzig. Hochachtungsvoll

Dr. von Kunowski's Verlag für Nationalstenographie, Liegnitz.

(Z) Soeben erschien:

Rudolf Heubner

Der König und der Tod

Roman

Broschiert M. 4.—, geb. M. 5.—

== Zweites Tausend ==

Einige Urteile:

(Augsburger Abendzeitung.)

Mit großem Geschick hat der Dichter diesen Stoff zu einem der interessantesten Romane verwebt, die in den letzten Jahren erschienen sind. Der völligen Beherrschung des geschichtlichen Materials entspricht eine meisterhafte Beherrschung der Form. Mit straffer Hand führt er das Drama ohne einen Moment der Entspannung zum Ende. Die einzelnen Kapitel, in denen das Leben auf der Burg zu Ofen, der ungarische Reichstag, die Gärten Stambuls, das Land Siebenbürgen und zahlreiche köstliche kleine Episoden geschildert werden, sind von einem Kolorit, daß sie wie frische, leuchtende Bilder im goldenen Rahmen wirken. Ganz plastisch sind die vier Hauptpersonen des Werkes, und wohl die beste Figur nach dem König ist Johann Zapolya, der — historisch allerdings weniger sympathische — Wojwode von Siebenbürgen. Fleisch und Blut, keine Schablone, erfüllt den ganzen Roman, den ich mit Vergnügen gelesen habe und meinen Kindern als schönstes Geschenk auf den Ferientisch legen werde.

(Jenaer Volksblatt.)

In Rudolf Heubner begrüßen wir einen neuen Romandichter, von dem wir gewiß noch Schönes und Wertvolles zu erwarten haben. Denn sein vorliegendes Werk ist von dichterischem Wert und von ganz eigenem Reiz, weil es eine ausgereifte Kraft der Darstellung zeigt, an der man seine helle Freude haben kann. Der Verfasser hat auch in hohem Maße die Gabe, die Menschen, die er schildert, dem Leser wirklich nahezubringen in feinen, guten Worten; alle diese Gestalten werden uns vertraut, weil sie alle leben und keine erkünstelten und erklügelten Scheinwesen sind, die uns mit tausend unerklärlichen Stimmungen und Empfindungen die Freude an ihrer Existenz nehmen.

Im ganzen ein Buch von großer Farbenpracht, reichen Schönheiten der Formgebung und weiser Beschränkung. Eine wohlabgewogene, reife und reiche Gabe, die ich mit den Sudermannschen Romanen vergleichen möchte. Auch die Ausstattung, die der Verlag dem liebenswürdigen und feinen Buche hat angeeignet lassen, steht auf der Höhe der erfreulichen Gabe, die nachdrücklichst zur Lektüre empfohlen sei. Sie wird viel Genuß bereiten.

(Grazer Wochenblatt.)

... Ein herrliches Buch, das Leben und Kraft, Anmut und Innigkeit, Hoheit und Größe atmet. Edle, reine, markige Sprache, lebendige, warme, anschauliche Schilderung, scharfe Zeichnung der Menschen und Dinge und alles: Sprache, Darstellung, Inhalt, alles so übereinstimmend, wie aus einem Gusse; es ist ein Kunstwerk, das den Leser immer aufs neue entzückt und bis zum Schlusse fesselt.

Ich bitte um fernere Verwendung für diesen hervorragenden Roman.

1 bis 2 Probeexemplare liefere ich mit 50% Rabatt.

Leipzig, Anfang Juni 1908.

L. Staackmann Verlag.

Regenhardt'sche Verlagsanstalt

G. m. b. H.



Berlin W. 57.

Bülowstrasse 73.

[Z] Dr. Heinrich Deutsch

Arbitrage

in Münzen, Barren, Wechseln
: Effekten und Prämien :

*Mit besonderer Berücksichtigung
der deutschen Geldmärkte und
deren Beziehungen zu den anderen
Geldmärkten der Welt.*

Ein Handbuch für Bankiers und
Kapitalisten.

Inhalts-Übersicht

Einleitung — Währung
I. Arbitrage in Münzen und Barren.
A. Gold Währungen von Deutschland, England, Frankreich, Ver. Staaten von Amerika, Österr.-Ung., Russland und Finnland, Niederlande, Dänemark, Schweden, Norwegen, Japan, Ägypten, Uruguay, Türkei, Portugal, Argentinien, Brasilien, Mexiko. Goldbarren. In der Praxis oft gebrauchte Gleichungen. Münztabelle. Tabelle zu Rechnungen mit fremden Währungen.
B. Silber. Rupie, Mexikan. Dollar, Brit. Dollar, Straits-Settlm.-Dollar, Tael, Maria-Theresien-Taler, Silberdollar der Ver.

Staaten v. Amerika. Silberbarren — Verschied. Währungen.
II. Wechsel-Arbitrage. Allgem. europ. u. amerik. Wechs., Wechselparitätstab. Süd-amerik. Wechselnotierungen. Ostasiat. Wechselkurse. Parität zw. New York u. Ostas. Kupons, ausländ. Banknoten, europ. u. amer. Notenbank. Einig. statist. Daten.
III. Effekten-Arbitrage. Allgem. Effekt-Arbitrage m. Wien, Amsterdam, Petersburg, Paris, Brüssel, Ital., Triest, London und New York
IV. Prämien-Arbitrage. Vorprämie, Rückprämie, Stellage. Nochgeschäfte. Prämien-gesch. an d. Pariser u. Londoner Börse

Preis gebunden Mark 8.—

Der Berliner Börsenkurier schreibt: Die ganze Anlage des Werkes und sein Inhalt zeigen, dass der Verfasser den Arbitrage-Verkehr aus der Praxis kennt, und dass er mit der schwierigen Materie vollständig vertraut ist. Dr. Deutsch, dem eine langjährige Erfahrung als praktischer Arbitrageur an den verschied. Börsenplätzen zur Seite steht, betont in erster Linie die Rechnungsausgleichungen des Welthandels, und die von ihm gelieferten Paritätstabellen und Berechnungen chinesischer Valuta sind geradezu mustergültig. Das Werk ist in leicht fasslicher Weise geschrieben und die praktische Seite vom Verfasser besonders hervorgehoben. In seiner knappen Form ohne irgend welches überflüssiges Beiwerk wird das Werk nicht nur bei den berufsmässigen Bankiers, sondern bei allen Kapitalisten, Waren-Importeuren u. -Exporteuren, welche ausländ. Geschäftsbeziehungen pflegen, lebhaftes Interesse erwecken.

R. Klimpert

Lexikon der Münzen, Masse und Gewichte

Zählarten und Zeitgrössen aller Länder
der Erde

Preis gebunden Mark 5.—

Die Presse spricht.

Berliner Börsen-Zeitung: „Unter allen Elementen der Kulturentwicklung ist die Gestaltung des Tausches und der Tauschmittel, sowie die daraus hervorgegangene Geschichte des Geld-, Münz- und Masswesens eins der charakteristischsten und nicht nur für Kaufleute und Handelsschulen, sondern für jeden Gebildeten überhaupt von Interesse. Der Verfasser ist mit der Herausgabe dieses Lexikons unzweifelhaft einem oft gefühlten Bedürfnisse unserer Zeit entgegengekommen. Keins der vorliegenden ähnlichen Bücher ist unseren heutigen Ansprüchen gewachsen; ihr Inhalt ist zumeist veraltet und dabei der Preis ein unverhältnismässig hoher. Wer Belehrung sucht über Bimetallismus, Blandbill, Currency-Theorie, Indische Währungsreform, über die Münzwertverhältnisse zwischen Gold und Silber oder über die Vorteile und Nachteile der verschied. Währungsformen, der wird in dem Buche einen ebenso zuverlässigen Ratgeber finden, wie der, der Auskunft über die alten Brakteaten, Dareiken, Denare, Drachmen, Sekel, Sesterze usw. wünscht. In den Artikeln Chronologie, Cykel, Datungsgrenzen, Einheitszeit, Exakten, Jahre der Christen, der Christen, der Römer und Griechen, Hebräer, Babylonier, Ägypter, Mohammedaner und Perser, Sonnensymbol und vielen anderen gibt das Buch Aufschluss über die Kalender- und Ostern-Berechnung, sowie über die Entstehung der verschiedenen Zeitrechnungsarten.“

In Kommission mit 25⁰/₁₀₀, bar 33¹/₃⁰/₁₀₀ und 11/10.

Ein Probeexemplar, falls bis 15. Juni bestellt, mit 50% Rabatt.

Auf zahlreiche Anfragen zur gef. Nachricht, dass wir von dem kürzlich erschienenen Werke:

Das Elektrizitätsrecht und das Reichselektromonopol

Von

Dr. W. Plenske

nunmehr auch gebundene Exemplare führen.

Preis: Leinwand gebunden M 5.— ord., M 3.50 bar.

Broschiert M 4.— ord., M 3.— no., M 2.80 bar.

Die hervorragend günstigen Besprechungen über dieses Buch in der einschlägigen Presse einerseits, unsere umfangreiche direkte Propaganda andererseits, sowie das lebhaftes Interesse, das die bereits im Reichstage zur Sprache gekommene Monopolisierung der Elektrizität allseits erweckt hat, werden diesem hochbedeutenden Buche eine noch grössere Verbreitung sichern.

Alle Juristen, Nationalökonomien, Ingenieure, Landwirte, Elektrizitätswerke etc. sind Interessenten bzw. Käufer.

Wir bitten um weitere tätige Verwendung.

Berlin W. 30.

Alfred Pulvermacher & Co.

Im Verlage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig ist erschienen:

Die Reformbewegung

im
Deutschen Buchhandel

1878—1889

I. Band, 1878—1883.

X und 416 S. Gr.-Oktav. Brosch. M. 8.— ord., M. 6.— no; für Mitglieder
des Börsenvereins M. 5.— netto bar.

Der vorliegende Band bildet den ersten Teil einer auf 3 Bände berechneten vollständigen Sammlung derjenigen Schriftstücke und Verhandlungen, als deren Endergebnis die am 25. September 1887 zu Frankfurt a. M. beschlossenen neuen Satzungen des Börsenvereins anzusehen sind. Die Sammlung soll eine möglichst vollständige Entstehungsgeschichte der Organisation des Börsenvereins ergeben, wie sie gegenwärtig in Kraft steht.

Der vorliegende erste Band beginnt mit der 1. Stuttgarter Verleger-Erklärung von 1878 und dem Bericht der vom Vorstand des Börsenvereins ernannten „Enquete-Kommission“, durch den der erste Schritt in der Richtung auf eine durchgreifende Änderung der Organisation des Börsenvereins getan wurde. Der Band schließt mit den Verhandlungen zwischen dem Börsenvereins-Vorstand und dem Verbands-Vorstand, deren Ergebnis ein Antrag des ersteren an die Haupt-Versammlung von 1884 war, dahingehend, daß

1. die Verleger aufgefordert werden sollten, an „Schleuderer“ nicht oder nur mit verkürztem Rabatt zu liefern;
2. die Entscheidung über die Frage, wer als Schleuderer zu bezeichnen sei, nach Vorprüfung durch die Kreis- und Ortsvereine in die Hand des Börsenvereins-Vorstands gelegt werde.

Die beiden folgenden Bände, die ungefähr den gleichen Umfang wie der erste haben werden, sollen möglichst bald erscheinen. Von dem 2. Band befindet sich bereits ein großer Teil im Satz.

Wir dürfen annehmen, daß diese Veröffentlichung des lebhaften Interesses aller Berufsgenossen sicher ist und bitten, sich zur eventl. Bestellung des beiliegenden Verlangzettels (rot) bedienen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Geschäftsstelle des
Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Zur freundlichen Verwendung empfehle:

Kiesler's Reise- und Eisenbahnkarte 29. Auflage 1908

Preis 50 § ord., 30 § netto, 20 § bar und 11/10.

Kühn's botanische Taschenbilderbogen Heft 1/4

Kühn's zoologische Taschenbilderbogen Heft 1/4

à 60 § ord., 45 § netto, 40 § bar und 11/10.

Botan. u. Zoolog. Taschenbilderbogen gemischt 11/10 M 4.— bar.

Verlagsinstitut, Richard Kühn in Leipzig.

Verlag von

Aug. Hirschwald in Berlin.

(Z)

Seeben erschien die erste Abteilung:

Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte in der gesamten Medicin.

(Fortsetzung von Virchow's Jahresbericht.)

Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten.

Herausgegeben von

W. Waldeyer und C. Posner.

42. Jahrgang.

Bericht für das Jahr 1907.

2 Bände (6 Abteilungen). Preis des
Jahrg. 46 M .

Der **Jahresbericht** ist eine in ihrer Art einzige Quelle für die Kenntnis der Fortschritte nicht nur in der eigentlichen Medizin, sondern auch in allen ihren Hilfswissenschaften und Seitenzweigen.

Seit **Virchows** Tode führen die Herren **Waldeyer** und **Posner** die Herausgabe dieses wichtigen, altbewährten **Jahresberichts** in dem Sinne fort, der ihn unter **Virchows** Ägide auf seine gegenwärtige Höhe gebracht hat.

Unter den Mitarbeitern sind für den laufenden Jahrgang wichtige Veränderungen eingetreten. Das Kapitel der allgemeinen Therapie hat Herr Geheimrat **His** übernommen; Herr Geheimrat **Kraus** mit Dr. **Rahel Hirsch** wird über die Krankheiten des Zirkulationsapparats Bericht erstatten, während das Kapitel der Lungenkrankheiten auf Herrn Geheimrat **Max Wolff** übergegangen ist. Die Hernien wird Herr Privatdozent Dr. **von Haberer**-Wien, die Augenkrankheiten Herr Prof. Dr. **Greeff** bearbeiten.

Alle am Fortschritt ihrer Wissenschaft interessierten **Ärzte** werden dem **Jahresbericht**, einem der stolzesten Denkmäler deutschen Fleißes und deutscher Arbeit, ihre Gunst und Teilnahme auch künftig erhalten, und bitte ich um gef. tätigste Verwendung.

Berlin, Ende Mai 1908.

Dennert

Biologische Notizen

Ein Taschenbuch
zu Beobachtungen auf
botanischen Spaziergängen

Eleg. Taschenband

Ord.
M. 1.80

Bar
M. 1.20

K. G. TH. SCHEFFER · LEIPZIG

Verlag von Emil  Roth in Giessen.

Soeben erschien in meinem Verlage:

Ⓩ 4. und 5. Auflage

von

Deutsche Reichsgesetze

in

Einzel-Abdrucken.

Herausgegeben von

Geh. Justizrat Dr. Karl Gareis,
o. ö. Professor der Rechte an der Uni-
versität München.

Nr. 344/46. Nr. 344/46.

Das deutsche

Reichsvereinsgesetz

vom 15. Mai 1908.

Textausgabe

Mit Einleitung, erläuternden An-
merkungen und ausführlichem alpha-
betischen Sachregister.

Mit Anhang:

Die landesrechtlichen

Einzelbestimmungen

in

Baden, Bayern, Hessen,
Preussen, Sachsen, Württemberg

Bearbeitet von

Dr. jur. Puschmann.

Preis: 60 Ⓢ ord., 45 Ⓢ netto, in
Rechnung 25% und 7/6,
bar von 7/6 an 33 1/3 %.

Durch den angefügten Anhang der
landesrechtlichen Einzelbestimmungen
dürfte das Gesetz noch mehr begehrt
werden und auch weiterhin der bis-
herigen starken Nachfrage begegnen.

Ich mache auf die günstigen Bezugs-
bedingungen aufmerksam und empfehle
den Bezug von 7/6 Exemplaren mit 33 1/3 %, diese Partie kann jedes Sortiment auch
an kleineren Orten leicht absetzen.

Hochachtungsvoll

Giessen, 30. Mai 1908.

Emil Roth,
Verlagsbuchhandlung.

Dr. WERNER KLINKHARDT
VERLAG LEIPZIG



Ⓩ

Reinhold,

Machs Erkenntnistheorie

geh. M. 3.— (bar M. 2.—)

*ist so stark verlangt worden, dass ich voraussicht-
lich in Kommission nur bei gleichzeitiger Barbe-
stellung liefern kann. Ich bitte deshalb die Firmen,
die Wert darauf legen, das Buch zu erhalten, von
dem roten Bar-Verlangzettel Gebrauch machen zu
wollen.*

Ⓩ **Besonders wichtig für Reisebuchhandlungen.**

In meinen Verlag ist übergegangen:

„Bismarck-Denkmal für das Deutsche Volk“

bearbeitet von Arthur Mennell, fortgeführt bis Schluss von Bruno Garlepp.

480 Seiten Text und über 800 Illustrationen, Zeichnungen, Porträts, Adressen etc.
22 doppelseitige, meist farbige Kunstbeilagen. — Elegant gebunden.

24 M ord., 14 M 40 Ⓢ bar und 11/10.

Ich übernahm ferner die Restbestände von:

„Die elektrotechnische Praxis“

bearbeitet von Ingenieur Walter Haentzschel.

600 Seiten mit 14 Vollbildern, 646 Textabbildungen und Tabellen, sowie ein
Anhang, enthaltend 44 Schaltungstabellen und 2 zerlegbare Modelle.

(1907.) In 1 Bd. gebunden.

20 M ord., 12 M bar u. 11/10.

„Der Deutsch-franz. Krieg“

Auf Grund des Grossen Generalstabswerkes

bearbeitet von Major Scheibert †. (1900.)

2 Bände mit ca. 1400 Seiten Text, ca. 400 Textabbildungen, 44 Karten und
Plänen, 46 Porträts und 42 Kunstbeilagen.

18 M ord., 6 M bar u. 7/6.

Die Herren Reisebuchhändler und Firmen, die sich besonders für diese leicht ver-
käuflichen Werke verwenden wollen, bitte ich, sich frdl. direkt mit mir in Verbindung
zu setzen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 8.

C. A. Weller,
Verlagsbuchhandlung.

Heute kam gratis zur Versendung:

Ravenstein's Karten- und Führer-Verzeichnis,

eine 68 Seiten starke Zusammenstellung **unserer sämtlichen Karten, Führer usw.**, mit **90 Übersichtsklischees** (aus denen die Ausdehnung jeder einzelnen Karte zu ersehen ist) in **alphabetischer Anordnung**.

Das Verzeichnis erleichtert dem Sortiment den Verkauf von Karten. Wir liefern bis zu 10 Stück gratis. Von 11 Exemplaren zum Selbstkostenpreis von 5 M , bei 200 Stück mit **Gratisaufdruck** der bestellenden Firma.

Bestellzettel liegt den heute verschickten Exemplaren bei.



Frankfurt a Main,
20. Mai 1908.

Hochachtungsvoll

Ludwig Ravenstein.

Die Verleger bitten auf Lager zu halten die

Werke H. Lhotzky's

Leben und Wahrheit..... Leipzig, Hinrichs
Der Weg zum Vater..... Leipzig, Hinrichs
Religion oder Reich Gottes Leipzig, Hinrichs
Die Zukunft der Menschheit Berlin, Curtius
Die Seele deines Kindes! Düsseldorf, Langewiesche

Ⓩ In unserem Verlage erschien soeben:

Wie ich Naturarzt wurde!

Nach einem im Bürgeraal des Berliner Rathauses gehaltenen Vortrage mit einem Nachwort über die drohende Aufhebung der Kurierfreiheit.

Von Dr. med. **Wilhelm Wirsch**, Arzt.

Ord. M —.60, à cond. M —.45, bar M —.40 und 11/10.

Ueber Wärmekultur

ein Fortschritt der Lebens- und Heilkunst und ein Beitrag zur höheren Entwicklung des Menschen.

Von Dr. med. **Wilhelm Wirsch**, Arzt.

Ord. M —.60, à cond. M —.45, bar M —.40 und 11/10.

Je 2 Exemplare, wenn auf weißem Originalzettel bestellt, mit 50%.

In Kommission nur beschränkt.

Die Schriften des bekannten Halenseer Arztes bedürfen keiner besonderen Empfehlung, der hohe Absatz der früheren Erscheinungen bürgt für die Güte derselben. Abnehmer sind Freunde und Anhänger der Naturheilmovement, aber auch Studenten, Ärzte, Krankenhäuser usw.

Barauslieferung durch
Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Verlag **Lebenskunst — Heilkunst**,
Berlin W. 59.

Ⓩ Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Elektrische Hausanlagen

ihr Wesen und ihre Behandlung.

Von

O. Kirstein, Zivilingenieur.

Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Mit 166 Abbildungen im Text.

Preis geb. M 3.— ord., M 2.25 no.,
 M 2.— bar und 11/10.

Das Buch bringt alles für die Praxis des Installateurs Wissenswerte in leicht verständlicher Darstellung; es dient zugleich als Handbuch für die Installateurseurse, die der Verfasser im Auftrage der Handwerkskammer zu Berlin abhält.

Moderne Dampfturbinen und Turbinenschiffe.

Für weitere Kreise dargestellt

von Dr. **A. Krebs**.

3. Auflage.

Mit 57 in den Text gedruckten Abbild.

Preis geb. M 3.— ord., M 2.25 no.,
 M 2.— bar und 11/10.

Das Buch wendet sich an einen grösseren Leserkreis, gibt nur Grundsätzliches und betrachtet das ganze Gebiet nicht durch die Brille technischer Einzelheiten, sondern vom Standpunkt grosszügiger technischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte. Die 3. Auflage ist durch einen Abschnitt über Turbinenschiffe erweitert und wird dadurch gegenwärtig das besondere Interesse der Fachkreise erregen.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.
Berlin W., Mai 1908.

Georg Siemens.

Z In meinem Verlage erschien:

Rauschen, G., Lehrbuch der kathol. Religion für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. I. Teil. Kirchengeschichte. 3. Auflage. 5.—8. Tausend. Geb. M 1.90.

— do. II. Teil. Grundriss der Apologetik. Geb. M 1.50.

— do. III. Teil. 2. Aufl. 3.—4. Tausend. Geb. M 1.90.

— do. — Anhang hierzu: Apologetik für Prima. 3.—4. Tausend. Karton. M —.80.

Die ungemein günstige Aufnahme, welche das Rauschen'sche Lehrbuch gefunden hat und die schnelle Einführung haben kurz hintereinander die Auflagen folgen lassen. Bei der Verschreibung bitte ich gefl. zu beachten, dass es eine Apologetik für Sekunda und eine für Prima gibt. Ich kann nur bar mit 25% liefern.

Ich bitte, auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Der gegenwärtige Stand der Entwicklungslehre, dargestellt von Dr. H. Meyer. Preis M 1.60 mit 25%, bar 33 1/3% und 11/10.

Die Broschüre verkauft sich vorzüglich aus dem Schaufenster. Einzelne Handlungen haben grosse Partien abgesetzt, was für die Zugfähigkeit zeugt.

Bonn.

Peter Hanstein's Verlagsbuchhdlg.

Z Soeben erschien:

FÜHRER

DURCH DIE STAATS-SAMMLUNG
VATERLÄNDISCHER ALTERTÜMER
IN STUTT GART

HERAUSGEGEBEN
VON DER REDAKTION

MIT EINEM GRUNDRISS
UND 48 TAFELN IN TON- UND STRICH-
ÄTZUNG

XI und 136 Seiten Text 8°.

Kart. M 1.20 ord., M —.90 netto,
M —.80 bar

Freiexemplare 13/12

An Handlungen ausserhalb Württembergs kann dieser Führer nur bar abgegeben werden.

Esslingen a. N., 26. Mai 1908.

PAUL NEFF VERLAG
(Max Schreiber).

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

Richters Reiseführer.

Z Neue Auflagen 1908:

Hamburg-Altona. 39. Auflage. Illustrierter Wegweiser mit grossem Plan der Städte Hamburg, Altona-Ottensen und Wandsbek, mit 7 Karten und Plänen, 30 Federzeichnungen und mit Strassenverzeichnis. M 1.20 ord., 80 ¢ netto, 60 ¢ bar.

150 Ausflüge in Hamburgs Umgebung und in die Lüneburger Heide. 15. Auflage. Mit 21 Karten und Plänen. M 2.— ord., M 1.40 netto, M 1.20 bar.

Ostholstein. 17. Auflage. Mit 9 Karten und 2 Stadtplänen. — Der zuverlässigste Führer durch die Holsteinische Schweiz. — M 2.— ord., M 1.40 netto, M 1.— bar.

Der Harz. 10. Auflage. Mit 21 Karten und 2 Panoramen. M 2.— ord., M 1.40 netto, M 1.— bar.

Rügen mit Ausflug nach Bornholm. 5. Auflage. Mit 6 Karten und Plänen und mit 24 Federzeichnungen. M 1.20 ord., 80 ¢ netto, 60 ¢ bar.

Grosser Plan von Hamburg, Altona und Wandsbek. 12. Auflage. Massstab 1:15 500. Sechsfarbig. Mit den Ortschaften Langenfelde, Rellingen, Lockstedt, Hinschenfelde und Schiffbek, mit Separatplänen des Friedhofes zu Ohlsdorf und des Hagenbeck'schen Tierparks, sowie mit Strassenverzeichnis. M 1.— ord., 70 ¢ netto, 50 ¢ bar.

Plan von Hamburg-Altona. 22. Auflage. Massstab 1:15 500. Sechsfarbig. Mit Strassenverzeichnis. 60 ¢ ord., 40 ¢ netto, 30 ¢ bar.

Die Neuauflagen dieser bewährten und beliebten Führer sind sämtlich vollständig neu bearbeitet und in ihrem Umfange vermehrt, das Kartenmaterial ist zum grossen Teile erneuert und um viele neue Karten bereichert worden. — Der frühere Führer „100 Ausflüge in Hamburgs Umgebung“ wurde um 50 Ausflüge, besonders in die Lüneburger Heide, und um eine grosse Zahl Karten vermehrt und erscheint jetzt in 15. Auflage unter dem neuen Titel „150 Ausflüge in Hamburgs Umgebung und in die Lüneburger Heide“.

Letzte Auflagen:

Ratzeburg, Mölln und Umgebung. Touristenkarte mit Tourenbeschreibung. 60 ¢ ord., 40 ¢ netto, 30 ¢ bar.

Kopenhagen nebst Ausflügen durch Dänemark. 8. Auflage. Mit Stadtplan, Karte von Dänemark und mehreren Spezialplänen. — M 1.80 ord., M 1.20 netto, 90 ¢ bar.

Der Hamburger Hafen. Bearbeitet von Max Glaser. Mit einer Karte des Hafens. M 2.— ord., M 1.40 netto, M 1.— bar.

Hamburg and its environs. 5th edition. With a map of the city, plans of theaters and museums. M 1.50 ord., M 1.— netto, 75 ¢ bar.

Freiexemplare 11/10!

Deckeldrucke fürs Schaufenster und kleines Transparentplakat gratis.

Wir bitten um Ihr freundliches Interesse für unsere zuverlässigen und gern gekauften Reiseführer. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Hamburg 25,
Borgfelderstrasse 28.

Hamburger Verlag Paul Hartung
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.



Ⓩ In neuen Auflagen wurden soeben ausgegeben:

Lese- u. Übungsbuch
für die Mittelstufe des französischen Unterrichts

von
Andreas Baumgartner,
Professor an der Kantorschule Zürich.

Ausgabe B.

Zweite, verbesserte Auflage. VII, 132 Seiten. 8^o. Geb. in Halblwd. M 1.60 (1.30 netto).

Französisches Uebersetzungsbuch

für den Unterricht auf der Mittelstufe sowie zur

Wiederholung der Grammatik.

Im Anschluss an des Verfassers „Grammaire française“ und „Französische Elementargrammatik“

von

Andreas Baumgartner,
Professor an der Kantonsschule Zürich.

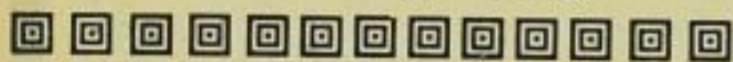
Vierte Auflage.

54 S. 8^o. Kart. M —.70 ord. (— .55 no.).

Auf Wunsch jetzt wieder à cond. in mässiger Anzahl. Vorrätig im Schweizer Vereins-Sortiment in Olten und den Barsortimenten in Leipzig und Stuttgart.

Zürich, Mai 1908.

Art. Institut Orell Füssli,
Abteilung Verlag.



Ⓩ Soeben erschien in dritter Auflage:

Das

göttliche Herz Jesu

die unerschöpfliche Quelle
der reichsten Schätze des Himmels.

Anhang:

Das göttliche Herz Jesu und der Protestantismus.

Mit kirchl. Genehmigung.

360 Seiten 12^o. Preis brosch. 1 M ord., 70 S netto, 67 S bar. Geb. in Kaliko mit Rotschnitt 1 M 50 S ord., 1 M 10 S netto u. bar.

— Freiegemalere 13/12. —

Wir bitten zu verlangen.

Paderborn.

Bonifacius-Druckerei.

Verlag der Fehr'schen Buchhandlung in St. Gallen.

Ⓩ Wir können Ihnen hiermit von dem Erscheinen nachstehender Schrift Kenntnis geben:

Grundlinien eines Reformplanes der Volkserziehung

von Prof. Dr. J. G. Hagmann.

(Zur Schulreform IV.)

Preis: M 1.— ord., M —.70 no., 7/6 bar.

Herr Professor Dr. J. G. Hagmann war einer der ersten Vorkämpfer für die Umgestaltung der Schulerziehung, und schon 1887 trat er für die „Reform des Lehrplanes der Volksschule“ mit einer vielgelesenen Schrift ein.

Dieser ersten, 1904 neu aufgelegten Schrift reihten sich andere an. Die heute angezeigte bildet Heft IV der Folge „Zur Schulreform“.

Wir bitten Sie, der anregenden und inhaltsreichen Publikation Ihre Verwendung in Schulkreisen zuteil werden zu lassen und ersuchen Sie, auch die früher erschienenen Hefte: Reform eines Lehrplans der Volksschule — Reform der Lehrerbildung — Das Sonderklassensystem in neuer Beleuchtung — mit beiliegendem roten Bestellzettel zu ergänzen.

Wir lassen über letztere einige bemerkenswerte Urteile folgen:

Houston Stewart Chamberlain:

„Mit lebhaftem Interesse habe ich soeben Ihre Schrift: Zur Reform eines Lehrplanes der Volksschule, gelesen. Es stimmt einen ganz wehmütigen, wenn man so überzeugend dargestellt sieht, wie unsere Kinder unterrichtet werden sollten, und dann bedenkt, wie sie es werden . . . So wie ich mir ein Urteil gestatten darf, stimme ich mit Ihnen Punkt für Punkt überein. Möchte Ihre Schrift viel gelesen werden.“

„The Oxford Chronicle“ June 29, 1906:

„The volume will be deeply interesting to all educationists and many of the points debated apply to schools in all countries alike . . . Certainly „Reform in Education“ is a very suggestive and stimulating volume by one who has emancipated himself from pedagogic tradition and who is personally a teacher to the fingertips.“

Neue Wege, April 1908:

„Kerschensteiners Grundsätze treffen in der Hauptsache zusammen mit den Bestrebungen Prof. Dr. Hagmanns . . . In erfrischender Weise zieht Hagmann gegen die abergläubischen Dogmen der pädagogischen Orthodoxie zu Felde; Schulreform sagt zu wenig, seine Forderungen laufen eher auf eine Schulrevolution . . . hinaus.“

Paed. Blätter f. Lehrerbildung, Weimar, 10. Okt. 1905:

„Die grundlegende, vom Verfasser darum auch zuerst angeführte Forderung ist die, den zukünftigen Lehrer in steter Berührung mit der Kinderwelt zu halten . . .“

Die Broschüre enthält so viel Wahres, Gesundes, das pädagogische Denken Befruchtendes, dass es unrecht wäre, die Kritik in den Vordergrund zu drängen.“

A. Pabst: „Die Handarbeit in der heutigen Erziehung“, „Aus Natur und Geisteswelt“, Bd. 140, Seite 73 f.

„Auch hier [im Seminarunterricht] ist es wieder Hagmann, der die Frage am gründlichsten anfasst, und zwar in seiner neuerdings erschienenen Schrift „Zur Frage der Lehrerbildung auf der Volksschulstufe“. Statt der bisherigen Musterschule, in der die Seminaristen nur von der Schulpraxis nippen können, verlangt er die Verbindung des Seminars mit einer Waisenanstalt, neben der die Werkstatt ein wesentliches Erfordernis ist . . . Dieser Ausblick in die Zukunft eröffnet in der Tat eine unermessliche Perspektive.“

Basler Zeitung, 16. Jan. 1906:

Der als modern denkende, fortschrittliche pädagogische Schriftsteller und weitbekannte St. Galler Schulmann hat es unternommen, das . . . Mannheimer Schulsystem einer sachlichen Kritik zu unterziehen. Er kommt dabei zum Schluss, es sei die Neuerung zur Einführung bei uns aus sehr stichhaltigen Gründen nicht zu empfehlen.“

Dr. A. Lay:

„Mit vollem Recht sprechen Sie (bezüglich der Verbreitung des Mannheimer Systems) von einer grossen Gefahr für die Entwicklung der Volksschule.“

Stadtschulrat
Dr. Kerschensteiner:

„Sie haben ganz recht, wenn Sie sich auf den Standpunkt stellen, dass uns eine ganz andere Reform der Schule nötig ist als die Mannheimer.“

Lorenz' Reiseführer.

(In Komm. 30%, bar 40% und 13/12.)

Harz und Kyffhäuser in 12 Tagen genussreich zu bereisen von H. Heineck-Nordhausen. 2. Aufl. 1907-08. Geb. M. 1.—.

Italien (bis Neapel) in 21 Tagen genussreich und billig zu bereisen von R. Noë. 1905. Geb. M. 4.—.

Rhein und Rheinlande (von Heidelberg bis Düsseldorf) in 15 Tagen genussreich und billig zu bereisen von R. Noë. 3. Aufl. 1907-08. Gebunden M. 1.50.

Savoyen und die Dauphiné. Von H. Grabow. 1907-08. Geb. M. 2.—.

Schwarzwald, Bergstrasse, Neckartal, Hegau, Bodensee, Kaiserstuhl und Strassburg. Von Dr. G. v. Seydlitz. 12. Aufl. 1907-08. Geb. M. 2.—.

Schwarzwald. Kleiner Führer durch den Schwarzwald. 1907-08. Geb. M. 1.—.

Schweiz. Von E. Bader. 3. Aufl. 1905. Geb. M. 4.—.

Schweiz. Kleiner Führer durch die Schweiz. 1907-08. Geb. M. 2.—.

Schweiz in 15 Tagen mit Generalabonnement genussreich und billig zu bereisen usw. Von R. Noë. 4. Aufl. 1907-08. Geb. M. 1.50.

Steiermark, Kärnten, Krain, Küstentland und Venedig in 20 Tagen genussreich und billig zu bereisen. Von A. Möller-Graz. 1904. M. 1.20.

Tirol und die angrenzenden Alpengebiete von Vorarlberg, Salzburg und Salzkammergut, sowie das bayerische Hochland nebst München in 20 Tagen genussreich und billig zu bereisen von R. Noë. 2. Aufl. 1907-08. Geb. M. 2.—.

Vogesen. Ein praktischer Führer. 3. Aufl. 1907-08. Geb. M. 1.50.

Vogesen. Les Vosges et le Jura alsacien. 1897. Geb. M. 2.40.

Gute Touristenkarten von Schwarzwald und Vogesen.

Blitzführer (nur bar).

***Amtliches Fahrtenbuch „Schwarzwald — Vogesen“** nebst Anschlussfahrten in die Schweiz für Rad- und Motorfahrer. 2. Aufl. Hrsg. v. Deutschen Radfahrerbund Gau VII, Schwarzwald. Geb. mit Karte M. 3.—.

***Deutscher Fahrplan für Italien** (Orario delle ferrovie) in 3 Sprachen (deutsch, englisch u. italienisch). M. 1.—.

***Krüsi, Schweizerisches Eisenbahnkursbuch.** Sommer 1908. M. —.90.

*Nur bar mit 25%, bei Mehrbedarf Vergünstigungen.

Wandern und Reisen. Illustr. Blätter f. Fremdenverkehr, Touristik, Sport, Bäder und Hotelwesen. III. Jahrgang. 1908. Pro Jahr M. 3.—.

Fr. Paul Lorenz Reiseführer-Verlag,
Freiburg (Baden) und Leipzig.

Verlag von Hermann Geseenius in Halle a. S.

Ⓜ Soeben sind erschienen:

Neue Lehrmittel für Schule und Selbstunterricht!

Müller, Gymnasialprofessor J. D., Lehr- und Wiederholungsbuch der französischen Sprache für den Schulgebrauch und zum Selbstunterricht.

Broschiert M 2.50 ord., M 1.85 netto.

In Leinenband gebunden M 3.— ord., M 2.25 bar.

Freiexemplare 10+1 gegen bar.

Reiniger, Mag., Präparationen für den kirchengeschichtlichen Unterricht in evangelischen Volks-, Bürger- und Mittelschulen. Nach den neueren methodischen Grundsätzen für die Hand des Lehrers bearbeitet.

Broschiert M 2.— ord., M 1.50 netto.

In Leinenband gebunden M 2.80 ord., M 2.10 bar.

Freiexemplare 12 + 1 gegen bar.

Ausgehend von dem Gedanken, daß die Kirchengeschichte als Fortsetzung der biblischen Geschichte ein integrierender Teil des gesamten Religionsunterrichts ist, stellt der Verfasser seine Arbeit unter das Ziel des Religionsunterrichts überhaupt, nämlich das der religiösen und sittlichen Charakterbildung, ein Gesichtspunkt, der als Norm durch alle neueren Erlasse des Königl. Unterrichts-Ministeriums hindurchgeht. Um dieses Ziel zu erreichen, schlägt der Verfasser zwei Wege ein: einmal hat er eine als durchaus glücklich zu bezeichnende Auswahl aus dem überreichen Stoffe danach getroffen und dann jene Methode eingeschlagen, die in gemäßigter und geschickter Anwendung der sogenannten Formalstufen wie keine andere imstande ist, die Selbsttätigkeit der Schüler zu erwecken und in ihrem Denken und Fühlen sie in sich selbst zu jenem hohen Ziele zu führen. Dabei ist es gelungen, in den meist biographisch gehaltenen Abschnitten von der ältesten Zeit der christlichen Kirche bis in die Neuzeit hinein doch zugleich ein Bild der betr. Zeit selbst zu zeichnen und dem heranwachsenden jungen Geschlecht Gelegenheit zu bieten, in echt christlicher Frömmigkeit sich ein geschichtliches Urteil zu bilden. Als ein besonderer Vorzug der Präparationen ist es anzusehen, daß dem einzelnen sie benutzenden Lehrer freier Spielraum gewährt ist zur Entfaltung seiner Individualität innerhalb gerade seiner Schulverhältnisse und zu eigener Gestaltung seines Unterrichts in dem hier gegebenen Rahmen.

Schubert, Kurt, Musterbriefe aus der Praxis für die Praxis. Anleitung zur spanischen Handelskorrespondenz.

In steifen Umschlag kartoniert M 2.— ord., M 1.50 netto, M 1.35 bar.

Freiexemplare 10+1 gegen bar.

Spielmann, Dr. C., Der Geschichtsunterricht in ausgeführten Lektionen. Für die Hand des Lehrers nach den neueren methodischen Grundsätzen und den neuen ministeriellen Bestimmungen bearbeitet.

I. Teil. Die Hohenzollern von Kaiser Wilhelm II. bis zum Großen Kurfürsten. Für die Mittelstufe von Volks- und Mittelschulen und die Unterklassen höherer Schulen. Dritte, durchgesehene Auflage.

Broschiert M 2.80 ord., M 2.10 netto.

In Leinenband gebunden M 3.80 ord., M 2.85 bar.

Freiexemplare 12 + 1 gegen bar.

Ich bitte um Vorlage an sämtliche Direktoren und Rektoren, Lehrer und Lehrerinnen der betreffenden Fächer an allen hohen, mittleren und niederen Schulen und Seminaren, sowie von Müller und Schubert auch an die Inhaber und Angestellten größerer kaufmännischer und technischer Betriebe.

Ich bitte, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Halle a/S., Ende Mai 1908.

Hermann Geseenius.

Wichtige Neuerscheinungen für
Handlungen mit Lehrerkundschaft!

Ⓩ

Aufgabenbuch

für die

HARMONIELEHRE

Für Konservatorien, Musikschulen u. Lehrerbildungs-Anstalten

von

KARL PIEPER

Direktor des Städtischen Konservatoriums zu Krefeld.

Unentbehrliches Ergänzungsbuch für alle Harmonielehren, insbesondere der von

Richter, Bussler, Francke, Louis-Thuille.

3 Hefte à M. 1.— ord., M. —.75 no., M. —.70 bar.

13/12 Exemplare (auch gemischt) für M. 7.20 bar.

Leipzig.

C. F. Kahnt Nachfolger.

MERCURE DE FRANCE,
PARIS-BERLIN

Ⓩ

Letzte Novitäten:

CHARLES BAUDELAIRE
ŒUVRES POSTHUMES

Un vol. in-18°. 3 fr. 50 c.

REMY DE GOURMONT
PROMENADES
PHILOSOPHIQUES

Deuxième Série

Un vol. in-18°. 3 fr. 50 c.

CASIMIR STRYIENSKI
ET PAUL ARBELET

SOIRÉES
DU STENDHAL-CLUB

Deuxième Série

Un vol. in-18°. 3 fr. 50 c.

General-Auslieferung für Deutschland
und Österreich-Ungarn:

EMIL GOLDSCHMIDT VERLAG,
BERLIN W. 35, STEGLITZERSTR. 69.

MUSIK FÜR ALLE

Monatlich ein Heft

50 Pfg. 30 Pfg.
jed. Heft netto bar

3 Monat 50 Proz.
Rem.-R. bei 10 Expl.

Ullstein & Co, Berlin



Verlag von Emil  Roth in Sießen.

Ⓩ In meinem Verlage erschien:

Jäger - Kalender

für das Großherzogtum Hessen, die
Provinz Hessen-Nassau, das Fürstentum
Waldeck u. den Kreis Wehlar.

Organ des Hessischen Jagdklubs.

Mit genauen Angaben über Preise,
Verpachtungstermine, Größe, Pacht-
preis, Pächter, Wildarten zc. aller
Gemeindejagden dieser Gebiete.

Herausgegeben unter Mitarbeit des
Herrn Kommerzienrat **Hickler**,
Darmstadt,
Ehren-Vorsitzendem des „Hessischen Jagd-
Klubs“,

von

Fritz Mathern, Frankfurt a/M.

Jahrgang 1908/09.

2 Teile { I. Teil geb. (Taschenbuch).
II. „ brosch. (Jahrbuch).

Preis: M 2.50 ord., M 1.85 netto.

Jäger, Jagdpächter, Jagdfreunde im
Großherzogtum Hessen, in der Provinz
Hessen-Nassau, dem Kreise Wehlar und
dem Fürstentum Waldeck und in den an-
grenzenden Gebieten werden diesen Ka-
lender gern erwerben. Ich bitte, zu ver-
langen und geeigneten Interessenten vor-
zulegen.

Hochachtungsvoll

Sießen, 30. Mai 1908.

Emil Roth
Verlagsbuchhandlung.



Hermann Walther
Verlagsbuchhandlung
G. m. b. H.
in Berlin W. 30.

Ⓩ Soeben erschien:

Fort mit dem Reichstagswahlrecht und Dreiklassenwahlrecht!

Vorschläge

über Volksvertretung und Wahlrecht

Von

J. Friedheim,
Major a. D.

— 50 Pf. ord. — 38 Pf. no.,
35 Pf. bar u. 7/6

Berichtigung!

In unserem Inserat in No. 121 vom 26. Mai, betreffend

„Die Reden des Freiherrn Carl Ferdinand von Stumm-Halberg“

war der Preis für Band III irrtümlich mit M 5.— ord., M 3.50 bar angegeben. Wir berichtigen hiermit den Preis mit

M. 6.— ord., M. 4.20 bar.

Berlin S. 42.

Otto Elsner, Verlagsgesellschaft.

Ⓩ In meinem Verlag erschien soeben:

Jahrbuch

der

Jüdisch - Literarischen Gesellschaft

(Frankfurt a. M.)

V. Jahrgang, 1907.

Broschiert M 12.— ord., M 9.— bar;
in Leinwand geb. M 13.— ord.,
M 10.— bar.

Mit Rücksicht auf die kleine Auflage kann ich nur bar liefern.
Ich bitte, zu verlangen.

Frankfurt a. M.

J. Kauffmann,
Verlag.

Anthropos. Internat. Zeitschr. f. Völk.- u. Sprachenkunde. 3. Jahrg. (6 Hefte.) Ladenpreis M 15.—. Empfehlenswertes Insertionsorgan f. gute Literatur über Kolonien, Missionen u. a. d. Gebiete d. Länder-, Völker- u. Sprachenkde. **Prospekt mit Anzeigentarif postfrei** v. d. Administration in St. Gabriel bei Mödling (N.-Österr.).

Ⓩ Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Reichs - Kursbuch 1908

= Juni - Ausgabe. =

Preis M 2.50 ord., M 2.— netto bar.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, 1. Juni 1908.

Julius Springer.

In meinem Verlage erschien:

Taschenbuch

und

Repetitorium der allgemeinen Botanik

nebst

einem tabellarischen Anhang: Systematik

von

Dr. Emil Uellenberg

Preis M 1.80 ord., M 1.20 netto, M 1.10 bar

Handlungen namentlich mit Studenten-Kundschaft finden in Naturwissenschaftlern und Pharmazeuten sichere Abnehmer, wie ich hier am Platze zu beobachten Gelegenheit habe.

Ich bitte um tätige Verwendung und bitte zu verlangen.

Steglitz-Berlin, Ende Mai 1908

Otto Kunze.

S. FISCHER, VERLAG, BERLIN W.

Der Weg ins Freie

der neueste Roman von

Arthur Schnitzler

ist soeben erschienen

Preis geh. M. 5.—, geb. M. 6.—. In allen Buchhandlungen vorrätig.

Künftig erscheinende Bücher.

Albert Nauck & Co., Verlagsbuchhandlung, Berlin.

Ⓩ In Kürze — sofort nach Veröffentlichung der neuen Rechnungsordnung — erscheint:

Schulz, Eduard, Rechnungsrat an der Oberrechnungskammer, Handbuch der Kassenverwaltung und Kostenerhebung bei den preussischen Justizbehörden. Auf Grund der Kassenordnung vom 28. März 1907. 2. Auflage. Preis etwa 7 M.

Wegner, O., Geheimer Rechnungsrevisor, Vorschriften für die Verwaltung der Etatsfonds bei den preussischen Justizbehörden nebst Etat der Justizverwaltung nach Kapiteln, Titeln und Unterabteilungen, ausführlichen Erläuterungen der letzteren, sowie vollständigem Sachregister. Achte vermehrte Auflage von Böger-Wegner's Etats-Instruktion. Preis etwa 4 M.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin, im Mai 1908.

Albert Nauck & Co.



Louis-Michaud, Éditeur, 168 B^d. S^t. Germain, Paris.

Collection „Les Mœurs légères au XVIII^e siècle“

Pour paraître le 5 juin

(Z)

Restif de la Bretonne
LE PALAIS-ROYAL

Illustrations d'après les documents de l'époque.
— Notes et Préface de Henri d'Almèras. —

Une volume de 304 pages avec couverture en couleurs. **Prix: fr. 3.50.**

LE PALAIS-ROYAL est un des ouvrages les plus intéressants de Restif de la Bretonne, c'est aussi un des plus ignorés. On y trouve un tableau à la fois exact et vivant, osé et moral, de ce monde de filles, que personne n'a mieux connu ni mieux décrit que Restif.

La réimpression de ce livre étrange et passionnant, depuis longtemps réclamé par les bibliophiles et les lettrés, par tous les curieux des mœurs d'autrefois, offre un intérêt encore plus considérable par son illustration, la reproduction des documents de l'époque qui ont nécessité les recherches les plus minutieuses. —

Nul doute que cet ouvrage dépassera le succès obtenu et qu'obtient encore *Monsieur Nicolas* ou le cœur humain dévoilé, que nous avons récemment publié.

Collection „Les Prosateurs illustres français et étrangers“ (sous la direction de M. Ch. Simond)

Pour paraître le 5 juin (3 volumes):

Prix: fr. 1.—, relié fr. 1.50.

**BRANTOME — M^{me} de GIRARDIN
HOFFMANN**

Cette collection, qui comprendra au moins 100 volumes, se distingue de toutes celles publiées jusqu'ici, par le choix des auteurs et des textes non expurgés. Elle donne surtout des ouvrages qui sont aujourd'hui introuvables en librairie.

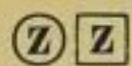
Chaque volume — format 11×17, de l'importance d'un in-18 à 3,50, avec couverture en couleurs de Geo Dorival — contient des portraits, des autographes, une notice biographique et bibliographique et un choix très abondant des œuvres de l'écrivain.

==== Déjà parus (6 volumes): =====

**J. J. Rousseau — Sterne — Stendhal
Eugène Sue — Crébillon fils — Walter Scott**

En Préparation: Swift — Marivaux — Charles Nodier.

Die Herren Sortimenter werden gebeten, ihre Bestellungen gefl. sofort aufzugeben, sei es bei ihrem Kommissionär oder dem Verleger.



Louis-Michaud, Editeur, 168 Bd. St. Germain, Paris.

Vient de paraître

No. V — Mai 1908

LA VIE CONTEMPORAINE

— Revue Mensuelle —

Vente et Abonnement: 168 Bd. St. Germain — Rédaction: 24 rue de Condé

Prix: France 80 cent.; Etranger 1 fr. = Abonnement: France 9 fr.; Etranger 11 fr.

Sommaire du No. de Mai

OBSERVATIONS SUR LA MENTALITÉ COLONIALE, par Pierre Mille.
LE LOC-KOUT DE LA MAÇONNERIE, par Maurice Leclercq.
LES PEUPLES DE LA MACÉDOINE, par René Pinon.
SUR LA PSYCHOLOGIE SOCIALE DE L'HOSTILITÉ, par Georges Simmel.
A PROPOS DU SALON DE LA SOCIÉTÉ NATIONALE, par Pierre Hepp.
LE CATHOLICISME LIBÉRAL EN

ANGLETERRE: I — Newman, par Georges Chevalier.
LE MOIS
LA VIE ESTHÉTIQUE: Littérature, par Ch. Derennes. Théâtre, par A. de Tarde. Beaux-Arts, par Pierre Hepp. Musique, par René Gillouin.
LA VIE RELIGIEUSE, par Robert Longraye.
LA VIE ÉCONOMIQUE: Questions ouvrières, par E. Bovier-Lapierre.

LA VIE JURIDIQUE, par Aimé Gallet.
LA VIE SOCIALE A L'ÉTRANGER: Angleterre, par A. L. Lilley. Amérique latine (Équateur), par V. Calderon. Allemagne, par W. Speth. Italie, par G. Padovani. Russie, par Michel Delines.
BIBLIOGRAPHIE: Les livres: France. — Etranger.

Cette revue, traitant de l'évolution sociale, artistique, littéraire, politique, économique et juridique de tous les Pays, est très certainement une des mieux comprises. Le succès grandissant qu'elle obtient auprès du public en est la preuve. C'est ce développement, ce succès qui ont valu à la **Librairie Louis-Michaud** d'être chargée des abonnements et de la vente. Nous avons la certitude qu'elle saura, par son activité et ses relations commerciales, donner à cette publication tout le développement qu'elle mérite. (La Rédaction.)

Prospectus et spécimens sur demande.

Die Herren Sortimenter werden gebeten, ihre Bestellungen gefl. sofort aufzugeben, sei es bei ihrem Kommissionär oder dem Verleger.

Tauchnitz Edition.



Nächste Woche:

Vol. 4046:

THE GREY KNIGHT

AN AUTUMN LOVE-STORY

A new Novel

BY

MRS. HENRY DE LA PASTURE

AUTHOR OF
"THE LONELY LADY OF GROSVENOR SQUARE"

in 1 vol.

Leipzig, den 1. Juni 1908.

Bernhard Tauchnitz.



Am 1. Juni erscheint:

Der Deutsche Sortimenter

Nr. 26

Preis: Nr. 25—30 M 3.—.
Nr. 1—24 kart. statt M 12.— ord.,
M 7.50 netto.



Organ des Vereins der Deutschen Sortimenter,

(Rechtsschutz-Verein und Sortimenter-Kammer.)

Herausgeber:

Dr. Bernhard Lehmann.

Der **Inhalt** dieser Nummer dürfte für die Entwicklung der Organisation des deutschen Buchhandels von der einschneidendsten Wirkung sein; sie geht als Beilage zu einer Denkschrift an das Reichsamt des Innern. Das **Sortiment** muß eine selbständige Stellung erlangen.

Inhalt: Die Leipziger Kantate-Versammlung und der Verein der Deutschen Sortimenter 1908. 1. Unsere Sortimenter-Anträge. — 2. Die Aussichten unserer Anträge. — 3. Teilweises Eintreffen unserer Prophezeiung. — 4. Minimalrabatt. — 5. Reform der Verkehrsordnung. — 6. Sortimentervertretung im Börsenverein. — 7. Eine für das Sortiment beschämende Wahl. — 8. Die Technik der Stimmenvertretung; — 9. Wieviel Stimmen kann das Sortiment überhaupt in Leipzig erlangen? — 10. Wieviel Stimmen werden dem Sortiment künstlich entzogen? — 11. Wer organisiert die Stimmenübertragungen? — 12. Der Geheimlaß der Herren Seippel-Pape-Meißner. — 13. Unsere Stellung in dieser Situation. — 14. Unsere Rechtsverwahrung vor der Versammlung. — 15. Abschluß. — 16. Psychologisches Nachwort. — 17. Die Konsequenzen. — **Austritt aus dem Verband der Kreis- und Ortsvereine.** Ein Antrag. — **Werbt Mitglieder!** Inserate.

Diese Nummer versenden wir direkt gegen **Voreinsendung von 40 Pf.** in Briefmarken.

Danzig, 27. Mai 1908.

Hochachtungsvoll

Dr. B. Lehmann'sche Buchhandlung.

Verlag von **FRIEDR. VIEWEG & SOHN, Braunschweig.**

Z Demnächst erscheint:

Elektrotechnik in Einzel-Darstellungen

Herausgegeben von **Dr. G. Benischke**

Heft II

DIE

SELBSTTÄTIGE REGULIERUNG

DER

ELEKTRISCHEN GENERATOREN

VON

Dr. ing. FRIEDR. NATALIS

OBERINGENIEUR, BERLIN

MIT 75 ABBILDUNGEN IM TEXT UND AUF 4 TAFELN

Gr. 8^o. Preis geh. *M* 4.— ord., *M* 3.— netto.

Preis geb. *M* 4.50 ord., *M* 3.25 netto.

Freiexemplare 6+1 exkl. Einband.

Das unter dem Titel „Elektrotechnik in Einzel-Darstellungen“ erscheinende Sammelwerk, dessen elftes Bändchen: „Die selbsttätige Regulierung der elektrischen Generatoren“ von Oberingenieur Dr. ing. Friedrich Natalis hiermit vorliegt, ist in erster Linie für Studierende an höheren technischen Schulen und für Ingenieure bestimmt, die bereits in der Praxis stehen und über einzelne Gebiete der Elektrotechnik zuverlässig unterrichtet zu sein wünschen.

Die vorliegende Arbeit wird sowohl für den projektierenden Ingenieur wie für den Besitzer oder Leiter elektrischer Anlagen (Zentralen für Licht und Kraft, Industriezentralen, Bahnzentralen, elektrochemische Anlagen usw.) ein guter Wegweiser sein.

In der Sammlung

Elektrotechnik in Einzel-Darstellungen

erschienen bisher:

1. Heft: **Benischke, Dr. G., Die Schutzvorrichtungen der Starkstromtechnik gegen atmosphärische Entladungen.** Mit 43 Abbildungen. Preis geh. *M* 1.20, geb. *M* 1.60.
2. Heft: **Benischke, Dr. G., Der Parallelbetrieb von Wechselstrommaschinen.** Mit 43 Abbildungen. Preis geh. *M* 1.20, geb. *M* 1.60.
3. Heft: **Benischke, Dr. G., Die Grundgesetze der Wechselstromtechnik.** Mit 113 Abbildungen. Preis geh. *M* 3.60, geb. *M* 4.20.
4. Heft: **Michalke, Dr. Carl, Die vagabundierenden Ströme elektrischer Bahnen.** Mit 34 Abbild. Preis geh. *M* 2.50, geb. *M* 3.—.
5. Heft: **Benischke, Dr. G., Die asynchronen Drehstrommotoren, ihre Wirkungsweise, Prüfung und Berechnung.** Mit 2 farbigen Tafeln und 112 Abbildungen. Preis geh. *M* 5.50, geb. *M* 6.—.
6. Heft: **Zeidler, J., Die elektrischen Bogenlampen, deren Prinzip, Konstruktion und Anwendung.** Mit 130 Abbildungen und einer Kurventafel. Preis geh. *M* 5.50, geb. *M* 6.—.
7. Heft: **Orlich, Prof. Dr. Ernst, Aufnahme und Analyse von Wechselstromkurven.** Mit 71 Abbildungen. Preis geh. *M* 3.50, geb. *M* 4.—.
8. Heft: **Högner, Paul, Lichtstrahlung und Beleuchtung.** Mit 37 Abbildungen. Preis geh. *M* 3.—, geb. *M* 3.50.
9. Heft: **Kyser, Dipl.-Ing. Herbert, Die elektrischen Bahnen und ihre Betriebsmittel.** Mit 73 Abbildungen und 10 Tafeln. Preis geh. *M* 5.50, geb. *M* 6.—.
10. Heft: **Wernicke, Ingenieur Karl, Die Isoliermittel der Elektrotechnik.** Mit 60 Abbildungen und einer Ausschlagtable. Preis geh. *M* 5.50, geb. *M* 6.—.

Prospekte kostenlos.

Braunschweig, im Mai 1908.

Friedr. Vieweg & Sohn.



Z Demnächst erscheint:

Alt-Prager Architektur-Detaile.

Attika-Aufbauten,
Dachluken, Dächer,
Giebel, Balkone etc.

Gesammelt
und herausgegeben vom

Architekten Dr. Friedr. Kick.

Zweite Serie. 40 Tafeln
Lichtdruck in Folio.

Preis in Mappe K 30.—
oder M. 25.—.

Hiermit ist der erste Band,
bestehend aus 80 Tafeln,
abgeschlossen.

Preis in Mappe K 60.—
oder M. 50.—.

Dieses Werk ist für jeden
Künstler, der sich mit der
„Barocke“ befasst, von
grösstem Interesse.

Steht à cond. zu Diensten.

Wien, Mai 1908.

Anton Schroll & Co.

Briefe des Fräulein Ninon de Lenclos an den Marquis de Sevigné.

Nebst einer Lebensgeschichte der Briefschreiberin.

Deutsche Übersetzung von Dr. Hanns Heinz Ewers
nach der Originalausgabe von François Joly, Amsterdam 1750—1752.

Broschiert 4 Mark ord., in Ganzleder gebunden 6 Mark ord.

in Rechnung mit 25%, bar mit 35%

Freiexemplare 7/6.

Diese Briefe sind die hohe Schule der grossen Lebens- und Liebeskunst, die die Glanzzeit der französischen Kultur auszeichnete. Voll tiefer Lebenskenntnis und psychologischen Raffinements, in einem klaren, höchst anmutigen und lebhaften Stil geschrieben, bilden diese Dokumente eines reizenden und schönheitsfrohen, keineswegs aber oberflächlichen Frauendaseins ein wirksames Gegenmittel gegen die einreissende Vergröberung der Lebensformen. Wer voll Sehnsucht nach einer freien, schönen, sinnlich-frohen, stets aber kultivierten und geistreichen Existenz ist, wird zu ihnen greifen und ebensoviel Belehrung wie Freude in ihnen finden. Die vortreffliche, kongeniale Übersetzung aus der Feder des bekannten Dr. Hanns Heinz Ewers und der billige Preis werden diese Ausgabe gesucht und den Vertrieb lohnend machen.

Ninon de Lenclos wird als 37. Band unserer

Kulturhistorischen Liebhaberbibliothek

herausgegeben und geht den verehrlichen Abonnenten als Rest zu.

Leipzig.

Friedrich Rothbarth
Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.



Bestellen Sie rechtzeitig, aber nicht doppelt!



Das Anfang Juni erscheinende Buch:

[Z]

Bansai!

von

Parabellum

Preis: Geheftet M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar.
Gebunden M. 3.60 ord., M. 2.70 no., M. 2.60 bar.

==== Partie 7/6 ====

Eine Probe-Partie (7/6) geheftet M. 12.— bar.

Eine Probe-Partie (7/6) gebunden M. 15.— bar.

Diese Probepartien liefere ich nur einmal und nur bis zum Tage des Erscheinens.

Plakate und Prospekte gratis.

ist auf meine Voranzeige hin so stark bestellt worden, daß ich genötigt war, bereits die 2. Auflage (6—10 000) in Druck zu geben.

Die erste Auflage (1—5000) ist durch **Barbestellungen** erschöpft, ich kann deshalb auch von der 2. Auflage à cond. nur in beschränkter Anzahl liefern.

Ich bitte, sich streng an meine Bezugsbedingungen zu halten, **da ich Sonderwünsche leider nicht berücksichtigen kann.** Bei beabsichtigten größeren Manipulationen ersuche ich, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Die Barsortimente K. f. Koehler und f. Volkmar in Leipzig sowie Koch & Co. und Neff & Koehler in Stuttgart führen das Buch.

==== Auslieferung durch Carl Enobloch. ====

Für Amerika und englisch sprechende Länder wird eine englische Ausgabe in Amerika gedruckt. Näheres wird noch bekanntgegeben.



Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung

Theodor Weicher, Leipzig





Bestellen Sie rechtzeitig, aber nicht doppelt!



Bansai!

Ein neuer „Seestern“!

„Es ist töricht von Euch, Meister, daß Ihr uns aus unserm Schlummer aufwecken wollt. Ihr werdet es bereuen, wenn wir einmal erwacht sind, und werdet dann den früheren Schlummer zurückwünschen.“ Dieses prophetische Wort Li-Hung-Tschangs ist längst in Erfüllung gegangen. Der leichtfertig von Rußland heraufbeschworene Waffengang mit der jüngsten Großmacht hat dem Prestige der weißen Rasse einen schweren Schlag versetzt und hat das Selbstbewußtsein der Völker Ostasiens unendlich gesteigert.

„Am Vorabend eines Krieges“, das ist die Situation, in der sich Amerika gegenwärtig befindet. Dieser Krieg muß kommen, denn Amerika wie Japan erheben Anspruch auf die Vorherrschaft über den Pacific. Und der Krieg muß bald kommen, noch vor der Vollendung des Panamakanals. Das massenhafte Zufließen mongolischer Einwanderer in die Pacificstaaten der Union hat der Regierung in Washington die furchtbare Gefahr vor Augen geführt, die die Anwesenheit Hunderttausender von Japanern und Chinesen auf amerikanischem Boden in sich schließt. Der bis zur unmittelbarsten Kriegsgefahr gediehene Konflikt ist zwar einstweilen durch einen scheinbaren diplomatischen Rückzug Japans gelöst worden und die Fahrt der amerikanischen Flotte nach dem Pacific läßt für die nächsten Monate einen Appell an die Waffen nicht drohend erscheinen. Aber Japan weiß zu warten.

Wie die Februarnacht vor Arthur mit ihrem Kriegslärm plötzlich die Welt aus dem Schlummer aufjagte, so wird dereinst unvermutet der Tag der Entscheidung zwischen Amerika und Japan kommen. Und diese Entscheidung wird uns alle treffen. Sie wirft die Lose über das Schicksal des angelsächsischen Nordamerika, über das Schicksal Australiens. Sich die Möglichkeiten, den wahrscheinlichen Ausgang dieses Riesenkampfes vor Augen halten, heißt sich rüsten für die Stunde, da die gelbe Gefahr riesengroß ihr Haupt erheben wird.

Es sind nicht leere Phantasien, nicht trockne Berechnungen, es sind großempfundene Bilder einer nahen Zukunft, die Parabellums „Bansai“ vor den Augen des Lesers entrollt. Bansai! der Siegesruf japanischer Regimenter, wird die Ahnungslosen aufschrecken. Mitten im Lande wird der Feind stehen, den man an der Küste erwarten zu können glaubt. Mit unerbittlicher Folgerichtigkeit zwingt der Verfasser dem Leser die Erkenntnis auf, daß der Krieg ganz anders beginnen, ganz anders sich bereits am ersten Tage abspielen wird, als man in den Vereinigten Staaten heute meint. Parabellums „Bansai“ ist ein ernster Warnungsruf, der nicht ungehört verhallen kann.

Die von Sprung zu Sprung sich steigernde Kraft der Darstellung, die grandiose Anschaulichkeit der einzelnen Szenen führen ein Kriegsdrama vor, das in seiner lebendigen Wirkung dem Leser den wahren Charakter dieser drohenden Gefahr enthüllt und mit vielen landläufigen falschen Auffassungen endgültig aufräumt.

Der Inhalt dieses glänzend geschriebenen Buches läßt mit Bestimmtheit erwarten, daß sich die gesamte Presse des In- und Auslandes mit demselben auf das eingehendste beschäftigen wird. Es ist deshalb sehr wahrscheinlich, daß Parabellums „Bansai!“ ein ebenso durchschlagender, wenn nicht noch weit größerer Erfolg beschieden sein wird, wie dem vor zwei Jahren in meinem Verlage erschienenen: „Seestern, 1906, der Zusammenbruch der alten Welt“, nach dem sich jetzt wieder eine rege Nachfrage geltend machen dürfte.



Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung

Theodor Weicher, Leipzig



Berlin W. 8

Carl Heymanns Verlag

Mauerstraße 43/44

①

Abdruck meines direkt versandten Rundschreibens Nr. 19.

Im Laufe des **Mai** übergebe ich dem Vertrieb die nachstehenden Neuigkeiten und Fortsetzungen.Ich mache darauf aufmerksam, daß ich **unverlangt nichts mehr versende** und meinen Ankündigungen frankierte Bestellkarten beifüge, um eine gleichzeitige Auslieferung der Novasendungen zu ermöglichen.

Wieder und immer wieder bringe ich zur Kenntnis, daß ich bei Vorzugs- oder Umtauschangeboten, die von mir ausgehen, den vollen Rabatt von den ermäßigten Preisen gewähre.

Die Ausfüllung der Bestellkarten bitte ich unmittelbar nach Eingang vorzunehmen und die Unterschrift nicht zu vergessen.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Mai 1908.

Carl Heymanns Verlag.

Anschütz, Dr. Gerhard, ord. Professor der Rechte, und **Dochow, Dr. Franz**, Privatdozent, Die Organisationsgesetze der inneren Verwaltung in Preußen. Zum akademischen Gebrauch und für die Praxis zusammengestellt. (Taschengesetzsammlung Nr. 35.) **Zweite Auflage.** Preis geb. 4 M.

Anweisung über die Verwaltung, Revision und Rechnungslegung der Kassen der staatlichen gewerblichen Fachschulen im Bereiche der Handels- und Gewerbeverwaltung. **Amtliche Ausgabe.** Preis 2 M

Hpt, Dr. Max, Professor, Syndikus der Korporation der Kaufmannschaft Berlin, **Trumpler, Dr.**, Syndikus der Handelskammer Frankfurt a. M., und **Weissbart, Dr.**, stellvertr. Syndikus der Korporation der Kaufmannschaft Berlin, Das Börsengesetz für das Deutsche Reich. **Vierte, neu bearbeitete Auflage.** (Taschengesetzsammlung Nr. 69.) Preis geb. etwa 3 M.

Bücherei, Burschenschaftliche. Band 3, Heft 6: Innere Kolonisation von **Dr. Hugo Einschmann.** Preis 0.60 M.

Delius, Dr. jur., Kammergerichtsrat, Deutsches Vereins- und Versammlungsrecht in privat- und öffentlich-rechtlicher Beziehung unter besonderer Berücksichtigung des preußischen Rechts. (Taschengesetzsammlung Nr. 28. **4. Auflage.**) Preis geb. 4 M.

Der ursprünglich in Aussicht genommene Preis M. 4 (Vorzugspreis M. 2.50) hat sich bei der unerwarteten Umfangsvermehrung nicht einhalten lassen. Vorzugspreis bis zum 1. Juli 1908 geb. 3 M.

Flugschriften der Zentralstelle für Volkswohlfahrt. **Heft 1: Jessen, Dr.**, Professor, Merkbüchlein für Zahnpflege. Preis 0.20 M
100 Expl. 15 M., 500 Expl. 35 M., 1000 Expl. 50 M.

Förster, Dr. H., Ministerialdirektor, und **Engelmann, Dr. H.**, Oberlandesgerichtsrat und ord. Professor der Rechte, Die Zivilprozessordnung für das Deutsche Reich. **Kommentar, erster Band, dritter Teil.** Bearbeitet von Rechtsanwalt **Dr. Kann, Zweite Auflage.** Preis etwa 6 M.

Jastrow, Dr. ing., F., Maschinelle Abwasserreiniger. Preis 2 M.

von Kamptz, B., Oberverwaltungsgerichtsrat, Die Rechtsprechung des Königl. Preussischen Oberverwaltungsgerichts in systematischer Darstellung. **Viertes Ergänzungsband.** Preis etwa 10 M., geb. 12 M.

Küster, Dr. ing., Stadtbauinspektor, Die Belichtung von Aufenthaltsräumen in den Bauordnungen. Preis 1 M.

Loycke, Konsistorialassessor, Hilfsarbeiter im Kultusministerium, Die neue kirchliche Gesetzgebung über die Pfarrbesoldung, das Ruhegehalt und die Hinterbliebenenversorgung der evangelischen Geistlichen in Preußen. Mit Anmerkungen, Anhang und Sachregister. (Taschengesetzsammlung No. 39.) Preis geb. etwa 2 M.

Plass, Dr. Louis, Direktor des Erziehungsheim Am Urban, Die Befundung unseres sozialen Lebens durch Volks-erziehung im Geiste der Humanität. Eine populäre, gemeinverständliche Abhandlung. Preis 2 M.

Berlin W. 8

— **Carl Heymanns Verlag** —

— Mauerstraße 4344.

Robolski, H., Geheimer Oberregierungsrat, vortragender Rat im Reichsamt des Innern. **Das Patentgesetz vom 7. April 1891, erläuterte Ausgabe, dritte Auflage**, (Taschengesetzsammlung Nr. 12). Preis geb. etwa 3 M.

Schriften der Zentralstelle für Volkswohlfahrt. (Neue Folge der Schriften der Zentralstelle für Arbeiterwohlfahrts-einrichtungen.) **Heft 1:** Das Programm der Wohlfahrtspflege. Vorträge, gehalten auf der ersten Konferenz der Zentralstelle für Volkswohlfahrt am 21. Oktober 1907. Preis 1.60 M.

Heft 2: Der gegenwärtige Stand der hauswirtschaftlichen Unterweisung in Deutschland und im Auslande. Preis etwa 8 M.

Veröffentlichungen des Vereins für Säuglingsfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf. Herausgegeben von **Dr. Arthur Schlossmann** und **Dr. Marie Baum**. **Heft 1:** Berufsvormundschaft und Kostkinderfrage unter besonderer Berücksichtigung der im ersten Lebensjahr stehenden Kinder. Preis etwa 1.20 M.

West, Jul. H., Studien zur Förderung der deutschen Industrie. **Heft 1:** Hie Europa! Hie Amerika! Aus dem Lande der trassen Nützlichkeit. **Zweite Auflage.** Preis 1 M.

Heft 2: Deutschlands Industrie. Preis 1 M.

Heft 3: Die bisherige Entwicklung von Technik und Industrie. Preis 1 M.

Heft 4: Erfinderschutz technischer Dienstnehmer. Bericht für den Deutschen Verein zum Schutz des gewerblichen Eigentums. Preis 1 M.

Amtliche Publikationen, Fortsetzungen.

Jahr- und Adressbuch der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften im Deutschen Reiche. 1908. Herausgegeben von der **Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse** unter Mitwirkung des **Königl. Bayrischen Statistischen Bureaus**, des **Königl. Württembergischen Statistischen Landesamts**, des **Grossherzogl. Badischen Statistischen Landesamts** und der **Grossherzogl. Hessischen Zentralstelle für die Landesstatistik**. Preis 2 M.

Verzeichnis der von dem Kaiserlichen Patentamt im Jahre 1907 erteilten Patente. Herausgegeben vom Kaiserlichen Patentamt. **Erster Teil, Abschnitt 1—3.** Preis pro komplett 40 M.

Entwürfe von Gesetzen, Reichstagsvorlagen

(Nur bar)

Das Haager Abkommen über das internationale Privatrecht, umfassend 1. die Wirkungen der Ehe auf die Rechte und Pflichten in den persönlichen Beziehungen und auf das Vermögen der Ehegatten, 2. die Entmündigung und gleichartige Fürsorgemaßregeln, 3. den Zivilprozeß nebst dem Entwurf eines Gesetzes zur Ausführung des Abkommens über den Zivilprozeß. Preis 2 M.

Bericht der XV. Kommission zur Vorberatung des Entwurfs eines Gesetzes betreffend Änderung des Börsengesetzes. Preis 4.20 M.

Bericht der XXV. Kommission über den derselben zur Vorberatung überwiesenen Entwurf eines Gesetzes betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung. Preis 1.60 M.

Bericht der XIX. Kommission über den Entwurf eines Gesetzes betreffend Änderung des § 63 des Handelsgesetzbuches. Preis 1 M.

Bericht der XIV. Kommission zur Vorberatung des Entwurfs eines Vereinsgesetzes. Preis 5 M.

Bericht der XVII. Kommission der Reichstagsverhandlungen zur Vorberatung des Entwurfs eines Gesetzes betreffend die Änderung des Gesetzes über den Unterstützungswohnsitz. Preis 1 M.

Entwurf eines Weingesetzes. Preis 0.20 M.

Entwurf eines Gesetzes wegen Änderung des Gesetzes betreffend die Wechselstempelsteuer. Preis 0.40 M.

Wir beehren uns, hierdurch anzuzeigen, dass am 1. Juli 1908 das 1. Heft der

Österreichischen Zeitschrift für Lehrerbildung

herausgegeben von

Ⓩ

Dr. Karl Tumlirz, Franz Branky, Franz Dlouhý

und

Anton Weiss

zur Ausgabe gelangen wird.

Auf dem im April 1906 abgehaltenen zweiten österreichischen Lehrerbildnertage wurde der einstimmige Beschluss gefasst, ein nach allen Seiten unabhängiges Organ für das Lehrerbildungswesen zu gründen, welches sich zur Aufgabe stellt, alle Interessen der Lehrerbildung zu fördern.

Das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht hat mit der Durchführung dieses Beschlusses den oben angeführten Redaktionsausschuss und die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung betraut.

Die „Österreichische Zeitschrift für Lehrerbildung“ erscheint jährlich in 10 Heften à 3 Druckbogen à 16 Seiten. Zehn Hefte bilden also einen vollständigen Jahrgang.

Format: Lexikonoktav.

Preis eines Jahrganges: 10 Mark = 10 Kronen ordinär.

Eine „Bücher- und Lehrmittelschau“ erscheint als ständige Rubrik in der Zeitschrift; wir bitten die Herren Verleger, einschlägige Artikel, als: pädagogische Werke für Lehrerbildung, ferner Unterrichtsbehelfe zur Fortbildung der Seminaristen und methodische Werke für die Hand des Lehrers sowie Lehrmittel und Lehrbücher zur Rezension durch Vermittlung der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung an die Redaktion der „Österreichischen Zeitschrift für Lehrerbildung“ gelangen zu lassen.

Wir bitten, unser neues Journal, das **erste** und **einzige** Fachorgan für Lehrerbildungsanstalten in Österreich, in Ihren Rezensionsverzeichnissen vorzumerken und Ihre Neuigkeiten regelmässig an uns gelangen zu lassen.

Die „Österreichische Zeitschrift für Lehrerbildung“ nimmt auch Inserate und Beilagen an; für die gespaltene Petitzeile werden 30 Pfennig = 36 Heller berechnet; Beilagen, welche das Format der Zeitschrift, Lexikonoktav, nicht überschreiten, werden mit 25 N = 30 Kronen berechnet.

Die „Österreichische Zeitschrift für Lehrerbildung“ trägt amtlichen Charakter. Die Anschaffung derselben wird von der Unterrichtsverwaltung für alle Stellen der Schulverwaltung, der Schulaufsichtsbehörden und der österreichischen Lehrerbildungsanstalten vorgeschrieben. Ausserdem unterliegt es keinem Zweifel, dass die Mitglieder der Lehrkörper von Lehrerbildungsanstalten die „Österreichische Zeitschrift für Lehrerbildung“ abonnieren werden.

Es bietet sich somit den Herren Verlegern einschlägiger Artikel eine günstige Gelegenheit, neue Erscheinungen durch die „Österreichische Zeitschrift für Lehrerbildung“ bekanntzumachen.

Die Herren Kollegen vom Sortiment bitten wir um tätige Verwendung; wir stellen das 1. Heft in beliebiger Anzahl in Kommission zur Verfügung.

Das erste Heft wird mit 1 K = 1 M. ordinär berechnet. Verlorengegangene Exemplare des 1. Heftes schreiben wir gut.

Bestellzettel zur gefälligen Benützung liegt hier bei.

Wien, im Mai 1908.

IV., Johann Straussgasse 6.

F. Tempsky.

Ⓜ In 14 Tagen erscheint:

Der moderne Dampfkessel

der

Kriegs- und Handelsschiffe

seine Konstruktion, Wirkungsweise, Behandlung und Bedienung

Ein Handbuch
für Schiffsoffiziere, Konstrukteure und Studierende

von

Max Dietrich

Marine-Oberingenieur a. D.

Mit 228 Abbildungen, Konstruktionszeichnungen, Schnitten und Tabellen. 32 Bogen gr. 8^o.

In Leinen gebunden M 14.— ord., M 10.50 no., M 9.80 bar. Partie 11/10.

Das von berufener Feder geschriebene Werk soll allen am Schiffskesselbau beteiligten Technikern als Handbuch dienen, den angehenden Marine-Ingenieuren und den Studierenden an den Technischen Hochschulen das Selbststudium erleichtern und den seemannischen Schiffsoffizieren einen klaren Einblick in das Wesen der Dampferzeugung verschaffen.

Der erste Teil des Buches bringt neben einer kurzen Einleitung die Vor- und Nachteile der verschiedenen Kessel-systeme und die Geschichte der Wasserrohrkessel. Der zweite Teil beschäftigt sich mit dem Material, der dritte mit der Konstruktion der Schiffskessel. Im zweiten Teile sind neben den Würzburger Normen die Bestimmungen des Reichs-Marine-Amtes besonders berücksichtigt, und für den dritten Teil sind hauptsächlich die neuesten Grundsätze der Hamburger Baupolizei-Behörde zur Anwendung gekommen.

Im vierten Teil wird die Ausrüstung der Schiffskessel, im fünften die Dampferzeugung eingehend besprochen. In diesen beiden Teilen wurden die für die Kaiserliche Marine geltenden Vorschriften soviel wie möglich herangezogen. Der sechste Teil enthält ausser einer Auswahl ausgeführter Beispiele bezüglich Konstruktion und Berechnung der Schiffskessel eine Anzahl wichtiger Tabellen, und der siebente und letzte Teil bringt die Beschreibung der bekanntesten Wasserrohrkesselsysteme.

Die beiden ersten Lieferungen gaben Anlass zu folgendem Urteil: **Der Verfasser, welcher sich in der technischen Welt durch seine Veröffentlichungen bereits einen Namen gemacht hat, seine Abhandlungen über Dampfturbinen sind mustergültig und deshalb auch schon in mehrere fremde Sprachen übersetzt, macht der deutschen Technik durch sein neues Werk ein ausserordentlich wertvolles Geschenk. Die beiden uns vorliegenden Lieferungen behandeln die verschiedenen Kesselarten und das Material der Kessel; sie zeigen einen gründlich durchdachten, vielseitigen und reichhaltigen Text, der unterbrochen wird von einer grossen Zahl sauber ausgeführter Skizzen und Zeichnungen. Allen denen, welche sich über den Stand der heutigen Kesseltechnik informieren wollen, kann das Dietrich'sche Werk nicht warm genug empfohlen werden. Dasselbe wird sowohl als Nachschlagebuch wie auch als Lehrbuch dauernd von grossem Werte sein. Namentlich den Marine-Ingenieuren und ihrem Nachwuchs wird es gute Dienste leisten, denn als ehemaliger Marine-Ingenieur hat der Verfasser es verstanden, sein Buch gerade den Bedürfnissen und Forderungen der Marine besonders anzupassen.**

„Fortschritt“, Halbmonatsschrift für Marinefragen. Kiel, 15. März 1908.

Handlungen, die Manipulationen in grösserem Massstabe beabsichtigen, wollen sich umgehend und direkt an uns wenden.

Rostock i. M., 29. Mai 1908.

C. J. E. Volckmann Nachfolger (E. Wette).

J. J. Reiff
Verlagsbuchhandlung
Karlgrube 4 B.

Ⓩ Demnächst erscheint:

**Der badische
Militärvereinsverband**

Ein Handbuch
insbesondere für dessen
Vereine und Mitglieder

Im Auftrage
des Präsidiums bearb. von
Rechtsanwalt Dr. R. Süpfle
Hauptm. d. L. a. D. u. Präsidial-
mitglied

Etwas 7 Bogen 8^o. Kart. M. 1.50 ord.,
M. 1.15 no., M. 1.— bar u. 11/10.

Das Büchlein enthält Kapitel über
die Entstehungsgeschichte und
Organisation des deutschen Krieger-
vereinswesens, sowie eine ein-
gehende Schilderung sämtlicher Ein-
richtungen des Verbandes, die
Satzungen und Vorschriften des-
selben, sowie nützliche Winke für
Vereinsleiter.

Außer den Vorständen und vielen
Mitgliedern des z. Z. 1470 Vereine
mit 130 000 Mitgliedern um-
fassenden bad. Militärvereins-
verbandes wird das Büchlein infolge
seiner ausführlichen Behandlung
von Militärvereinsangelegenheiten
allgemeiner Art auch für Angehörige
anderer Verbände von Interesse
und Nutzen sein.

Fortsetzung der künftig erschein.
Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

444

Jodler u. Juchezer

aus Steiermark u. dem steirisch-
österr. Grenzgebiete gesammelt
von Dr. Jos. Pommer.

Vollständig in 4 Lfgn. (386 S.)

Statt M 4.— für M 1.—
und 11/10 no. bar.

Jos. Deubler in Wien II,
Praterstr. 9.

**ZEITSCHRIFT FÜR
HANDELS-
WISSENSCHAFT &
HANDELSPRAXIS**

HERAUSGEBER: DR. H. REHM, PROFESSOR AN DER
UNIVERSITÄT STRASSBURG i. E.; PROFESSOR ROBERT
STERN, DOZENT AN DER HANDELSHOCHSCHULE
LEIPZIG; DR. GEORG OBST, DOZENT AN DER HAN-
DELSHOCHSCHULE BERLIN; DR. H. NICKLISCH,
DOZENT AN DER HANDELSHOCHSCHULE LEIPZIG

INHALT DES JUNIHEFTES 1908:

DIE ORGANISATION IM BUCHSACHVERSTÄNDIGENBE-
RUF IN DEN NIEDERLANDEN von H. J. FRANCK,
Amsterdam. Fortsetzung und Schluß.

DIE RICHTIGE BEHANDLUNG UND FÜHRUNG DES WERK-
ZEUGKONTOS von Dipl.-Ingenieur C. M. LEWIN, Berlin.

DIE VERSCHLECHTERUNG UNSERER WÄHRUNG von Dr.
GEORG OBST, Berlin.

RENTABLE UNTERNEHMUNGEN OHNE GEWINN UND
DEREN BESTEUERUNG von Fabrikdirektor KRÜGER,
Eilsleben.

MODERNE REKLAME UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DIE
HANDELSHOCHSCHULE von Dr. J. STEINDAMM,
Nürnberg.

ÜBER CIF- UND COSTFRACHTGESCHÄFTE von E. WOLF-
RAM, Hamburg.

BEISPIEL EINES MAIS-IMPORTES AUS LA PLATA. Aus-
gearbeitet von Prof. ROB. STERN, Leipzig.

SEEFRACTTARIFE von MARTIN SCHNEIDER, Leipzig.
INTERNATIONALES ÖFFENTLICHES VERKEHRS-
BUREAU IN BERLIN

RUNDSCHAU .. AUS DER PRAXIS .. BÜCHERBESPRECHUNGEN
BIBLIOGRAPHIE

Die Ausgabe erfolgt am 4. Juni. Schluß der Anzeigenannahme
für Heft 4 am 15. Juni. Ich bitte das Abonnement für Juli bis
September rechtzeitig zu erneuern.

CARL ERNST POESCHEL · LEIPZIG

Bezugspreis vierteljährlich M 3.—

Am 2. Juni erscheint:

Z

Scheck Scheckverkehr Scheckgesetz

von Dr. Georg Obst

Dozent an der Handelshochschule, Berlin

8^o. 77 Seiten. Gebunden M 1.20In Rechnung 25%, gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ %

Rabatt, Partie II/10

Der Verfasser, der sich seit langem eingehend mit der Materie beschäftigt hat und vor 10 Jahren bereits in seiner Schrift „Theorie und Praxis des Scheckverkehrs“ energisch für ein deutsches Scheckgesetz eingetreten ist, hat in der vorliegenden Schrift den Bedürfnissen des täglichen Lebens in hohem Maße Rechnung getragen.

Georg Obst, der vor Eintritt in sein akademisches Lehramt Depositenkassenvorsteher der Dresdner Bank in Berlin war, ist zur Abfassung einer derartigen Schrift wie wohl kaum ein anderer berufen. Der erste Teil der Arbeit ist betitelt: „Geschichtliche Entwicklung und wirtschaftliche Bedeutung des Schecks“. Im zweiten Teil wird die Technik des Scheck-, Depositen- und Abrechnungswesens eingehend erläutert und im dritten Teil werden die Grundzüge des Gesetzes in der allen Schriften Obsts eigenen, präzisen, klaren Art erläutert.

Der Interessentenkreis ist sehr groß: Kaufleute, Gewerbetreibende, Beamte, Studierende, Rentiers usw. kommen in Betracht. Von den zahlreichen, in den letzten Wochen erschienenen Schriften über das Scheckgesetz unterscheidet sich die Obstsche Arbeit dadurch, daß nicht nur das Scheckgesetz zitiert und kommentiert wird, sondern daß der Leser mit der Technik des Scheckverkehrs vertraut gemacht wird. Ich werde den Absatz durch eine großzügige Propaganda noch unterstützen.

Leipzig, Ende Mai 1908

Carl Ernst Poeschel

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig

Z = Demnächst erscheint: =

Die Subjektivität der physikalischen Erkenntnis und die psychologische Berechtigung ihrer Darstellung.

Rede bei Übergabe des Rektorates
der Königl. Albertus-Universität
in Königsberg i. Pr.
am 12. April 1908

von

Paul Volkmann,

Geheimer Regierungsrat,
o. ö. Professor der Physik an der Universität
Königsberg.

8^o. Geh. 80 ₤.

Der Vortrag des ausgezeichneten Physikers wird in naturwissenschaftlichen und philosophischen Kreisen Aufsehen erregen. Er beschäftigt sich mit der Entwicklung der physikalischen Wissenschaft im letzten Jahrhundert, insbesondere mit der psychologischen Behandlung erkenntnistheoretischer Fragen, wie sie von W. Wundt in seiner Logik und auch sonst in seinen erkenntnistheoretischen Schriften geübt wird.

Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig.

Veit & Comp.

Fortsetz. der künft. ersh. Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Krüger & Co. in Leipzig:

Hinrichs' Halbjahrskatal. 1903—06 mit Schlagwort-Reg. Origbd. Nur 20.—

J. F. Selige in Melle i. H.:

8 Ploetz, G., frz. El.-Buch. Ausg. C. 8. Aufl. 1905.

15 Ploetz-Kares, frz. Übsb. Ausg. C. 1905 u. Sprachlehre 1906. Zusammen gebunden in 1 Band.

Ganz neue Exemplare!

Paul Cieslar in Graz:

The Cornhill Magazine. Jahrg. 1864—1906. In je 2 Hlnbde. geb. Gut erhalten.

Revue des deux mondes 1861—1906. (IIème—Vème période. Année 31—76.) In je 6 neue Ppbde. geb. (Jahrg. 1901 fehlt.)

Adress-Buch d. Textil-Industrie Öst.-Ung. 1904—05. 7. A. Gr. 8^o. Reichenberg 1904. Origbd.

Hermann Mayer in Stuttgart:

Methode Rustin: Lfrg. 1—174. Sehr gut erhalten.

Gebote direkt.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Goldschmidts Bibliothek.

Z

Von der beliebten Unterhaltungsbibliothek gelangen demnächst zwei neue Bände zur Ausgabe:

Nr. 146

Schritte auf der Treppe.

Kriminal-Novelle von
Paul Weise.

Preis geheftet 50 ₤, gebunden in Leinwand 75 ₤.

Nr. 147/148

Die Ehestifterin.

Von

H. Palmé-Paysen.

Preis geheftet M 1.—, gebunden in Leinwand M 1.50.

Bezugsbedingungen: { 40% in Rechnung und 11/10 Expl. } auch gemischt.
 { 50% gegen bar von 30 Bänden an }

„Goldschmidts Bibliothek“, welche zu ihren Mitarbeitern Namen von bestem Klang zählt, bietet bei mässigem Preis ausgewählt gute Lektüre und erfreut sich seit Jahrzehnten beim Publikum der grössten Beliebtheit. Auf gediegene Ausstattung und grossen, deutlichen Druck, der die Bände vornehmlich zur Reizelektüre geeignet erscheinen lässt, ist grosse Sorgfalt verwendet — Verzeichnisse kostenlos.

Ich bitte, auf beigefügten Zetteln zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 62, Ende Mai 1908.
Kurfürstenstrasse 125.

Albert Goldschmidt.

Verlag von Ferdinand Schöningh, Paderborn.



Statt Zirkulars.

Zur Versendung liegt bereit und wird nur auf Verlangen gesandt:

Die Enzyklika Pascendi und der Neue Syllabus Papst Pius' X.

Von

Prälat Dr. M. Glossner, Ehrenkanonikus.

49 Seiten gr. 8°, br. M 1.20 ord.

Die Schrift bildet zugleich das Ergänzungsheft IX zum Jahrbuch für Philosophie und spekulative Theologie, herausg. von Prof. Dr. Commer, und wurde an die Abonnenten desselben soeben mit dem 4. Hefte expediert.

Die Schrift ist hochaktuell und gemeinverständlich geschrieben und daher einer weiten Verbreitung sicher.

Ich bitte zu verlangen.

Fortsetzung der künftig erschein. Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

- Holze & Pahl** in Dresden:
1 Adler, Handwerker-Politik.
1 Aschrott, engl. Armenwesen.
1 Kunz u. Laday, la lutte contre la criminalité.
1 Bernstein, Voraussetz. d. Sozialismus.
1 — wissenschaftl. Sozialismus.
1 Booth, darkest England.
1 Bozi, Grundlagen d. Strafrechts.
1 Buisson, l'éducation des adultes.
1 Dix, Jugendl. in d. Sozialkriminalpol.
1 Ferri, das Verbrechen.
1 Fuchs, Gefangenen-Schutztätigkeit.
1 George, Fortschritt — Armut.
1 Hartmann, soziale Kleinfragen.
1 Huber, Deutschland als Industriestaat.
1 Kautsky, Erfurter Programm.
1 Leclerc, Éducation en Angleterre.
1 Lenz, Zwangserziehung in England.
1 Megyeri, Institutions pénitentiaires.
1 Menger, bürgerl. Recht.
1 Münsterberg, Bibliogr d. Armenwesens.
1 Nietzsche, sächs. Politik.
1 Protokolle f. Reform d. Strafprozesses. I, II.
1 Quaritsch, Nationalökonomie. 4. A.
1 Reicher, Fürsorge. I. 1—3.
1 Richter, polit. ABC-Buch.
1 Schmitz, Fürsorgeerziehung.
1 Sohm, Kirchengeschichte. Grundriss.
1 Sombart, Sozialismus.
1 — Volkswirtschaft.
1 Stoss, Schweizerisches Strafgesetzbuch.
1 Tschudi, Tierleben. 6. A.
1 Wallace, Russland.
1 Webb, British Trade-Unionism.
1 Zucker, Reform d. Vorverfahrens.
Gebote mögl. en bloc u. direkt.

Curt Seibt Buchh. in Waldenburg i/Schl.:
Leipziger Illustr. Zeitung. Jahrgang
1896, 97, 1900, 01, 02 u. 03. Kplt.
Ungebunden.

Gebote direkt.

E. Bartels Verlag in Weissensee-Berlin:
Crane, Walter von, d. Grundlagen der
Zeichnung. Br. M 12.— ord.; —
Linie u. Form. Br. M 10.— ord.,
Verlag Hermann Seemann Nachf. in
Leipzig, liefere für à M 3.50 bar.
7/6 gemischt für M 21.—.

Walter Günther in Aschersleben:
3 Scharlach u. H., Leseb. f. Mittelsch. (D) I.
5. Auflage.

- 10 — do. I. 3. Aufl.
5 — do. II. 4. Aufl.
4 — do. III. 3. Aufl.
3 — do. III. 4. Aufl.

Ganz neue Exemplare!

Emil Bierbaum in Düsseldorf:
20 Stegemann, latein. Schulgrammatik.
9. Aufl. Geb. Tadellos neu.

Karl Schniewind in Bochum:
Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde. 14. (Jub.-)
Auflage. Lux.-Ausg. Sehr gut erhalten!

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Dr. WERNER KLINKHARDT
VERLAG LEIPZIG



Ⓜ

Zur Versendung liegt bereit:

Über die Bedeutung der Lupuskrankheit und die Notwendigkeit ihrer Bekämpfung

Von

Prof. Dr. Neisser, Breslau

Geheimer Medizinalrat

26 Seiten mit 32 Abbildungen.

Geh. M. — 60 (— 45, bar — 40)

Die Broschüre, die vom Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose herausgegeben wird und den bedeutungsvollen Vortrag Geheimrat Neissers auf der letzten Berliner Tagung (26. und 27. Mai) enthält, dürfte in weitesten Kreisen auf Interesse stossen. Durch ihre grösstmögliche Verbreitung wird der Buchhandel ein verdienstvolles Stück Kulturarbeit für die Volkswohlfahrt leisten.

Fortsegg. d. Künftig ersch. Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

G. Kreuschmer in Bunzlau:
Theiner, Einführung d. erzwungenen Ehe-
losigkeit b. d. christl. Geistlichen u. ihre
Folgen. Kplt. Brosch.

M. Plass in Bonn a. Rh.:
(Russland.) Blätter aus m. Portef. d.
Feldz. 1812 in Russl., an Ort u. Stelle
gez. v. Faber du Faur. Titel u. 99 Bl. Lith.
Gebote direkt erbeten.

Hugo Güther in Erfurt:
Erstausgabe v. Lessing, Nathan d. Weise.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Naue, Bronzezeit in Oberbayern.
Keller, Pfahlbauten d. Schweiz. Be-
richte III—VI.
Röm. Quartalsschrift f. Altertumskd. Kplt.
Müller, d. Steindrucker an d. Handpresse.

Fr. Rivnáč, Buchh. in Prag:
1 Körting, Enzyklopädie d. roman. Philo-
logie. Bd. 1 apart. (Heilbronn 1886.)

Liebermann & Cie. in Karlsruhe:
Grenzboten 1866. 1. Bd. Inhaltsv. u. Reg.
Annalen d. Physik u. Chemie 1882
Nr. 13. 1885 Nr. 7.
Briot, Caspar Enderlein u. das Edeltzinn.
Alles über Zinn.
Alles über Ortenau.
Graffsche Ölgemälde.
Taschenbuch d. Liebe u. Freundschaft. 1804.
Rhein. Taschenbuch 1840. 41. 55.
Schiller, Guerre de 30 ans. Paris 1821.
Germania, v. Pfeiffer. Bd. 2.
Zeitschrift f. dtschs. Altertum. Bd. 7. 9.
Fischer, Kursus i. Statik u. Festigkeitslehre.
Grager, Zahlenbeispiele z. stat. Berechnung
von Brücken.
Badisches Stiftungsgesetz 1905.
Ingenieurs Taschenbuch 1905.
Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 16 bis
Schluss.

G. Ragozy's Univ.-Buchh. (K. Nick) in
Freiburg i. B.:

*Bericht üb. d. Verhandl. d. 1. u. 5. evang.
soz. Kongresses 1890 u. 1894.

*Erman, Ägypten. 2 Bde.

*Corpus juris civilis. Ed. Krueger et
Mommsen. Vol. III.

*Hausbuch dtschr. Kunst, v. Engels.

*Fuchs, Frau in d. Karikatur.

*Ed. Zeller, Philosoph. Alles.

*Gomperz, griech. Denker.

*Windelband, alle gröss. philos. Werke.

*Alles v. Dehmel, — Hofmannsthal, —
Jacobowski, — Wilde. Angeb. wiederh.

Karl Graeser & Kie. in Wien IV/2:

*1 Österr.-ungar. Steinbildhauer. Jg. I.
II. III. Kplt.

*1 Zeitschr. d. prakt. Geolog. XV. Jg. H. 5.

*1 Elektrotechn. Zeitschrift. XXIV. Jg.
Heft 1—13.

Kössling'sche Buchh. in Leipzig:

Archiv f. slav. Philologie. 1—15. Jg.

Krumbacher, Gesch. d. byzant. Literatur.

*Rhode, Psyche.

Meyer, Gesch. d. Altertums. 1—5.

Beloch, griech. Geschichte. 1. 2.

Pöhlmann, Kommunismus u. Sozialis-
mus. 2 Bde.

Hirt, Indogermanen. 2 Bde.

Kiessling u. Pfalz, Hdb. d. Naturgesch. 3 Bde.

Säurich, Leben d. Pflanzen. 3 Bde.

Kleyer, Enzyklopädie:

Kleyer, Zinsesz.- u. Rentenrechng.

Metger, Gleichngn. d. 3. u. 4. Grades.

Schüler, unbest. Gleichungen.

Sachs, ebene elementar. Geometrie.

Heft 5, 6, 7 u. 8.

Müller, Konstruktionen. 3 Tle.

Münch, Geist d. Lehramts.

Vondrak, vergl. Gramm. d. slavischen
Sprachen. 2 Bde.

Schmidt & Spring in Leipzig:

Franz Hoffmanns Neuer Deutscher Jugend-
freund. Band 1—50.

Ludwig Davids in Schwerin i. M.:

Goethes Werke. | Aus Meyers Klass.-

Schillers Werke. | Ausg. O.-Hlbfrz.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

August Niemanns neuer Roman

Ⓜ

Credit

302 Seiten — Preis M. 2.50

erscheint in einigen Tagen in

zweiter Auflage.

Der Roman gibt ein äusserst packendes Bild aus der Zeit der Bank-Katastrophen (Leipziger Bank — Kasseler Trebertrock.-A.-G., Dresdner Credit-Bank etc.). Das Buch ist überall leicht zu verkaufen, besonders zur Reisesaison in Bädern, Sommerfrischen, auf Bahnhöfen etc.

Für Leihbibliotheken unentbehrlich!

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 30%, bar, wenn auf beifolgendem Zettel bestellt, 40% und 7/6.

Unverlangt versenden wir nicht!

Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeyer.

Dresden.

E. Pierson's Verlag.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Faber, Rationalia in Pandectas.
 *Jacobi, Gewerbebetrieb i. Umherziehen.
 *Levis, internation. Entmündigungsrecht.
 *Annales de dermatol. 1905. 06.
 *— d'hygiène 1871. 1900—06.
 *Centralblatt f. Bakteriolog. Orig.-Bd. 41.
 *— f. allgem. Pathol. Bd. 1—3. 6. 18.
 *Virchow-Hirsch, Jahresber. Jg. 39—41.
 *Zeitschr. f. ärztl. Fortbild. 1904—07.
- Sophien-Buchhandlung, Alfred Bünger in Berlin N. 24:
 *Ranke, Geschichte: Wallenstein.
 *— deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation.
 *Niebuhr, röm. Geschichte.
 *Wattenbach, deutsche Geschichtsquellen im Mittelalter.
 *1 Mommsen, römische Geschichte. Angebote direkt erbeten.
- Gebr. Inderwiesen in Bingen a. Rh.:
 *Briefwechsel zw. Liszt u. Wagner. Geb.
 *Alpine Majestäten. Bd. 2. 3 u. 4. Brosch. od. geb. Angebote direkt.

- Ernst Fuhrmann in Berlin NW. 7:
 Archiv f. öff. Recht. Bd. 4.
 Verwaltungsarchiv. Bd. 1 u. 2.
 *Manes, Versicherungswesen. 1905.
 *Zeitschr. f. vergl. Rechtsw. 1—20.
 *Zeitschr. f. Handelsr. 41—61.
 *Dernburg, Pandekten. I. (7. Aufl.)
 *Kurtz, Kirchengesch. 2 Bde. 13. u. 14. A.
 *Passow, gr. Handwörterb. 5. A.
 *Georges, ausf. lat.-dtschs. Hdwb. 7. A.
 *Duhm, Theologie d. Propheten.
 *Braune, althochdt. Grammatik. 2. A.
- Lippert'sche Buchh. in Halle a. S.:
 *Boy-Ed, aus einer Wiege.
 *Thukydides, erkl. v. Classen. Bd. 7.

- Lehmann & Wentzel in Wien:
 Horst, Dämonomagie. (Frankfurt a. M. 1817, Fr. Wilmanns.)

- Felix L. Dames in Steglitz:
 *Münch. Koleopter. Ztschr. Bd. 1.
 *Archiv f. mikr. Anat. Bd. 3.
 *Blainville, Actinologie.
 *Agassiz, Prodr. d'une monogr. d. radiaires. 1835.
 *Beecher, Studies in evolution.

- The Internat. News Co. in Leipzig:
 Zeitschrift f. Hygiene. 1—10. 11, H. 2. 3. 12, H. 1. 2. 13, H. 1. 3. 18, H. 2. 39 H. 1.
 Annals de l'Inst. Pasteur 1896, Nr. 9.
 Revue de la tuberculose 1895, Nr. 2.
 Zieglers Beiträge. 5—13.
 Centralbl. f. Bakteriologie. 2. Abt. 14-16. 1. Abt. Bd. 36, Nr. 4 u. folg.
 Journal f. prakt. Chemie 1889—1906.
 Liebigs Annalen. Die letzten 20 Jahre.
 Chemisches Centralblatt 1882—97.
 Hermann, Handb. d. Physiologie.

- W. Jacobsohn & Co. in Breslau V:
 Direkte Postangebote:
 *Gfrörer, Papst Gregor VII. Bd. 6 u. 7.
 *Goethe 8°. 1815—20. Bd. 4. 6. (Billig.)
 *Woltmann u. Wörmann, Gesch. d. Malerei. 3. Bd. 1883.

- Gustav Neugebauer in Prag:
 1 Bodenstedt, Völker d. Kaukasus.
 1 Verhandlungen üb. die d. König Georg gewährte Ausgleichssumme.
 1 Verhandlungen üb. d. Beschlagnahme d. Vermögens Georgs V. u. d. Kurfürsten v. Hessen.

- P. M. Sahlströms Bokh in Linköping:
 1 Kongl. Danske Videnskabs-Selskabs Skrifter. Del IX (1765).

- Th. Blaesings Univ.-Bh. in Erlangen:
 *Brehms Tierleben. 3. Aufl.
 *Corpus juris canonici.
 *Hausrath, neutestamentl. Schriften.

- Georg & Co. in Genf:
 *1 Gartenflora. Bd. 46. (Borntraeger.)
 *1 Archiv f. Hygiene. Bd. 47. 64.
 *1 Windscheid, Pandekten.
 *1 Planck, B. G.-B. III. (Sachenrecht.)

- Insel-Verlag in Leipzig:
 Flora. Monatschrift. 1793 u. folg.
 Frankfurter Gel. Anzeigen 1772—73.
 Gemälde u. Schattenrisse a. d. Wirklichkeit. 1801.
 Goethe-Jahrbuch. II.
 Goethes Werke. Reutlingen 1778. 3 Bde. (Nachdruck.)
 Handb. f. schöne Geschlecht. Altona 1786.
 Haring, Splitter u. Balken. Hof 1832.
 Imhof, Amelie, Gedichte. 1826.
 Janus (Zeitschrift). Jena 1801.
 Jürgens, Gedichte. Oldenburg 1816.
 (Kl. Schmidt,) Idyllen d. Deutschen. 1775.
 (Knebel,) Distichen. Jena 1827.
 — Saul, nach Alfieri. 1829.
 Lange, Versuch, die poetische Einteilung der Iliade zu bestimmen. 1826.
 Löwen, die Walpurgis-Nacht. 1756.
 Lustspiele nach d. Plautus fürs deutsche Theater. 1774.
 Münnich, Xenia polyglotta (griech.). 4°. 1815.
 Die zwey Emilien. Drama a. d. Englischen. Tübingen 1803, Cotta.

- Emil Weise's Bh. in Dresden:
 1 Reichsadressbuch 1908.
 Metzsch, Burgen u. Schlösser Sachsens.
 Naundorf, Handbuch der Gemeinde-Vorstände in Sachsen.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



Neues Kartenwerk der Königlich Preussischen Landes-Aufnahme

Ⓩ

Soeben beginnt zu erscheinen:

Karte von Tschili und Schantung 1:200 000 in 60—70 Blättern.

Preis jedes Blattes 2 M. ord. M. 1.67 bar

Übersichtsblatt mit Zeichenerklärung unentgeltlich.

Bis jetzt sind folgende Abschnitte fertiggestellt:

D. 9. Hsüan 'hua fu	H. 10. Tsin wang dán	E. 12. Ho dstën fu
E. 9. Tschang ping dschón	C. 11. Tang hstën	F. 12. Jen schan hstën
F. 9. Dsun 'hua dschóu	D. 11. Báu ding fu	D. 13. Dsi dschóu
G. 9. Dstën tschang ying	E. 11. Jung tsing hstën	E. 13. Dë dschóu
H. 9. Schan 'hai guan	F. 11. Tiëntsin	F. 13. Wu ding fu
E. 10. Peking	G. 11. Li ba cáu	G. 13. Li dsing hstën
F. 10. Bàn di hstën	C. 12. Dschëng ding fu	
G. 10. Yung ping fu	D. 12. Schëu dschóu	

Die Veröffentlichung der Karte erfolgt in 5 farbigem Steindruck, schwarz für Grundriss und Schrift, blau für Gewässer (auch die nur zur Regenzeit wasserführenden), rot für Flächenfüllung der Ortschaften, Grenzen und Kreisnamen, braun für Bergdarstellung, violett für **chinesische Schriftzeichen**. Die Karte ist derart entworfen, dass ein Blatt der Karte von Ostchina 1:1000 000 36 Blatt der obigen neuen Karte enthält.

Die Karte ist nicht allein von strategischem grossem Werte, sondern auch für kaufmännische Geschäfte, die mit China in geschäftlicher Verbindung stehen, von weitgehendster Bedeutung. Ich mache besonders Exportbuchhandlungen auf diese Neuerscheinung aufmerksam.

Ich bitte auf beifolgendem Bestellzettel zu verlangen.

R. Eisenschmidt, Hauptvertriebshandlung der Karten **Berlin NW.7.**
der Kgl. Preuss. Landesaufnahme

Gefuchte Bücher ferner:

E. Steiger & Co. in New York:
Haushofer, Geschichten zu Diesseits.
Steinschneider, d. europäische Uebersetzg.
a. d. Arabischen.
Meissner, d. praktische Appreteur u. Färber.
Wagner, Lehren d. Weisheit u. Tugend.
Breyer, eine Hetäre a. d. Throne.
Schulz, d. Mensch u. s. natürl. Ausbildg.
Unger, Praxis d. wissenschaftl. Antiquars.
Gartenl.-Kal. 1902, 03, 06.

Holze & Pahl in Dresden:
Wagner-Nr. d. Leipz. Illustr. Zeitg.
Ausgeführte Backsteinbauten der Gegenwart. Kplt.

Heinrich Matthes in Leipzig:
Aster, Gefechte u. Schlachten b. Leipzig.
Kolonialblatt 1907, No. 7.

H. Le Soudier in Paris:
Allgem. Dtsche. Biographie. Bd. 1—53.

G. Sinnhoffer & Sohn in Velbert, Rhld.:
*†) Baumgarten-P.-W., hellen. Kult.
*†) Weber-Wellst., Encykl. d. Element.-
Mathematik. I. II.
*†) Fenkner, Lehrb. d. Geom. I—III.
*†) Cour-Appel, Physik, übers. v. Siebert.
*†) Herrig, British classic. authors.
*Byron, Works. (Tauchn.)
*Flaubert, Mad. Bovary.
*Loti, Ramunteho.
*Zola, la débacle.
*Rostand, l'Aiglon.
*de Musset, premières poésies.
†) Nur neueste Auflagen.
Angebote direkt

H. Le Soudier in Paris:
Witte, K., Dante-Forschungen. 2 Bde.
Heilbronn 1874—79.

Martin Breslauer in Berlin W. 64:
*Leyde, d. Ahnenkreuz. Berlin 1838.

Kaufhaus des Westens in Berlin:
Toussaint-Langenscheidt, französ. Unterrichtsbriefe. Kplt.

Julius Behrens Buchh. in Jever:
Sang und Klang. I—IV.
Littrow, Wunder des Himmels.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
Centralblatt für Gynäkologie. Jahrg. 1—3
u. Jahrg. 28.

Zitelmann, internationales Privatrecht.
I. II, 1. (2 Bde.) 1897—98.

*Fischer, Kant. I.
Mie, Entwurf einer allgem. Theorie d. Energieübertragung.

Bodinus, de republica libri VI. Latine ab autore redditi. Paris 1586. Fol.

H. Hedewig's Nachf. in Leipzig:
*1 Bachmann, Schachjahrbuch 1899, I.
*1 Argelander, Atlas d. gestirnt. Himmels.
*1 Küstner, Bonner Durchmusterung. Neudr.

C. Lang & Co. in Rom, Bocca Leone 13:
 *Ahondio, Construzione de peschiere. Palermo 1715.
 *Adam, Voyage d'un chasseur en Afrique. 1843 u. 53.
 *Alvensted, Fischbuch; — Karpfenzucht.
 *Die Angelfischerei. Stuttg. 1847 (auch alles andere üb. Angelfischerei: Lehrbücher, Angel-Kalender etc.).
 *Arcère, la Pêche. Ode. 1763.
 *Arte del pescare. Venedig 1693.
 *Aurivillius, de natura piscium. 1676.
 *Ausonius, Oeuvres. Paris 1843.
 *Aymar Bression, Fécondation artific. d. poissons. 1851.
 *Baer, private Fischereien. Dorp. 1872.
 *Baudoin, Pisciculture marine. 1897.
 *Baudrillart, Code de la pêche fluviale.
 *Beckmann, de jure piscandi. 1676.
 *Kurtzer Begriff d. edl. Jägerei. 1733.
 *Betta, Ittiologia Veronese.
 *Benk, künstl. Forellenzucht. Würzb. 1881.
 *Blanchère, Oncle Tobie, le pêcheur. 1856.
 *Boccus, Fluss-, Bach- u. Teichfischerei.
 *Bocer, Venatio, piscatio etc. 1599.
 *Böckler, Haus- u. Feldschule. 1669.
 *Bonge, Natura et piscatio Salmonum. Upsala 1730.
 *Bonvalot, Chasse dans le Rosemont.
 *Bose, d. Gantze d. Fischerey.
 *Bossow, Venatio, aucupium et piscatio. Basileae 1618.
 *Bouchon-Brandely, Pêches marit. en Algérie. 1891.
 *Brander, de regia piscatura Cumoensi. Aboae 1751.
 *de la Bretonnerie, Correspondance rurale. Paris 1783.
 *Bring, de piscaturis in Oceano boreali. London 1750.
 *Brion, Pisciculture. Verdun 1866.
 *Bruckmann, Venatio, piscatio et aucupium. Speier 1605.
 *Bruyssel, Hist. d'un aquarium. 1865.
 *Buc'hoz, Traité de la pêche. 1786.
 *Burckhard, de piscatione. Basel 1684.
 *C(ussac), Piscireptologie.
 *Campaux, Ecloga piscatoria. 1859.
 *Cancrin, Bau d. Fischteiche. 1791.
 *Chapus, le sport à Paris. 1854.
 *Chasses et pêches angl. 1853.
 *Chavannes, Souv. d'un vieux pêcheur.
 *Code de la pêche. 1875.
 *Comarmond, Piscic. de la truite.
 *Coste, l'établiss. de Hunningue.
 *— Voyag. s. le littoral d. l. France.
 *Coumes, Etabliss. de Hunningue. 1861.
 *Couteulx, la pêche au Cormoran.
 *Crignelle, le Morveau.
 *Dahl, Fiskefanger. 1855.
 *De Clercq, Piscicult. d. eaux Belges. 1881.
 *De la Verte, Pêche à la ligne.
 *Deseille, Boulogne et sa pêche.
 *Dissertation s. la pêche. 1787.
 *Dralet, Hist. nat. des poissons. 1821.

C. Lang & Co. in Rom ferner:
 *Dyhrn, Teichwirtschaft. Breslau 1782.
 *Ehler, Lustfischerei. } Alle Ausgaben.
 *— Fischgeheimnisse. }
 *Ehrenkreutz, das Ganze d. Angelfischerei. 1.—3., 6., 10.—12. Aufl.
 *Enslin, Bibl. d. Forst- u. Jagdwiss. 1823.
 *Figuier, les poissons. Paris 1868.
 *Fischers ökonom. Schatzkammer. 1716.
 *Fischfang ohne Netze. Leipzig 1811.
 *Fischgeheimnisse. Wien 1770.
 *Fischjagd f. Liebhaber. Hamb. 1774.
 *Fischer, Pêche à toutes lignes. 1881.
 *Fisaren, Der uppriktige. 1867.
 *Flechtenberger, Angelsport.
 *Fleming, vollk. deutscher Jäger.
 *Gauchet, Plaisir de Champs. 1583. 1604 u. 1869.
 *Gehin-Remy, Fécondat. artif. 1851.
 *Gervais, Essais de pisciculture. Gef. ausschneiden u. aufbewahren! Fester Auftrag liegt vor. Angebote sind daher lohnend.
 Wir bitten speziell diejenigen Firmen, die unsere früheren Gesuche unberücksichtigt lassen mussten, jetzt mit Beginn der ruhigeren Geschäftszeit ihr Lager auf die einschlägige Literatur hin durchzusehen.
 Wir suchen auch alles andere über Fischerei, — Fischzucht, — Angelsport u. Teichwirtschaft, sowie Fischkochbücher (spez. Schriften in französischer Sprache).

G. E. Stechert & Co. in New York:
 (Angebote nur nach Leipzig.)
 *Kussmaul, Jugenderinnerungen.
 *Lenhartz, Mikroskopie am Krankenbett.
 *Therapeut. Lexikon, von Bum.
 *Zuelzer, chem. u. mikrosk. Diagnostik.
 *Denkschriften d. k. k. Akademie d. Wissensch. zu Wien, Math.-naturw. Klasse. Reihen u. einz. Bde.
 Gmelin, Joh. Fr., Eintlg. i. d. Pharmazie. 1781.
 — Geschichte der Chemie.
 — allgem. Geschichte der Gifte.
 — Grdr. d. Pharmazie.
 — Onomatologia botanica.
 — von den Arten des Unkrauts.
 Gmelin, K., Chr. Louis del., C. F. Müller lith.; — alle Bücher und Schriften von Chr. Gottl. Gmelin (Chemiker); — Ferd. Gottl. Gm. (Naturwiss. u. Mediz.); — Joh. Friedr. Gm. (Botaniker); — Joh. Georg Gm. (Reisender, Botan. u. Chemiker); — Leopold Gm. (Chemiker); — Sam. Gottl. Gm. (Reis., Botan. u. Chemiker).

J. Eisenstein & Co. in Wien IX/3:
 *Hettner, die romantische Schule.
 *Assing-Grimelli, Fürst Pückler-Muskau.
 *Leonardo da Vinci, Trattato della pittura.
 *Strauss, D. F., Glaubenslehre.
 *Reumont, die Jugend Cather. v. Medicis.
 *Prescott, Eroberung von Mexico.
 *Engel, deutsche Puppenkomödien.
Max Harrwitz in Nikolassee b. Berlin:
 Karschin, Gedichte. 1764.
 Rouveyre, Connaissances à un bibliophile.
 Kolbe, Porzellan-Manufaktur.
 Pommersches Urkundenbuch.

Fr. Kilián's Nachf. in Budapest IV:
 *1 Kraus, Montanhandbuch. 1863.
 *1 Bericht üb. d. 7. Versammlg. bayer. Chemiker in Speyer. 1888.
 *1 Regino, de synodalibus causis et dix. eccles., ed. Wassersleben.
 *1 Breitenbach, Xenophon Hellenica, Bd. 2.
Bertram in Sondershausen:
 Keyser, St., im Wintermond. Stuttg.
 Stern, Ad., d. letzten Humanisten. Dresden.
Karl Buchner in Darmstadt:
 1 Buhle, Max, technische Hilfsmittel zur Förderung und Lagerung von Massengütern. 1. u. 2. Bd., auch einzeln.
E. Obertüschens Buchh. in Münster i. W.:
 Goethes Gedichte. Von Viehoff.
 Schillers Gedichte. Von Viehoff.
 Der militärische Struwelpeter.
 Der Kommisspecco.
 Lehrproben u. Lehrgänge. Jahrg. 1 u. f.
A. Spitzner, Sortiment in Leipzig:
 Engelmann, Germanias Sagenborn. Bd. 2, enthaltend: Ortuit u. Alberich, Hugdietrich, Wolfdietrich, König Rothari etc.
Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
 *Spiessen, westfäl. Wappenbuch.
 *Barthold, Gesch. d. deutschen Städte.
 *Löher, Gesch. d. Völkerkunde.
 *v. Schele, Freiheit d. Ministerialen.
 *Strauss, Ulrich v. Hutten.
 *Jähns, Ross u. Reiter.
 *Benecke, von unehrlichen Leuten.
 *Merkens, deutscher Humor.
 *Dahn, germanische Studien.
 *— d. Germanen.
 *Roth v. Schreckenstein, deutsche Reichsritterschaft.
 *Merian, Mainz, — Trier, — Köln.
 *Niederrhein, Urkundenbuch, v. Lacomblet.
 *Corpus veter. poetar. Latinarum. 36 tomi. Mediolani 1731—65.
Alfred Lorentz in Leipzig:
 Brandenburg, polit. Korresp. M. v. S. I-II. Acta borussica. Bd. IV, 1. 2. IX.
 Häusser, deutsche Gesch. 4. A.
 Jahrb. d. Dt. Reichs unter Friedr. I. Preuss. ausw. Politik, v. Poschinger.
 Poschinger, Bismarck als Volkswirt.
 Sorel, Histoire diplomat. de la guerre franco-alleme.
 Mitteilgn. a. d. Sammlg. d. Papyri des Erzhs. Rainer. I—IV.
 Trog, Zollernsagen. 1885/86.
 Wessely, griech. Papyri Sachsens.
 Blau, altjüd. Zauberwesen.
 Comenius, Orbis pictus. 1708.
 Eisler, Wörterb. d. philos. Begriffe. 2. A.
 Finke, vorreformator. Forschgn. I—V. — Acta Aragonensia. 2 Bde.
 — Papsttum u. Unterg. d. Tempelord.
 Mahn, Gramm. d. altprovenz. Sprache.
 Steinschneider, arab. Liter. d. Juden. 1902. — hebr. Übersetzg. d. M.-A.
 Zeitschr. f. Philos. u. spek. Theol. Bd. 5—9. 18—20. 36.
 Urkunden, ägypt.-griech.
 Braune, topogr.-anatom. Tafeln. 1888.

- Ernst Carlebach in Heidelberg:
 *Berghaus, Atlas d. Geologie. 1892.
 *Fischer, Gesch. d. Philos. Bd. 8: Hegel.
 *Goethe-Jahrbuch. 1—6.
 *Klopstock, Werke. Bd. 9. 1855.
 *Platen, neue Heilmethode.
 *Rousseau, Oeuvres. Vol. 3. 1822.
- Otto Radke's Nachf. in Essen-Ruhr:
 *von Schütz, d. Gründung v. Pfalzdorf.
 Mögl. gebunden.
 Angebote erbitten direkt.
- Maruschke & Berendt in Breslau:
 *Georges, lat.-dtschs. Wörterb. Gr. Ausg.
 *Haacke u. Kuhnert, Tierleben.
 *Jacoby, Atlas d. Hautkrankheiten.
 *Broqu-Besnier, la pratique dermatol.
 *Kahlert, Novellen. 1832.
 Angebote nur direkt.
- H. Scholtz in Breslau:
 Marie Antoinette, Briefe, von Vogt
 von Hunolstein.
- Alexander Köhler in Bodenbach:
 *1 Zeitschr. d. Zimmerer (Karl Scholtze).
 Sämtl. ersch. Jgge. Brosch. od. geb.
- Paul Neubner in Köln:
 *Quetsch, Gesch. d. Verkehrswesens am
 Mittelrhein v. d. ältesten Zeiten b. z.
 Ausg. d. 18. Jahrh. 1891.
 *Pahl, Werner von Siemens.
 *Klasen, Entw. d. Elektrotechnik.
 *Meyers Kony.-Lexikon. (Neueste A.)
 *Telephon-Adressbuch f. d. Reich.
 *Hempel u. Wilhelm, Bäume u. Sträucher
 d. Waldes. 3 Bde. 1893—99. Billig!
- M. Breitenstein in Wien IX/3:
 *Kahl, May als Verderber d. Jugend.
 *Brösike, d. menschl. Körper.
 *Vogel, Schule d. Automobilfahrers.
 *Ritter, gold. Buch d. Lebensweish. 1/2.
 *Jókai, Racheengel.
 *Grünhut, Zeitschrift f. Privatrecht.
 XXXIII, Heft 2.
 *Bloch, Sexualleben.
- Hermann Mayer in Stuttgart:
 *Ganghofer, Werke. I. Serie.
 *Wilde, Gedichte. } Englisch.
 *— Granatapfelhaus. }
 *Freytag, Maschinenbau. 2. Aufl.
 *Du Prel, der Tod.
 *Diercke, Schulatlas. 6 M.
 *Schmeil, Lehrb. d. Zoologie u. Botanik.
 *Kneipp, Volksgesundheitslehre.
- Strauss'sche Buchh. in Frankfurt a. M.:
 Angebote direkt.
 *20 Plötz, Elementarbuch. Ältere Ausg.
 *1 Ohly, Erinnerungn. e. hess. Pfarrers.
 *1 Rellstab, 1812. Hist. Roman.
 *1 Adressbuch v. Luxemburg. Neueste A.
 *1 du Bois, magnetische Kreise.
 *1 Deutsch-lat. Übungsbuch. Deutsch m.
 lat. Übersetzung.
 *1 Leunis, Synopsis: Zoologie u. Botanik.
 *1 Freytag. Alles.
 *1 Sachs-V, französ.-dtschs. Wörterbuch.
 Grosse Ausg. Neueste Aufl.
- Buchh. d. Vereinshauses in Leipzig:
 *Planck, Thermodynamik. 2. Aufl.
 *Spanuth, Unterredgn. m. Konfirmanden.
- Mayrische Buchh. in Salzburg:
 Gasteiner, Emil, Reise- u. Badezustände
 in früherer Zeit.
- Akad. Buchh. Fr. Jansa in Leipzig:
 Spengler, Pilgerstab. Billigst.
 Reinick, R., A-B-C-Buch.
 — Lieder eines Malers.
 — Lieder. (Mit Skizze v. Auerbach.)
 — Deutscher Jugendkalender 1850—53.
 — Lieder u. Fabeln f. d. Jugend.
- Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
 *Häusser, dtsche. Gesch. 4. od. 3. Aufl.
 *Ritter, Europa. 2 Tle. 1804.
 *— 6 Karten v. Europa. 1820.
 *Datt, de pace publica.
 *Müller, Reichstagstheatrum.
 *— Reichstagsstatt.
 *Servaes, holl.-deutsch woordenboek.
 *Luthers Werke. Erlanger Ausg. Dtsche.
 Schriften.
 *Betha, unsere Colonne.
 *Scheffels Werke.
 *Freytag, Soll u. Haben.
 *— die Ahnen.
 *Puschmann, Leonie.
 *Vierteljahrhefte f. Stat. d. Dt. Reichs.
 Ergänz.-Heft zu 1903, IV: Allg. Statist.
 d. Reichstagswahlen.
 *Jahrb. d. dt. Rechts, hrsg. v. Neumann.
 Jahrg. 1. 3. 4. 5.
 *Humboldts, W. v., Brief an Welcker,
 hrsg. v. Haym. 1859.
 *Pinturicchio, Appartements d. Borgia.
 *Kraus, Gesch. d. christl. Kunst. I.
 *Treitschke, histor.-polit. Aufsätze. 5. A.
 *Lenz, Gesch. Bismarcks.
 *Haendeke, dtsche. Kultur im 30j. Krieg.
 *Limburger Chronik, v. Vogel. 1828.
 *Textor v. Häger, Nassov. Chronik. 1712.
- Friedrich Cohen in Bonn:
 *Müller, J. T., symbol. Bücher.
 *Nöldeke, Gesch. d. Quoräns. 1860.
 *Rigutini-Bulle, dtsch.-ital. Wörterb.
- Robert Lübcke, Antiqu. in Lübeck:
 *Dictionnaire de l'académie franç. 1879.
 *Annalen d. Hydrographie 1873—79,
 1887—95, 1900, 02.
 *Statist. über Arbeitslos.-Vers.-Unterstz.
 Nr 26.— ord.
 *Nachträge zu Bismarcks Ged. u. Erinn.
 *Foerster, F. W., Jugendlehre.
 *Eichendorff, O. Ludwigs Werke.
 *Waitz, Jürgen Wullenweber.
 *Goethes Schriften, v. Heinemann. 30 Bde.
 *Deecke, Lübeckische Gesch. u. Sagen.
 *Meyer, Ed., Perserreich u. d. Griechen.
 *Meitzen, Wanderung. d. Völker.
 *Goethes Jahrbuch. Bd. 1—7.
 *Dankwerths schlesw. Landeschronik.
 Prgmt. m. Regist.
 *Penck, d. Deutsche Reich.
 *Falke, d. Garten u. s. Kunst.
- Richter'sche Buchh. in Zwickau:
 Bielschowsky, Goethes Leben. 2 Bde.
 Paulsen, System d. Ethik. 2 Bde.
- Martinus Nijhoff im Haag:
 *Brentano, Agrarpolitik.
- Fr. Strobel in Jena:
 *1 Entschdgn. d. R.-G. in Strafsachen.
 Kpltte. Serie.
 *Voigt, elem. Mechanik. 1901.
- Carl Singhol in Schwerin i/Meckl.:
 Jomini, Histoire critique et militaire des
 campagnes de la révolution. 15 Bde.
 Jomini, Vie politique et militaire de
 Napoléon. 4 Bde.
 Gouvion St. Cyr, Mémoires p. s. à l'histoire
 militaire sous le directoire, le consulat
 et l'empire. 4 Bde.
- E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
 *Schleiermachers Werke. (Berlin, Reimer.)
 Einzelne Bände.
 *Düringsfeld u. Reinsberg-Düringsfeld,
 Sprichwörter der german. u. roman.
 Sprachen.
 *Mill, Gesch. des britischen Indien.
 *Montaigne, Gedanken u. Meinungen.
 *Weltgeschichte in Umrissen.
 *Brehms Tierleben. 3. Aufl.
 *Grimms Wörterbuch.
 *Onckens allg. Geschichte. Kplt. Billigst!
- J. Esser in Paderborn:
 *1 Schmoller, Volkswirtschaftslehre. 2. Bd.,
 event. geb.
 *1 Endemann, Studien, kanonist. 2. Bd.,
 event. geb.
- G. Ragozy (K. Nick) in Freiburg i. B.:
 *Corpus juris canonici, ed. Friedberg.
 1879—81.
 *Solereder, systemat. Anatomie der
 Dicotyledonen. Nebst Supplement.
 Stuttg. 1898—1908.
 *Hooker et Baker, Synopsis filicum.
 2. Aufl. Kol. 1874.
- Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
 Annales med.-psychol. 1896.
 Fortschritte a. d. Gebiet d. Röntgen-
 strahlen. Bd. 9.
 Verhandlgn. d. Ges. f. Gynäkol. XI. 1905.
 Walkhoff, normale Histol. d. Zähne.
 Wedel, Pathologie d. Zähne.
 Miller, Mikroorganismen d. Mundhöhle.
 Scheube, Krankh. d. warmen Länder.
 Sterne, Werden u. Vergehen. 6. Aufl.
 Weiss, Aetiologie d. Kindbettfiebers.
 Wolff, Praxis der Finanzierung.
- Hj. Möllers Univ.-Buchh., Lund (Schweden):
 *Jacobitz, griech.-deutsch. Wörterbuch.
 Letzte Aufl. Geb. Sauber.
- Fritz Brüning in Lehe (Weser):
 1 Fröhlich, A. E., Johann Calvin. Zürich
 1864. Geb. (Zehn Gesänge z. d.
 300jähr. Todesfest.)
 1 Stöber, Ad., Reformatorbilder. (Basel
 1857.) Geb.
- G. Löffler in Riga:
 Fischer, Handb. d. chem. Technologie.
 15. Auflage.
 Jaennicke, Marken u. Monogramme.
 Köhler, Medizinalpflanzen.
 *Sökeland, Geschichte der Stadt Coesfeld.
 Ströhl, herald. Atlas.
- R. Mühlmann's Sort. in Halle:
 Lange, Bibelwerk: Genesis.

Adolf Sponholtz in Hannover:

- *Freytag, Soll und Haben.
 - *Schulz, Wasserbau; — Verwaltungsdienst.
 - *Centralblatt für Gynaekologie. Bd. 1—6.
- Eckstein & Widenmann** in Berlin N. 24:
- Meuse, Handbuch d. Tropenkrankheiten.
 - Schwartz, Handb. d. Ohrenheilkunde.
 - Leser, spezielle Chirurgie.
 - Centralblatt f. Bakteriologie. I. Abt. Bd. 1—10.
 - Winternitz, Hydrotherapie.
 - Matthes, klinische Hydrotherapie.

Ed. Kaussler's Buchh. in Landau (Pfalz):

- *1 Seisser, die Gesetze über die direkten Steuern in Bayern. Münch. 1887.
- *1 Grashey, Atlas typischer Röntgenbilder v. normalen Menschen. Lehm. Handatlanten.
- *Becker, Aug., Pfalz u. die Pfälzer.

Eckstein & Widenmann in Berlin N. 24:

- Tigerstedt, Physiologie. Bd. 2.
- Born, Compendium d. Anatomie.
- Lexer, allgem. Chirurgie. Bd. 1.
- Lehmann, Methoden d. prakt. Hygiene.
- Pfaundler-Schlossmann, Hdb. d. Kinderheilkunde.
- Fritsch, Frauenkrankheiten.
- Schwartz, Handbuch d. Ohrenheilkunde.

Süddeutsches Antiquariat in München:

- *Cicero, pro Roscio Amer., v. G. Landgraf.
- *Harnack, Gesch. d. altchristl. Literatur; — Dogmengeschichte. 3. A.
- *Philosophorum Graec. fragm., ed. Mullach.
- *Blätter, Historisch-politische. Bd. 119. 122.123—25.127—29.130.133—140.
- *Gregorius Naz. Migne-Ausg. 4 Bde.
- *Weiss, d. religiöse Gefahr.
- *Ratzeburg, d. Forstinsekten.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:

- *Pufendorf, l'Etat de l'Allemagne, trad. par Alquié. 1669.

Barth'sche Buchh. in Aachen:

- *v. Heyden, Kostümkunde.

Speyer & Kärner in Freiburg i. Br.:

- *Luciani, Physiologie.

Cammermeyers Bogh. in Kristiania:

- Nothnagel, specielle Pathologie u. Therapie. 16. Bd., 1. Teil, 1. Abt.

Zangenberg & Himly in Leipzig:

- Weiss, Neues Testament.

Lehrmittelanstalt in Bensheim:

- Rüdorff, Grundr. d. Chemie. A.

Hugo Güther in Erfurt:

- *Herm. Heiberg. Alles.
- *Waegner, unsere Vorzeit. I.

Franz Pechel in Graz:

- 1 Friedjung, Kampf um die Vorherrsch. Geb.

J. Deubner in Moskau:

- 1 Matter, Hist. crit. du gnosticisme. 3 vols.
- 1 — Excursion gnostic en Italie. 1852.
- 1 Schmidt, E., Richardson, Rousseau u. Goethe.

Kemink & Zoon's Sort. in Utrecht:

- *1 Quellenschr. f. Kunstgesch. 1.—8. Bd. oder auch einzelne Bände.

Dr. H. Lüneburg's Sort. u. Ant. (Franz Gais) in München, Karlstrasse 4:

- *Agrémens de la campagne. 1750.
- *Charpentier, miner. Geogr. v. Chursachs. 1778.
- *Betrachtungen von Erdbeben, bes. in Lissabon. 1756.
- *Schrank v. P., naturh. Briefe über d. Donaumoos.
- *Voigt, mineral. Reisen durch Weimar u. Fulda.
- *Hartung, Azoren in ihr. geognost. Natur.
- *Hartung u. Mayer, geolog. Beschreibg. v. Madeira.
- *Zeyher u. R., Gartenanl. v. Schwetzingen.
- *Elsholtz, Flora Marchica. 1663.
- *Geschichte d. churmärk. Forsten. 1789.
- *Fickenscher, Baron von Krohnemann. (Alchymist.)
- *Das Haus Rothschild. 1857.
- *Schnapper-A., 5 Dorfgemeinden.
- *Hecht, die Warrants.
- *Bode, fürstl. Machtkunst. 1702.
- *Schröder, fürstl. Schatz- u. Rentkammer.
- *Gründe d. ökonom. Wissensch. 1770.
- *Brentano, christl.-soz. Beweg. in Engl.
- *Dehn, europ. Eisenbahnen. 1843.
- *Rodbertus, off. Brief an d. Arbeiterverein. 1863.
- *Zeitschr. f. d. ges. Staatswissensch. Bd. 26 u. and. frühe Bde.
- *Reden, Eisenbahnen Dtschlds. Auch einz.
- *Eisenbahnwesen bis 1850. Stets alles für mehrere Kunden.
- *Maurer, Fronhöfe; — Dorfverfassung.
- *Hüllmann, Handelsgesch. d. Griechen und Römer.
- *Statist. Jahrb. f. d. D. R. 1903—05.
- *Baader, Fermenta cognitionis.
- *Wetterstrand, Hypnotismus in d. Med.

Ignaz Schweitzer in Aachen:

- Hermens, Kulturgesetze. Bd. 4. 1852.
- Cornely, Introductio ad libr. s.

K. Th. Völeker in Frankfurt a. M.:

- *Urkunden, die sich auf die westfälische Familie v. Vincke beziehen. (Eine Anzahl solcher besass J. Seiling in Münster; wer hat sie erworben?)
- *Litterar. Verein, Publikation 163, 197, 209, 217.

Akad. Buchh. Rassmann in Jena:

- Vogler, Abbild. geodät. Instrumente.
- Braune, althochdtsche. Gramm.
- Zoolog. Garten. Jahrg. 1903—07.
- Jünger, Univ.-Repet. f. d. Physik.
- Allgem. Geschichte in Einzeldarstellgn., v. Oncken. Kplt.
- Wünsche, Pflanzen Deutschlands.

Gsellius'sche Buchh. (F. W. Linde) in Berlin W. 8:

- *Crowe u. Cavalcaselle, Gesch. d. ital. Malerei. Bd. 1.
- *Tetmajer, Mitteilungen d. Anstalt zur Prüfung v. Baumaterialien. Zürich.
- *Stadelmann, aus Tibor u. Teos. Halle 1868.
- *Dornbrack, Posamentier-Kunstgewerbe.
- *Alles über die Familie Lessing.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

- (A) Jäger, Konkursordnung. 2. A.
- (A) Olshausen, Strafgesetzbuch. 7. A.
- (A) Zentralblatt f. d. ges. Unterrichtsverw. in Preussen 1903—07.
- (A) Zeitschrift f. Handelsrecht. Bd. 1—19 m. Beilagen.
- (A) Jherings Jahrbücher. Bd. 3—12.
- (A) Wiedemanns Annalen. Bd. 48—63 u. Beiblätter Bd. 20. 21.
- (A) Archiv f. mikrosk. Anat. Bd. 1—70.
- (A) Archiv f. öst. Geschichte. Bd. 15. 82—92.
- (L) Bachofen, Mutterrecht.
- (L) Potthast, Bibliotheca histor. med. aev.
- (L) Grotefend, Gramm. d. latein. Spr., v. Krüger.
- (L) Leunis, Synopsis d. Zoologie. 3. A.
- (L) Hefter, Technol. d. Fette u. Öle.
- (R) Saltarino, fahrend Volk.
- (R) Pastor, Gesch. d. Päpste. 1899—1907.
- (R) Spinoza, Sittenlehre. 1744.
- (W) Pierson, preuss. Geschichte. 9. A.
- (W) Fock, rüg.-pomm. Geschichte.
- (W) Weinstein, physikal. Massbestimmg.
- (W) Aristophanes, v. Droysen. 3. A.
- (W) Bibl. d. angelsächs. Poesie, v. Grein-W.
- (W) Niese, Gesch. d. griech. Staaten.
- (W) Fischer, griech. Zeittafeln.
- (W) Leunis, Zoologie. 3. A.
- (W) Stöhr, Histologie. 12. A.
- (W) Ruhl, Gebäude d. M.-A. zu Gelnhausen.
- (W) Cassirer, Erkenntnisproblem in d. Philos.
- (W) Grimm, dtische. Gramm. 2. A.
- (W) Benedikt-U., Analyse d. Fette. 5. A.
- (W) Elsner, Praxis d. Chemikers. 8. A.
- (W) Leube, Diagnostik. II. 7. A.
- (W) Hdb. d. allg. Pathol., v. Krehl-M.
- (W) Fränkel, Krkh. d. Respirat.-Organe.
- (W) Heinz, Arzneimittellehre.
- (W) Strümpell, Pathol. u. Therapie. 16. A.
- (W) Sahli, Untersuch.-Method. I. 5. A.
- (W) Noorden, Zuckerkrankh. 4. A.
- (W) Mediz.-naturwiss. Archiv. Bd. 1.
- (W) Hdb. d. physiol. Methodik, v. Tigerstedt. I, 2.
- (W) Mering, Lehrb. d. inn. Medizin. 4. A.
- (W) Ergebn. d. inn. Mediz., v. Kraus etc. I.
- (W) Riegel-Tabora, Erkrank. d. Magens.
- (W) Müller-P., Lehrb. d. Physik. II, 1. 10. A.
- (W) Frick, physikal. Technik. 7. A. II.
- (W) Matthias, Gesch. d. dtshn. Unterr.
- (W) Schwering, Hdb. d. Elem.-Mathem.
- (W) Sütterlin, deutsche Sprache. 2. A.
- (W) Förster, Jugendlehre.
- (W) Engels, Hausb. dtshr. Kunst.
- (W) Blum, Pseudomorphos. d. Mineralr. II. Nachtr.
- (W) Vega, Thesaurus logar. Florenz 1889.
- (W) Hofmann, gerichtl. Medizin. 9. A.
- (W) Plato, v. Cron u. Deuschle. V.
- (W) Cicero, de finibus, v. Holstein.
- (W) Preuss, Lexik. zu pseudo-caesarian. Schriftwerken.

Franz Pechel in Graz:

- Woltersdorff, aus dem Hochgebirge. Geb.

Akademisches Antiquariat in Prag, 144/I:
 *Hahn, Handelsrecht. Alte Aufl.
 *Bromme, Reisen in Amerika. 1834.
 *Bradley, Principles of logic. 1883.
 *Lewis, Methods of observation. 1852.
 *Science. Vol. III. 1896.
 *The New Englander. XIV. 1856.
 *Tyndall, Imagination in Science.
 *Kataloge üb. klassische Philologie.
 *— üb. Asien, Afrika, Amerika.
 *Bloch, Sexualleben.

Mirko Breyer in Agram (Kroatien):
 *Koch et Schoell, Histoire des traités de paix. T. XI et XV.
 *Gori Gondellini, Not. dei intagliatori. II. ed. (Siena 1808—15.) Bd. XV ap.

Wilhelm Dupont in Konitz, Wpr.:
 1 Entscheidgn. d. Reichsger. in Zivils. Alle Bde. seit 1. Januar 1900 b. einschliessl. Bd. 63.

Fr. Burchard in Elberfeld-Sonnborn:
 *Brockhaus' Konv.-Lex. 1908.
 *Chem. Zentralblatt 1906. 1907.

Rud. Schönborns Buchh. in Sagan:
 Leipziger Kommersbuch. Nur eine der ältesten Ausgaben. Gut erhalten!

H. Eisendrath in Amsterdam:
 *2 Ostwald, allg. Chemie. 2. Aufl. 1. 2.

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg, Gänsemarkt 51:
 Piquet, Lettres d'une amie maternelle à ses élèves. Geb.

G. Stalling'sche Buchh. (M. Schmidt) in Oldenburg i/Gr.:
 *Die Rechtsprechung d. Oberlandesgerichte. Bd. 1—7 ungeb. od. Orig.-Bd.

Otto Petermann in Halle a. S.:
 *1 Örtel, Städteordnung. 12.—
 *1 Regimentsgesch.: 1. Brandenb. Nr. 8. Angebote direkt!

Deutsche Buchhandlung in Bozen:
 Meyers od. Brockhaus' gross. Konv.-Lex. Neueste Aufl.

Herdersche Buchh. in Berlin:
 *Brehms Tierleben. Volksausg. Bd. 3. Geb.
 *Warburg, Experimentalphysik.
 *Keppler, uns. Herrn Trost.
 *Clarus, Leben u. Offenb. d. hl. Brigitta. 4 Bände.

Ch. Garms'sche Buchh. in Dortmund:
 Einhard-Ideler, Leben u. Wandel Karls d. Grossen. Hamburg 1839, Perthes.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in Wien:
 Molmenti, die Venetianer.
 Le Roman des familles 1889—90.
 Rapp, span. Theater. 3 Bde.

Missionshandlung in Hermannsburg:
 *Raumer, Gesch. d. Pädag. 5 Bde. 6. A.
 *Georges, latein.-dt. Wörterb. Mögl. neu.

Amelang'sche Sort.-Buchh. H. Benecke in Berlin W.:
 Lexikon d. Schlachten, Treffen etc. (A. Strehle, Neuwied 1853.)

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
 Der Baumeister. Einzelne Jahrgge.

Martinus Nijhoff im Haag:
 *Hahn, Materialien zu d. Reichsjustizges. Bd. 5. 8.

J. H. Robolsky in Leipzig:
 Jost, über Gedächtnisbildung.

I. St. Goar in Frankfurt a. M.:
 *Voigt, Beschreibung d. böhm. Münzen. 4 Bde. Prag 1771—87.
 *Häusser, Gesch. d. rhein. Pfalz.
 *Gilbert, de magnete. Lond. 1600.
 *Franklin-Benj., Schrift üb. d. Blitzableiter. Deutsch od. englisch.
 *Blitzableiter. Alle älteren Schr. darüber in allen Sprachen.
 *Grotten u. Höhlen. Alles darüber.

H. Lindemann in Hannover:
 *L'ornement de Tissus, v. Holbein. 1876.

Otto Lohberg in Schmalkalden:
 Sterne, Sommerblumen.
 Marlitts Romane.
 Heimbürgs Romane.

Kataloge

In ca. 10 Tagen erscheint:
 Katalog Nr. 285. Neuerwerbungen:
Deutsche Literatur, Kultur und Sittengeschichte. Varia.
 Mein Katalog Nr. 284: **Allgemeine deutsche Geschichte und Geschichte von Norddeutschland** gelangt diese Woche zur Ausgabe.
 Bayreuth. **B. Seligsberg's Ant.** (F. Seuffer).

Soeben erschien und wird auf Verlangen gratis versandt:

Verlagskatalog

von

L. Friederichsen & Co.

(Inhaber: Dr. phil. h. c. Ludwig und Richard Friederichsen)

Hamburg

1. Juni 1868 bis 1. Juni 1908.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Zurück erbeten

über Leipzig schnellstens alle à cond.-Exemplare von **Janssen, Liberale Bauernpolitik**. Für baldgef. Erfüllung unserer Bitte allen Kollegen vielen Dank.

Buchverlag der „Hilfe“ G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.

Wir erbitten sofort zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Richter, Ernst Friedr., Lehrbuch der Fuge. Anleitung zur Komposition derselben und zu den sie vorbereitenden Studien in den Nachahmungen und in dem Kanon, zunächst für den Gebrauch am Konservatorium der Musik zu Leipzig bearbeitet. 6. vermehrte Auflage, bearbeitet von Alfred Richter. 1896. X, 204 S. 8°. Preis geheftet M 4.— ord., M 3.— no.
 Leipzig, 22. Mai 1908.

Breitkopf & Härtel.

Zurück

alle remissionsberechtigten Exemplare:

Dora Duncker: Leiden.

Nach Erscheinen der neuen, veränderten Auflage können Exemplare der alten Auflage nicht mehr zurückgenommen werden.

S. Schottlaender's
Schlesische Verlags-Anstalt,
 G. m. b. H.
 in Berlin.

Wegen Mangels an Exemplaren zur Bar-Auslieferung zurückerbeten:

E. v. Starck, Babylonien und Assyrien

nach ihrer alten Geschichte und Kultur dargestellt.

M 6.— netto.

Letzter Annahmetermin 15. Juli 1908.

Marburg a/L., 29. Mai 1908.

Adolf Ebel.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zum 1. Juli, event. später, suchen wir einen jüngeren Sortimenterev. Konf., der bereits in Universitätsstädten tätig gewesen ist. Betreffender muss angenehme Formen im Verkehr und gute Sortimentskenntnisse besitzen und entsprechende Empfehlungen beibringen können.

Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift und Photographie erbitten

Königsberg i/Pr.

Gräfe & Unzer.

Zum 1. Juli

suche ich für mein Sortiment mit Nebenzweigen noch einen jüngeren, sehr tüchtigen Gehilfen, der besonders mit den schriftlichen Arbeiten und Erledigung der Bestellungen vertraut sein muß. Meldungen mit Gehaltsansprüchen und Bild erbittet

Herford i. Westf.

Fr. Kortkamp.

Zum 1. Oktober kann noch ein

jüngerer kath. Sortimenter

aus guter Schule und mit sauberer Handschrift bei uns eintreten. Gelegenheit zu vielseitiger Weiterbildung. Den Angeboten sind Zeugnisse in Abschrift und Photographie beizufügen.

München, Löwengrube 18.

Herder & Co.

Wir suchen für unsere Buch- und Papierhandlung zum Antritt per 1. Juli einen jungen Mann, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und ein flotter Verkäufer ist. Herren, denen an einer dauernden Stellung gelegen, bitten Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung der Photographie zu senden an

Neurode (Eulengebirge).

W. W. Klambt's Buchhandlung.
Ende Mai 1908.

Berlin.

Für ein grosses Berliner Sortiment u. Antiquariat suche ich zum 1. Juli einen tüchtigen jüngeren Gehilfen mit guten Umgangsformen.

Angebote mit Angabe des letzten Gehalts erbeten unter N. 676 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16.

Zum 1. Juli suchen wir einen tüchtigen Gehilfen für die Expedition nach ausserhalb.

Der Posten eignet sich besonders für einen Herrn, der an selbständige u. schnelle Arbeit gewöhnt, weniger Wert auf den Verkehr mit dem Publikum legt.

Anfangsgehalt 140 M. Gef. Angebote zunächst schriftlich erbeten.

Selmar Hahne's Buchhandlung
in Berlin.

Ein jüngerer, gut empfohlener, umsichtiger Gehilfe mit sauberer Handschrift wird zum 1. Juli für die Verlagsauslieferung gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild unter Nr. 2026 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Juli wird für Buch-, Musikalien- und Papierhandlung in Mittelstadt Sachsens ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der alle schriftlichen und anderen vorkommenden Arbeiten selbständig erledigen kann. Betr. muss auch flotter und liebenswürdiger Verkäufer sein. Anfangsgehalt 110—120 M. Gef. Angebote unter K. Z. 60.

Leipzig. f. Volckmar.

Zum 1. Juli cr. wird von einem grösseren Sortiment der Rheinlande ein junger Gehilfe für den Ladenverkehr gesucht. Gewandte, von ihrem jetzigen Chef empfohlene Herren mit Sprachkenntnissen haben Aussicht auf dauernde und angenehme Stellung. Angebote mit Zeugnissen und Photographie sowie Gehaltsansprüchen unter B. 2033 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Journal-Expedient

für Berliner Grosso-Geschäft für sofort oder 1. Juli gesucht.

Herren aus Leipziger Grosso-Handlungen bevorzugt. Anfangsgehalt 125 M.

Angebote unter Nr. 2027 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Besetzte Stellen.

Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Vakanz zur Nachricht, dass die Stelle besetzt ist.

Lübeck. Bernhard Nöhring.

Den Herren Bewerbern um den von mir ausgeschriebenen Posten zur Nachricht, dass derselbe besetzt ist.

Karl Block, Breslau.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 M pro Zeile.

Für einen meiner Gehilfen, 22 Jahre alt, den ich als zuverlässigen und fleissigen Mitarbeiter empfehlen kann, suche ich zum 1. Juli möglichst dauernde Stellung im mittleren Sortiment, oder Anfängerposten im Verlag.

Zu näheren Mitteilungen bin ich gern bereit.

Hannover. Fr. Cruse's Buchh.
A. Troschütz.

Für einen meiner Sortiment Gehilfen, der zum Verlag übertreten will und den ich warm empfehlen kann, suche ich geeignete Stellung.

Otto Petters in Heidelberg.

Sachsen.

Junger Buchhändler sucht für sofort od. später Stelle in einem kleinen Sortiment, wo ihm Gelegenheit geboten wird, das Geschäft nach ein bis zwei Jahren käuflich zu erwerben. Kreish. Leipzig bevorzugt.

Ausführl. Angebote befördert die Geschäftsst. d. B.-V. unter Nr. 2024.

Wir suchen für einen unserer früheren Gehilfen eine dauernde Stellung zum 1. Juli im Sortiment, Kommissionsgeschäft oder Verlag. Wir können den Herrn, der 27 Jahre alt, verheiratet und mit allen Arbeiten des Buchhandels vertraut ist, als gewissenhaften und zuverlässigen Mitarbeiter aufs wärmste empfehlen und sind zu näherer Auskunft bereit.

Richter'sche Buchhandlung
in Zwickau i/S.

Junger Mann, 20 Jahre, der im Herbst v. J. seine dreijährige Lehrzeit beendet, sucht in einem Sortiment mit Nebenbranchen zu seiner weiteren Ausbildung Stellung, event. als **Volontär**.

Gef. Angebote unter F. W. 2020 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Kunsthaltung.

Für eine junge Dame mit erstem Charakter u. gr. Kunst- u. Geschäftsinteresse, die über 3 Jahre in m. Kunsthaltung tätig, im Dekorieren u. im Verkauf sehr gewandt und flott ist und für Einrahmungen besonderen Geschmack besitzt, suche ich ehestens passende Stellung in grösserem Kunstgeschäft.

Mit besten Empfehlungen lasse ich Betreffende ungenen scheiden.

Angebote unter # 2022 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jung. Mann m. Einj.-Ber., der über 2 Jahre in Sort. u. Ant. beschäftigt war, sucht auf sofort Stellung als angeh. Gehilfe, mögl. im Antiquariat. Gute Lit.- u. Fachkenntnisse sind vorhanden. Gef. Angebote unter R. V. 201, hauptpostlagernd, Darmstadt.

Um den ausländischen Buchhandel nach jeder Richtung hin kennen zu lernen, sucht zum 1. September od. früher dänischer, tüchtiger, strebsamer u. gewissenh. Buchhändler, 11 Jahre im Fache, in Italien, Frankreich oder überseeischen Ländern entsprechende Stellung. Suchender leitet zurzeit ein lebhaftes ausl. Sortiment in Schweden u. spricht Deutsch, Englisch und Französisch.

Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Angebote unter F. # 2023 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Buchhalterei — Expedition.

Gewissenhafter junger Mann, 28 Jahre alt, 8 Jahre im Verlags- und Reisebuchhandel tätig, mit Kontenführung und Expedition, sowie Gerichtssachen vertraut, sucht möglichst sofort passende Stellung im Berliner Buchhandel.

Gef. Zuschriften u. E. F. 101 Berlin SW. 61 erbeten.

Dresden.

Sortimenter, 20 Jahre, der im Herbst v. J. seine dreijährige Lehrzeit beendet, sucht **Volontärstelle**.

Gef. Angebote unter W. 2021 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Skandinavischer Schriftsteller, Dr. phil., des Deutschen, Englischen, Französischen und Italienischen mächtig, sucht Stellung in einem Verlage, am liebsten in Berlin.

Gef. Angeb. unter G. R. # 2018 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Sortimenter, 22 Jahre, sucht zum 1. Juli oder später

Aushilfsstelle

bis zum 1. Oktober d. J.

Gefl. Angebote erbitte unter P. K. 50 postlagernd Remscheid.

Junger, strebsamer Buchhändler, der Ostern sehr gute Lehre, direkt unt. Prinzipal, bestanden hat, sucht zum 1. Oktober dieses Jahres Stellung in rührigem Sortiment. **Süddeutschland, München** bevorzugt.

Gefl. ausführliche Angebote unter A. L. # 1861 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Die geographische Anstalt von Wagner & Debes in Leipzig

übernimmt zu rascher und sauberster Ausführung bei mässiger Kostenberechnung **kartographische Arbeiten jeder Art in Zeichnung, Stich und Druck.** Die zahlreichen Platten des eignen Karten-Verlags werden bei Bestellungen von Druckauflagen ohne Berechnung zur Verfügung gestellt. — Kostenanschläge unentgeltlich.

Bücherrevisionen

Einrichtung übersichtlicher Buchführung bei individueller Anpassung an jeden **Geschäftsbetrieb**

Inventur- u. Bilanzauflagen — Bilanzprüfungen — Abschätzungen — Vertrauensarbeiten übernimmt, auch auswärts

Adolf Jaeger, Bücherrevisor Leipzig

(Spezialist f. Buchhandel u. Buchgewerbe)

— Referenzen erster Firmen —

Verpackte O.-M.-Remittenden

Unsere Remittenden an die Firma **Friedrich Andreas Perthes A.-G.** in Gotha, und zwar:

- 1 Blüthgen, Im Kinderparadiese. Geb.
- 3 Brun-Barnow, Selbsterziehung.
- 1 Günther, Die Wissenschaft.
- 2 Kaindl, Gesch. d. Deutschen. I.
- 1 — do. II.
- 2 Kappstein, Hartmann.
- 1 Kretschmayr, Geschichte Venedigs. I.
- 1 Müller, Aus Heimat u. Natur. Geb.
- 2 Nachod, Geschichte von Japan. I.
- 3 Pflaum, Droysens Historik.
- 1 Prasek, Geschichte der Meder. I.
- 3 Schmidt-Lötzen, 30 Jahre am Hofe Friedrichs d. Gr.
- 1 — — do. Geb.
- 1 Seraphim, Geschichte von Livland I.
- 1 Vancsa, Gesch. Niederösterreichs. I.
- 1 Volz, Friedrich der Grosse.
- 4 Widmann, Geschichte Salzburgs. I.

sind verpackt worden.

Der Empfänger wird gebeten, obiges direkt per Post an die Firma Perthes zu senden und uns unter Bekanntgabe der Spesen zu verständigen.

Wien, 25. Mai 1908.

B. LECHNER (Wilh. Müller),
k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchhandlung.

Technischer Verlag

ges. für meine Zeitschrift „Die Fördertechnik“.
Wille, Geh. Reg.-Rat, Berlin-Halensee.

☐ **Otto Weber, Leipzig** ☐
☐ *übernimmt Kommissionen* ☐
☐ *unter günstigsten Bedingungen* ☐

Verlagsstelle f. bar **G. Bartels**, Weissensee b. B.

Große Provinzdruckerei
in der Nähe Leipzigs mit
neuesten Setz- und Druck-
maschinen, eigener Schrift-
gießerei und Buchbinderei
sucht noch mit einigen
erstklassigen Verlagsbuch-
handlungen in dauernde
Verbindung zu treten. Die
Firma ist für größte wissen-
schaftliche Werke und Zeit-
schriften eingerichtet und
verfügt über allererste Re-
ferenzen. Anfragen unter
O. M. Nr. 1940 erbeten an
die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Reisebuchhandlungen

und

Großantiquariaten

bietet sich eine seltene Gelegenheit durch Übernahme eines größeren Postens eines populärwissenschaftlichen, konkurrenzlosen Standard-Werkes.
Gef. Angebote unter # 2029 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Robert Mohr

Verlags- und Kommissionsbuchhandlung

WIEN I, Domgasse 4

empfiehlt sich zur Übernahme von Vertretungen und Auslieferungslagern für die Österr.-Ungar. Monarchie.

Bisherige Vertretungen und Referenzen:

Bibliographisches Institut, Leipzig.

Ernst Keil's Nachf. G. m. b. H., Leipzig.

Franz Lipperheide, Berlin.

J. F. Schreiber, Esslingen.

Union D. V.-G., Stuttgart (Kamerad und Kränzchen).

Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.

J. J. Weber, Leipzig.

Kolporteurs und

Kolportagebuchhandlungen erhalten **höchsten Rabatt** für den Vertrieb eines populärmedizinischen Werkes.

Auch nach Verkauf desselben noch weiteres Provisionseinkommen garantiert.

Anfragen unter **R. 5 H.** an **Haasenstein & Vogler** in Frankfurt a. M.

Wm. Dawson & Sons, Ltd.

Low's Export-Geschäft

==== London E. C. ====

St. Dunstan's House, Fetter Lane.

(Gegründet 1809.)

Schnellster und billigster Bezug von

Englischem und Amerikanischem Sortiment, Antiquariat und Zeitschriften

in mehrmals wöchentlichen Eilsendungen nach

Leipzig — Berlin — Stuttgart — Wien

sowie in täglichen direkten Sendungen nach allen Teilen des Festlandes.

T.-A.: DAWLEX London.

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H., Berlin SW. II.

Nur hier angezeigt! Wichtige Neuigkeit für Handlungen mit Behörden und Landkundschaft.

Ⓩ

Soeben ist erschienen:

Wegweiser für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege

Bearbeitet auf der Geschäftsstelle

des Deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege

und in dessen Auftrage herausgegeben von

Professor Heinrich Sohrey

Dritte, vielfach verbesserte und vermehrte Auflage. • 6tes Tausend

Broschiert M. 5.— ord., M. 4.— netto, M. 3.75 bar
gebunden „ 6.— „ „ 5.— „ „ 4.50 „

Das Buch hat seit zwei Jahren gefehlt. Alle zurückliegenden Bestellungen haben nunmehr Erledigung gefunden; Mehrbedarf bitten wir zu verlangen und stellen geheftete Exemplare bereitwilligst in Kommission zur Verfügung. Gebunden können wir nur gegen bar liefern.

Als sichere Interessenten kommen in Frage: Verwaltungsbeamte, Pfarrer, Lehrer, Gutsbesitzer, kurz alle, die ein Interesse an der Gesundung der ländlichen Verhältnisse haben. Die Teilnahme, die weite Kreise in Stadt und Land den gemeinnützigen Bestrebungen der ländlichen Wohlfahrtspflege entgegenbringen, ist noch in ständigem Wachsen begriffen, sodaß das Absatzgebiet des Wegweisers ein immer größeres wird. Zudem ist das Werk in der neuen Auflage so gründlich durchgearbeitet und stark vermehrt worden, daß auch die Besitzer der früheren Auflagen bei Vorlage leicht als Käufer zu gewinnen sein werden.

Gegründet 1885.

—
Etwa 200 Mitarbeiter.

Sinsel & Co.

G. m. b. H., Leipzig-Oetzsch 1

Telephon: Leipzig 3493.

—
Telegr.:
Sinsel Oetzsch-Gautsch.

• Photomechanische Werkstätten und Kunstdruckereien •
Steindruck • Chromo- u. Photolithographie, Auto-Steindruck • Lichtdruck
Buchdruck • Kunstanstalt für Hochätzung • Ateliers für Retouche, Zeichnerei

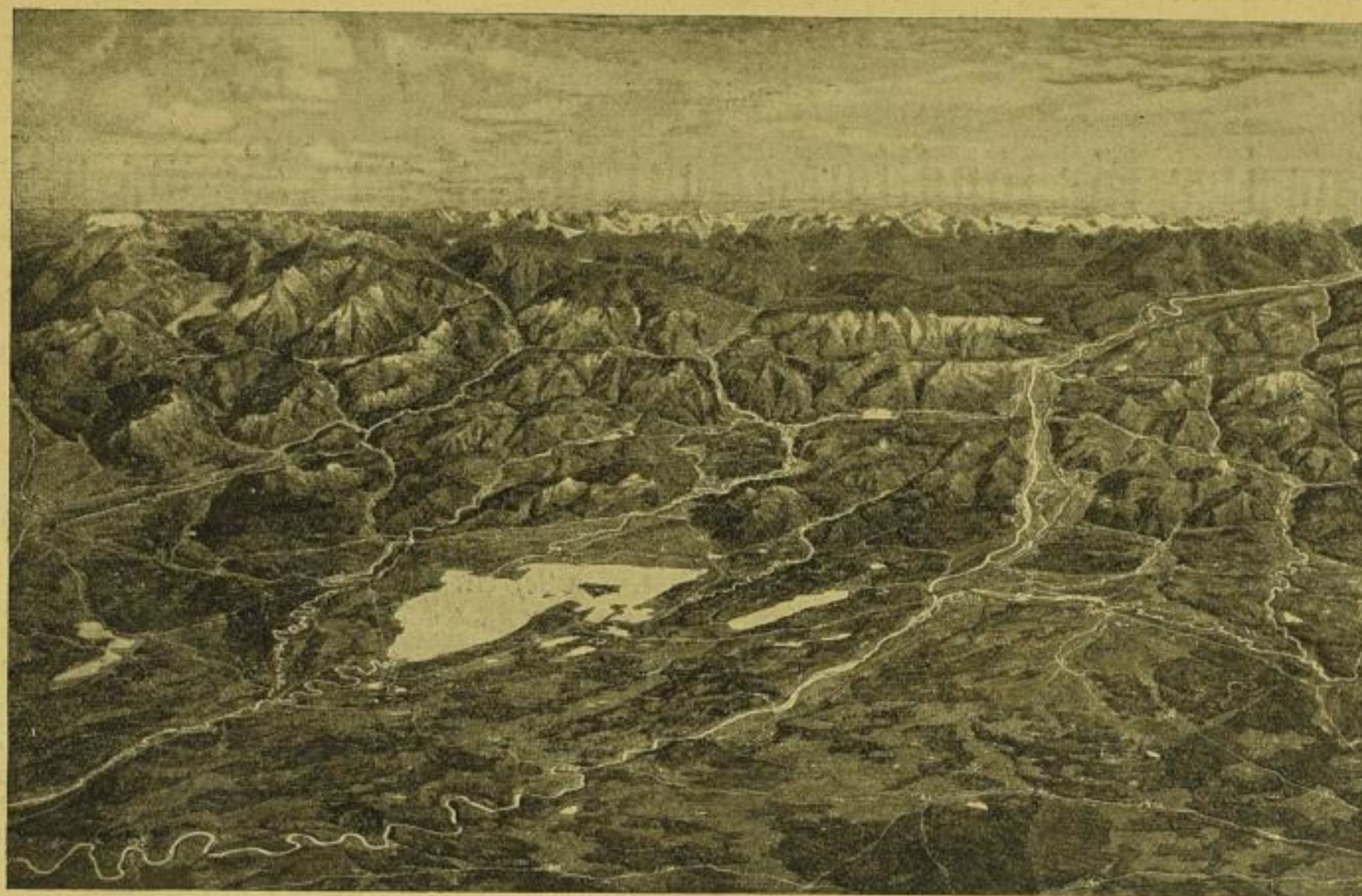
Auf Grund langjähriger Erfahrung und vermöge unserer umfassenden Einrichtungen sind wir in der Lage, für jeden Fall

das zweckmässigste Reproduktionsverfahren

vorzuschlagen.

Wir bitten Offerte zu verlangen.

Buchdruckerei und Verlagsanstalt Carl Gerber, G. m. b. H., München



Verkleinerte Wiedergabe von Blatt I.

In unserem Verlage erschien soeben ein ganz hervorragendes Kartenwerk, die in vierfarbigem Faksimiledruck ausgeführte

Relief-Karte vom Bayerischen Hochland

Herausgegeben vom Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs in München und im Bayerischen Hochland (e. V.)
Dargestellt von Mich. Zeno Diemer, Kunstmaler und k. Professor in München

Dieses Kartenwerk umfaßt in 3 Blättern

Das Bayerische Alpenland von Berchtesgaden bis zum Bodensee.

Der Gedanke der reliefartigen Darstellung eines bestimmten Landschaftsgebietes ist hier zum erstenmal im größten Umfange in die Tat umgesetzt; das Werk übertrifft, was die Ausdehnung des dargestellten Gebietes anbelangt, alle ähnlichen Publikationen anderer Länder; von dem Bayerischen Hochland besteht eine Karte dieser Art überhaupt noch nicht.

Die Relief-Karte vom Bayerischen Hochland

ist ein unübertreffliches Orientierungsmittel für den das Gebiet bereisenden Fremden, ihre Benützung erfordert nicht die geringsten Kenntnisse im Kartenlesen, die ganze Topographie des Vorlandes und der Gebirgszüge mit allen hauptsächlichen Wegen, mit den Flüssen, Eisenbahnen, Ortschaften usw. tritt in plastischer Klarheit hervor, der Beschauer überblickt gewissermaßen

Das ganze Bayerische Hochland aus der Vogelschau.

Das Kartenwerk wird daher nicht nur dem reisenden Publikum die wertvollsten Dienste leisten, es ist auch vor allem für Schulen aller Art ein einzigartiges Lehr- und Anschauungsmittel. — Aber auch sonst dürfte bei der Originalität des Werkes das Absatzgebiet desselben unbeschränkt sein. Firmen mit Touristenkundschaft werden in der jetzt beginnenden Reisesaison mit Leichtigkeit größere Partien absetzen. Wir bitten um recht tätige Verwendung.

Bezugsbedingungen: Die Lieferung aller 3 Blätter (gefalzt) erfolgt in elegantem Leinwand-Futteral

Preis M. 1.— ord., M. 0.70 netto, M. 0.60 bar,

ungebrochen in Rolle nur direkt ab München M. 1.20 ord., M. —.75 bar

à cond. können wir nur in beschränkter Zahl und bei gleichzeitiger Festbestellung liefern. Die Karte wird nur komplett abgegeben, einzelne Blätter sind nicht erhältlich. Verlangzetteln befindet sich an gewohnter Stelle in Nr. 122.